



**2022/23**

# Jahresbericht

# Inhalt

Impressum	3
Editorials	6
1. Über die SüdniedersachsenStiftung	7
2. Aus der aktuellen Arbeit	9
2.1 Organisation	9
2.2 Fachkräfte und Willkommenskultur	14
2.3 Innovationsmanagement und neue Technologien	20
2.4 Regionale Entwicklung	27
2.5 Bildungsregion Südniedersachsen	31
3. Gremien	37
3.1 Stiftungsrat	38
3.2 Verwaltungsausschuss	40
3.3 Vorstand	40
3.4 Kommunal-politischer Beirat	41
3.5 Wirtschaftlicher Beirat	43
4. Mitarbeiter:innen	44
5. Finanzbericht	46
6. Über unsere Projekte	52
6.1 Fachkräfte und Willkommenskultur	52
6.2 Innovationsmanagement und neue Technologien	62
6.3 Regionale Entwicklung	69
6.4 Bildungsregion Südniedersachsen	72
6.5 Projekte unter Beteiligung der SüdniedersachsenStiftung	86
7. Linkliste	88
8. Fazit	89

Das Video zum Jahresbericht finden Sie hier:



[www.suedniedersachsenstiftung.de/aktuelles/jahresbericht/](http://www.suedniedersachsenstiftung.de/aktuelles/jahresbericht/)

## IMPRESSUM

### Herausgeberin

SüdniedersachsenStiftung  
Maschmühlenweg 105  
37081 Göttingen

[www.suedniedersachsenstiftung.de](http://www.suedniedersachsenstiftung.de)  
[info@suedniedersachsenstiftung.de](mailto:info@suedniedersachsenstiftung.de)  
T. +49 551 270713-30

### Verantwortlich

Dr. Jochen Kuhl  
Vorstandsvorsitzender  
Maschmühlenweg 105  
37081 Göttingen

### Redaktion und Layout

Robert Panten  
Florian Renneberg  
Moritz Schulz  
Tomas Zekas

### Fotonachweise

© Christoph Mischke, S. 4, 11 (l.), 38 | © Swen Pfortner, S. 11 (r.), 39 (18. v.l.) | © SüdniedersachsenStiftung, S.1, S. 5; 40 (1., 6. v.l.), S. 44-45, 52, 55, 56, 58, 60, 62, 64, 67, 69, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82-83, 85-86 | © Miriam Merkel, S. 38 (5. v.l.) | © Daniel Fröhlich, S. 38 (7. v.l.), S. 43 (3. v.l.) | © Raphael Wedemeyer, S. 39 (4. v.l.), S. 42 (9. v.l.), S. 43 (7. v.l.) | © Mirja Diederich, S. 39 (6. v.l.), S. 43 (9. v.l.) | © HAWK-Pressestelle, S. 39 (7., 12. v.l.) | © Studio Blickfang GmbH, S. 39 (11. v.l.), S. 43 (1. v.l.) | © Benjamin Klingebiel, S. 39 (14. v.l.) | © Hans-G. Schruhl, S. 39 (16. v.l.) | © Jan Vetter, S. 39 (17. v.l.), S. 43 (12. v.l.) | © SüdniedersachsenStiftung / da Silva, S. 40 (3. v.l.)

### Redaktionsschluss

30. Juni 2023

### Druck

Klartext GmbH, Göttingen

### Nachdruck und Vervielfältigungen

Alle Rechte vorbehalten.

## Unsere Stifter und Förderpartner

**A** | **A. KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS GmbH** | A. Viani Importe GmbH | ABIES ITS GmbH | **ADAICA Deutschland GmbH** | **AGV Arbeitgeberverband Mitte e.V.** | AIG GmbH Beraten & Planen | Akademie Göttingen – Private Berufsfachschulen gem. GmbH | Akademie Münden – Private Berufsfachschulen gem. GmbH | **ALBUS LEGAL Kanzlei für Medizin und Wirtschaft** | Allianz Generalvertretung – Schäfer und Hübener OHG | Anton Software GmbH | ARC Auto-Rückbau Centrum GmbH | **Arineo GmbH** | **August Frölich GmbH** | August Oppermann GmbH & Co. KG | **B** | Barteroder Feinkost GmbH | **Beckmann u. Partner mbB** | Beratergruppe.com GmbH | **Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen Süd gGmbH** | BJU Bundesverband Junger Unternehmer – Regionalkreis Südniedersachsen | Börner-Eisenacher GmbH | Bostonpartners GmbH | Brauerei Neunspringe Worbis GmbH | **Burghardt Consulting GmbH** | **C** | **Carl Hasselbach GmbH & Co. KG** | Cassel Messtechnik GmbH | **Cateringhaus Göttingen** | **Chemitas GmbH** | Coherent Laser Systems GmbH & Co. KG | **Conexa GmbH** | **connect Werbeagentur GmbH** | **ContiTech Transbordbandsysteme GmbH** | **Copernicus GmbH** | **CRB Analyse Service GmbH** | **D** | **Daume GmbH** | DER Reisebüro Schröder GmbH | Die Familienunternehmer | dikon Elektronik & IT GmbH | Dipl.-Kfm. Jürgen Hosang, Steuerberater | documentus GmbH | **Dr. Kuhl Unternehmensberatung GmbH & Co. KG** | **Dr. Oswald Sander Erneuerbare Energien** | Dr. Schmidt & Partner GmbH | Druckerei Martin Sass GmbH & Co. KG | Duwe Mühlhausen Ingenieurgesellschaft mbH | **E** | **EAM Natur Energie GmbH** | Eichsfelder Möbelcenter | Eichsfelder Wirtschaftsbetriebe GmbH | **Eichsfeldwerke GmbH** | Einbecker Brauhaus AG | **Eisenhuth GmbH & Co. KG** | Elektro Johans GmbH & Co. KG | **ELO Mobility GmbH** | **EmmaCura GmbH & Co. KG** | Entscheider Medien GmbH | ERAS GmbH | Ernst Benary Samenzucht GmbH | EURATIO Steuerberatungsgesellschaft mbH | **F** | **Fest GmbH** | Frahnert Forschung & Beratung | **Friedrich Zufall GmbH & Co. KG Internationale Spedition** | Friedrichs & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Frötek Kunststofftechnik GmbH | **Fruchthof Northeim GmbH & Co. KG** | **G** | Gebr. Gropengießer GmbH | **Georg-August-Universität Göttingen** | Gesellschaft für Arbeitsförderung und Personalentwicklung Südniedersachsen APS mbH | **GHS Prozessautomation GmbH** | **Goethe-Institut** | Göttinger Hausverwaltung GmbH | Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG | **Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH** | Götz Girmann, Elektromeister | Graf Verwaltungs GmbH | Grünewald Planen. Bauen. Leben. | **H** | **H. C. Starck Tungsten GmbH** | Hage Metallbau GmbH | Handwerkskammer Hildesheim–Südniedersachsen | Hardenberg-Wilthen AG | **Harz Energie GmbH & Co. KG** | Harz-Weser Werkstätten gGmbH | **HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen** | **HAzwei GmbH** | **Herbold Menze Möbeltransportlogistik GmbH** | Helten Projekt GmbH & Co. KG | **Herfurth & Partner Rechtsanwalts-gesellschaft mbH** | **Hermann GmbH** | Hermann Heise GmbH & Co. KG | Hermann Wegener GmbH & Co. KG | Hilliges Gipswerk GmbH & Co. KG | **HKS Sicherheits-service GmbH** | Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG | Horst Nachtigall Metall- und Umwelttechnik GmbH | Hotel Freizeit In GmbH | Hotel Zum Kronprinzen GmbH | **I** | **ifh – Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand**

**und Forschung** | IHK Hannover – Geschäftsstelle Göttingen | innos - Sperlich GmbH | Institut f. Bioprozess- und Analysenmesstechnik e. V. | **J** | Jacobi Tonwerke GmbH | Juweliere Schügl GmbH | **K** | Kanzlei Dr. Kleinjohann - Dr. Buschhaus - Dr. Rösing - Dr. Thiele-Ockershausen | KMO Zeitarbeit | **Knüppel Verpackung GmbH & Co. KG** | König GmbH & Co. KG | Kreishandwerkerschaft Northeim-Einbeck | Kreishandwerkerschaft Osterode | Kreishandwerkerschaft Südniedersachsen | **Kreis-Sparkasse Northeim** | **Krieg & Fischer Ingenieure GmbH** | Krüger - Internationale Spedition GmbH | KULTURKRAFTTAGE e.V. | Kurth GmbH & Co. KG | **KWS Saat SE & Co. KGaA** | **L** | Labotect Labortechnik Göttingen GmbH | **Landkreis Eichsfeld** | **Landkreis Goslar** | **Landkreis Göttingen** | **Landkreis Northeim** | Landkreis Osterode | LEB Regionalbüro Südniedersachsen | **loyalworks** | Ludwig Waldmann GmbH | Lutz Renneberg | **M** | Mahr GmbH | MCI Miritz Citrus Ingredients GmbH | Mecke Druck und Verlag | **MKG Leinetal** | **N** | **Naturkost Elkershausen GmbH** | **Noelle + von Campe GmbH & Co. KG** | **Novelis Deutschland GmbH, Werk Göttingen** | N-transfer GmbH | **O** | **Obermann Logistik GmbH** | **Obermann Speditions-GmbH** | **Otto Künnecke GmbH** | **Ottobock SE & Co. KGaA** | **P** | **Piller Group GmbH** | **Piller Blowers & Compressors GmbH** | PFH Private Hochschule Göttingen | **Pro Basketball Göttingen GmbH** | **Prof. Schumann GmbH** | **Q** | **Quattek & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB** | **R** | **Regionale Karriereportale UG (haftungsbeschränkt)** | Regjo-Verlag für Regional GmbH | **Renneberg Consulting Unternehmensberatungsgesellschaft mbH** | **Renneberg & Partner Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte** | Resebeck Eisen-Metall GmbH | Rezeptprüfstelle Duderstadt GmbH | Rinne & Partner GbR | Ruhstrat GmbH | Ruhstrat Haus- und Versorgungstechnik GmbH | **Rump & Salzmann Gipswerk Uehrde GmbH & Co. KG** | **S** | **Sander Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG** | **Sartorius AG** | **Sigma Laborzentrifugen GmbH** | SMS GmbH & Co. KG | Smurfit Kappa Herzberg Solid Board GmbH | **Sparkasse Duderstadt** | **Sparkasse Einbeck** | **Sparkasse Göttingen** | Sparkasse Münden | **Sparkasse Osterode am Harz** | **Stadt Duderstadt** | **Stadt Einbeck** | **Stadt Göttingen** | **Stadt Northeim** | **Stadtbus Goslar GmbH** | **Stadtwerke Göttingen AG** | **Stadtwerke Einbeck GmbH** | Stiftung Akademie Waldschlösschen | Studio1 Kommunikation GmbH | **Sycor GmbH** | **T** | **Tabakwaren Union GmbH & Co. KG** | tandem Personallogistik u. Dienstleistungen Göttingen GmbH | **Technische Universität Clausthal** | **teneo Organisationsberatung GbR** | **TEKA-Saunabau GmbH** | **THIMM Verpackung GmbH + Co. KG** | Treffpunkt Stadtmarketing Duderstadt e.V. | **U** | UFC Unternehmens- und Finanzconsulting mbH | **Universitätsmedizin Göttingen** | **V** | Venture Capital Consult GmbH | **Verband der Metallindustriellen Niedersachsens - Bezirksgruppe Süd e.V.** | Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH | **Volksbank Kassel Göttingen eG** | Volksbank Mitte eG | Volkshochschule Göttingen-Osterode gGmbH | **W** | Weser-Metall-Umformtechnik GmbH | Wilvorst Herrenmoden GmbH | **WiReGo – Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG** | Wirtschafts- und Unternehmensberatung Reichelt | Wirtschaftsforum Eichsfeld e. V. | **Wolfgang König Managerberater** | Wolter & Sohn GmbH | WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH | **Z** | ZUFALL logistics group | Ziegelwerk Friedland GmbH

Stand: 30. Juni 2023

**Wir müssen Zusammenarbeit nicht nur fordern, sondern auch fördern.**



Landrat Marcel Riethig  
Vorsitzender des Stiftungsrats

## Landrat Marcel Riethig Vorsitzender des Stiftungsrats

Wir leben in Zeiten des Fachkräftemangels und begrenzter finanzieller Mittel bei den Kommunen, auch die Herausforderungen der Digitalisierung beschäftigen uns alle gleichermaßen. Diese Aufgaben können wir nur durch Zusammenarbeit lösen.

Wir müssen Zusammenarbeit jedoch nicht nur fordern, sondern auch fördern. Unsere SüdniedersachsenStiftung ist dafür die geeignete Plattform. Schätzen wir das wert, richten wir unsere Aufmerksamkeit darauf. Denn die gelebte Kooperation von Gebietskörperschaften, Unternehmen, Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen bietet die besten Vo-

oraussetzungen für den Erfolg unserer Region.

Das Regionale Standortmarketing ist dafür beispielgebend. Dabei kommt es darauf an, dass die regionale Marke den maximalen Nutzen gleichermaßen für die ländlichen Räume und das Oberzentrum, für kleine und große Unternehmen aus Industrie, Handel und Handwerk, für Hochschulen und Forschungseinrichtungen bietet.

Wenn uns diese Form von Kooperation gelingt, werden wir erfolgreich sein – im Regionalen Standortmarketing ebenso wie in der ganzheitlichen Weiterentwicklung unserer Region.

## Dr. Jochen Kuhl Vorstandsvorsitzender

„Südniedersachsen wird zu wenig als Region wahrgenommen.“ Diese Kritik hören wir häufig – von innerhalb wie außerhalb der Region. Ich bin überzeugt: 2022/23 haben wir einen großen Schritt nach vorne gemacht.

So stellt die Kooperation der Landkreise Göttingen, Goslar, Holzminden, Northeim und der Stadt Göttingen in der Zukunftsregion ein eindrucksvolles Bekenntnis zur Region dar. Auch beim Regionalen Standortmarketing arbeiten alle fünf südniedersächsischen Gebietskörperschaften zusammen, um die Qualitäten Südniedersachsens sichtbarer und bekann-

ter zu machen. Und beim Thema Wasserstoff befinden wir uns im intensiven Austausch mit der Landespolitik, um die gesamte Region beim Ausbau der notwendigen Infrastruktur schlagkräftig zu positionieren. Darüber hinaus hat die Bildungsregion bei einer Konferenz mit rund 130 Teilnehmer:innen die Grundlagen für eine abgestimmte Bildungsstrategie 2028 in den beteiligten Gebietskörperschaften gelegt.

Diesen Weg werden wir gemeinsam mit unseren zahlreichen Partnern fortsetzen, getreu unseres Mottos: Südniedersachsen – keine Grenzen, viele Möglichkeiten.

**Die Kooperation in der Zukunftsregion stellt ein eindrucksvolles Bekenntnis zur Region dar.**



Dr. Jochen Kuhl  
Vorstandsvorsitzender

# 1. Über die SüdniedersachsenStiftung

**Unsere Region hat viele Stärken – die SüdniedersachsenStiftung schafft seit 2004 die Voraussetzungen, die bestehenden Potenziale zu heben und weiterzuentwickeln.**

Die SüdniedersachsenStiftung betreibt Regionalentwicklung zur Förderung und (Weiter-)Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in Südniedersachsen. Wir vernetzen Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft und Kommunen, fördern Innovationen, initiieren Bildungszu- und -übergänge, akquirieren Fördermittel und helfen, Fachkräfte an die Region zu binden. Zu diesem Zweck stoßen wir

unseren Partnern vermeiden wir Doppelstrukturen und realisieren Synergien.

Die Stiftung zeichnet sich durch zwei Alleinstellungsmerkmale aus: landkreisübergreifende Arbeit und institutionelle Unabhängigkeit. Wir sind überzeugt, dass die Stadt Göttingen als starkes und einziges Oberzentrum der Region ein attraktives Umland braucht und dass dieses als Lebensraum interessant ist, wenn es an starke Wirtschafts-, Bildungs- und Wissenschaftsräume grenzt. Dieser Ansatz ermöglicht es uns,

das bestmögliche Ergebnis für die gesamte Region



mit unseren Partnern Projekte an, setzen diese teils selber um und generieren so wahrnehmbare Mehrwerte für die Region und seine Akteure. Durch enge Abstimmungen mit

zu verfolgen und macht uns zu einem verlässlichen Ansprechpartner für regionale Akteure sowie für die Landes- und Bundespolitik. ▶▶

## Hintergrund

Die SüdniedersachsenStiftung ist eine Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Göttingen.

Sie wurde am 7. April 2004 von der Bezirksregierung Braunschweig als rechtsfähige Stiftung anerkannt. Zuständige Stiftungsbehörde nach § 3 Niedersächsisches Stiftungsgesetz (NStiftG) vom 24. Juli 1968 (Nds. GVBl. S. 119), geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1985 (Nds. GVBl. S. 609), Gesetz vom 5. November 2004 (Nds. GVBl. S. 394) und Gesetz vom 23. November 2004 (Nds. GVBl. S. 514) ist das Amt für regionale Landesentwicklung.

Satzungsgemäßer Zweck der Stiftung ist die Förderung der Entwicklung und des Wachstums der Region Südniedersachsen in ihrer wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Gesamtheit sowie dem Schutz der natürlichen Umwelt. Dies schließt auch die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studierendenhilfe ein.

Finanziert wird die SüdniedersachsenStiftung durch Förderbeiträge aus der regionalen Wirtschaft sowie von Kommunen und Hochschulen in Südniedersachsen. Hinzu kommen projektgebundene Fördermittel der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Niedersachsen. Im Welcome Centre für den Göttingen Campus und die Region Südniedersachsen und der Initiative TOPAS – TOP Arbeitgeber Südniedersachsen erwirtschaftet die Stiftung im Rahmen ihrer Services zudem Einkünfte für konkrete Gegenleistungen.



Bei der Stiftungsversammlung erhalten Stifter und Förderpartner detaillierte Einblicke in die Stiftungsarbeit und können selbst Inhalte und Themen einbringen. Foto: SüdniedersachsenStiftung / Beuermann.

Unser Fokus liegt auf den Themen „Regionale Entwicklung“, „Fachkräfte und Willkommenskultur“, „Innovationsmanagement und neue Technologien“ sowie der Bildungsregion Südniedersachsen.

Veranstaltungen wie die Südniedersachsen- und Fachkräftekonferenz bieten zudem netzwerkübergreifende und lösungsorientierte Plattformen, um sich auszutauschen und Impulse für Projekte zu geben. Darüber hinaus koordiniert die Stiftung seit 2014 regelmäßig die Erstellung einer regional-ökonomischen Strategie.

Bei all diesen Aktivitäten setzen wir auf ein starkes Netzwerk aus Stiftern sowie Förder- und Kooperationspartnern: Namhafte Unternehmen – vom inhabergeführten Mittelständler bis hin zum Weltmarktführer – finden sich darin ebenso wieder wie die Landkreise Göttingen, Goslar, Holzminden, Northeim, Eichsfeld und die Stadt

Göttingen, die Handwerkskammer und die IHK sowie die Universität Göttingen, die Universitätsmedizin Göttingen, die HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen, die PFH Private Hochschule Göttingen sowie die TU Clausthal.

Der ehrenamtliche Vorstand unterstützt die entstehende Dynamik mit seiner Erfahrung und Expertise. Darüber hinaus liefern der mit Vertreter:innen unserer zahlreichen Partner besetzte Stiftungsrat sowie der wirtschaftliche und kommunal-politische Beirat wertvolle Impulse.

Dieses bewährte Zusammenspiel gewährleistet, dass sich Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft und Kommunen auf Augenhöhe begegnen und zum Wohle der gesamten Region zusammenarbeiten. Getreu dem Motto: Gemeinsam als Region sind wir stärker und erfolgreicher.

## 2. Aus der aktuellen Arbeit

Die SüdniedersachsenStiftung gestaltet die Zukunft der Region gemeinsam mit ihren Partnern aktiv mit. Wir realisieren Struktur- und Innovationsprojekte mit Ausstrahlung in die gesamte Region und bieten konkrete Dienstleistungen für Unternehmen an.

Dabei adressieren wir die Bereiche „Fachkräfte und Willkommenskul-

tur“, „Innovationsmanagement und neue Technologien“, „Regionale Entwicklung“ sowie „Bildungsregion Südniedersachsen“. Die Klammer für diese Tätigkeitsfelder bilden die Stiftungsversammlung und Konferenzen, auf denen wir Impulse von unseren Partnern einholen und gemeinsam neue Ideen für die Region entwickeln.

### 2.1 Organisation

#### Stiftungsversammlung stand im Zeichen von Kooperation und Zusammenarbeit in der Region

**Südniedersachsen.** „Kooperation und Zusammenarbeit sind das Credo unserer Zeit“, sagte Göttingens Landrat Marcel Riethig am 10. Mai 2023 in seiner Begrüßung zur Stiftungsversammlung der SüdniedersachsenStiftung. Der Stiftungsratsvorsitzende beton-

te: Nur so ließen sich die großen Herausforderungen bestehen – und die SüdniedersachsenStiftung biete dafür die passende Plattform. Dass die Region nur gemeinsam erfolgreich sein kann, hob auch Prof. Dr. Metin Tolan, Präsident der Universität Göttingen, bei.



Podiumsdiskussion: (v.li.) Prof. Dr. Kilian Bizer, Lisa Künnecke, Christian Frölich, Klaudia Silbermann, Prof. Dr. Wolfgang Brück und Prof. Dr. Ramin Yahyapour. Fotos: SüdniedersachsenStiftung / Beuermann (4).



Der Vorstandsvorsitzende Dr. Jochen Kuhl gab einen Überblick über die Stiftungsarbeit. Grußworte steuerten der Stiftungsratsvorsitzende Landrat Marcel Riethig, der Präsident der Universität Göttingen Prof. Dr. Metin Tolan und die Leiterin der Agentur für Arbeit Göttingen Klaudia Silbermann bei.

gen, in seinem Grußwort hervor: Die Universität trage durch Forschung und Lehre maßgeblich zur regionalen Entwicklung bei – profitiere aber auch davon, wenn Wissenschaftler:innen hier ein attraktives Lebensumfeld vorfinden.

Eindrücke von gelungener regionaler Kooperation bot den rund 60 Teilnehmer:innen eine Hausmesse mit ausgewählten Projekten der SüdniedersachsenStiftung.

Beim Rückblick auf die vergangenen 18 Monate hob der Vorstandsvorsitzende Dr. Jochen Kuhl die Zusammenführung mit der Bildungsregion, die Kooperation in der Zukunftsregion, die positive externe Evaluation des SNIC und die Etablierung der Wasserstoff-Allianz Südniedersachsen hervor.

In den Impulsvorträgen und der von Prof. Dr. Kilian Bizer moderierten Podiumsdiskussion widmeten sich UMG-Vorstandssprecher Prof. Dr. Wolfgang Brück, Kreishandwerksmeister Christian Frölich, Klaudia Silbermann (Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Göttingen), Lisa Künnecke (Gründerin der create:now GmbH) und GWDG-Geschäftsführer Prof. Dr. Ramin Yahyapour den Themen Innovation sowie Fachkräftemangel und Regionalmarketing.

„Wir haben einen guten Eindruck von den vielfältigen Stärken und Potenzialen aber auch von den Herausforderungen unserer Region bekommen“, schloss Dr. Jochen Kuhl die Veranstaltung, „lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Südniedersachsen weiter voranzubringen.“

## Landrat Marcel Riethig folgt als Stiftungsratsvorsitzender auf Landrat a.D. Bernhard Reuter



Bernhard Reuter (re.) wurde am 14. Oktober als Vorsitzender des Stiftungsrats verabschiedet. Seine Nachfolge trat Marcel Riethig an. Fotos: Mischke (l.), Pfürtner (r.).

**Südniedersachsen.** Die SüdniedersachsenStiftung hat ihren langjährigen Stiftungsratsvorsitzenden Bernhard Reuter am 14. Oktober 2022 offiziell aus dem Amt verabschiedet. Nach seinem Ausscheiden aus dem Amt des Landrats des Landkreises Göttingen im November 2021 hatte er diesen Schritt intern angekündigt. Zum neuen Vorsitzenden haben die Mitglieder Marcel Riethig gewählt. Der Landrat des Landkreises Göttingen gehört dem Gremium seit November 2021 an.

Im Rahmen der Stiftungsratssitzung würdigte Niedersachsens Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, Birgit Honé, Bernhard Reuter als „einen überzeugten und überzeugenden Südniedersachsen mit Leib und Seele“. „Kirchturmdenken war ihm auch als Landrat stets fremd. Stattdessen hat er die regionale Perspektive eingenommen und diese in Hannover mit Leidenschaft und guten Argumenten vertreten“, so die Ministerin.

Bernhard Reuter gehörte dem Stiftungsrat seit Gründung der SüdniedersachsenStiftung im Jahr 2004 an. Den Vorsitz des Gremiums hat er im Jahr 2015 von Ottobock-CEO Prof. Hans-Georg Näder übernommen.

„Bernhard Reuter hat stets in langen Linien gedacht, ohne dabei das kurzfristig Machbare aus den Augen zu verlieren“, hob der Vorstandsvorsitzende Dr. Jochen Kuhl hervor.

„Ich weiß die Stiftung nach meinem Ausscheiden auf einem guten Weg und werde die Entwicklungen mit großem Interesse, aber von der ‚Außenlinie‘ aus verfolgen“, kündigte Reuter an. Wie er sich die Entwicklung vorstellt, machte er ebenfalls deutlich: „Südniedersachsen muss zusammenwachsen – das war mir über mehr als 20 Jahre als Landrat ein zentrales Anliegen. Die Region sollte diesen Weg konsequent weitergehen und die Stiftung als die regionale Agentur für Südniedersachsen voranbringen.“



Bei einer internen Hausmesse stellten sich verschiedene Projekte der SüdniedersachsenStiftung vor. Fotos: SüdniedersachsenStiftung / Beuermann.

## Wirtschaftlicher Beirat bringt unternehmerische Bedarfe und Potenziale in die Arbeit der Stiftung ein

**Südniedersachsen.** Der wirtschaftliche Beirat der SüdniedersachsenStiftung hat sich am 25. April 2023 konstituiert. Dessen Einrichtung hat der Stiftungsrat im Oktober 2022 beschlossen. Zum Vorsitzenden des aktuell 13-köpfige Gremiums haben die Mitglieder Carl Otto Künnecke, Geschäftsführer der Otto Künnecke GmbH aus Holzminden, gewählt. Seine Stellvertreterin ist Claudia Görs, Geschäftsführerin der TEKA-Saunabau GmbH aus Hann. Münden.

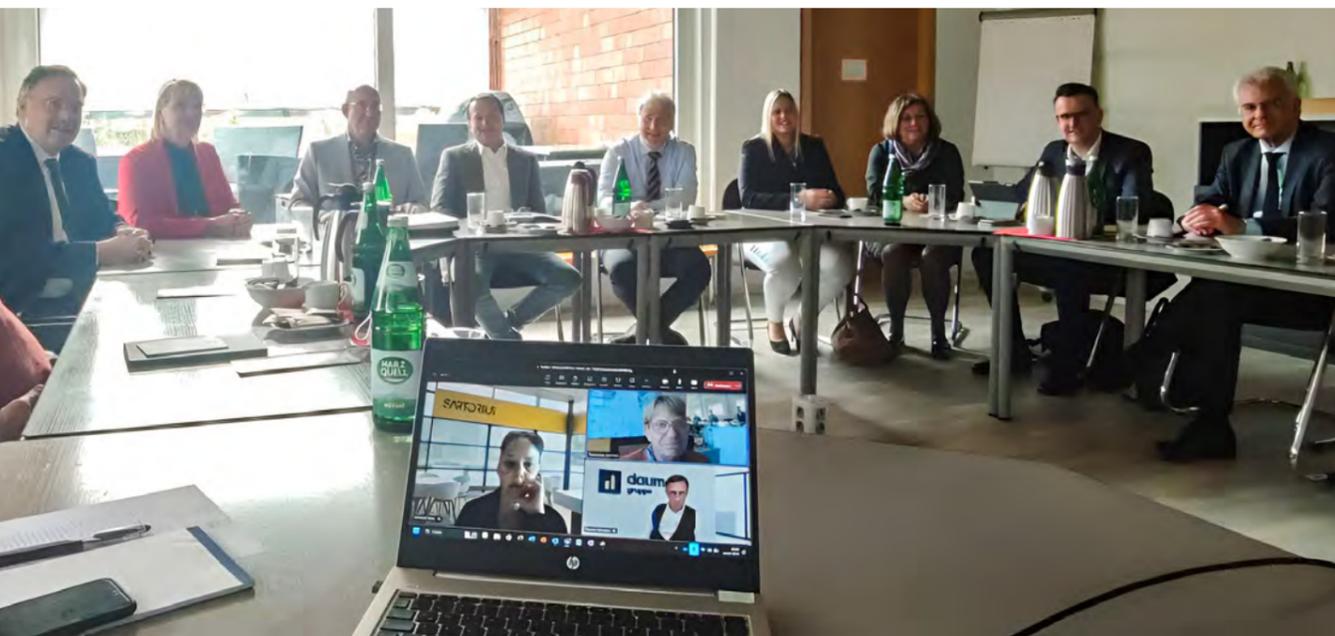
Der Vorstandsvorsitzende Dr. Jochen Kuhl, der geschäftsführende Vorstand Dr. Tim Schneider sowie der Verantwortliche der SüdniedersachsenStiftung für Unternehmenskontakte, Dr. Bernd Schieche, fungieren als ständige beratende Mitglieder.

„Mit der Einrichtung des Beirats wollen wir noch enger an die regionale Wirtschaft heranrücken“, betont Dr. Jochen Kuhl, „die großen Herausforderungen vom Fachkräftemangel über Dekarbonisierung bis hin zum Ausbau der Innovationsregion lassen sich nur im Schulterschluss mit den Unternehmen vor Ort bestehen.“

Aufgabe des Beirats ist es daher unter anderem, regionale Leuchtturmprojekte für Südniedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der unternehmerischen Bedarfe und Potenziale zu identifizieren, zu entwickeln und zu ermöglichen. Darüber hinaus sollen Meinungsbildungen und Handlungsempfehlungen in den Stiftungsrat einfließen sowie an die Kommunal-, Landes- und Bundespolitik kommuniziert werden.

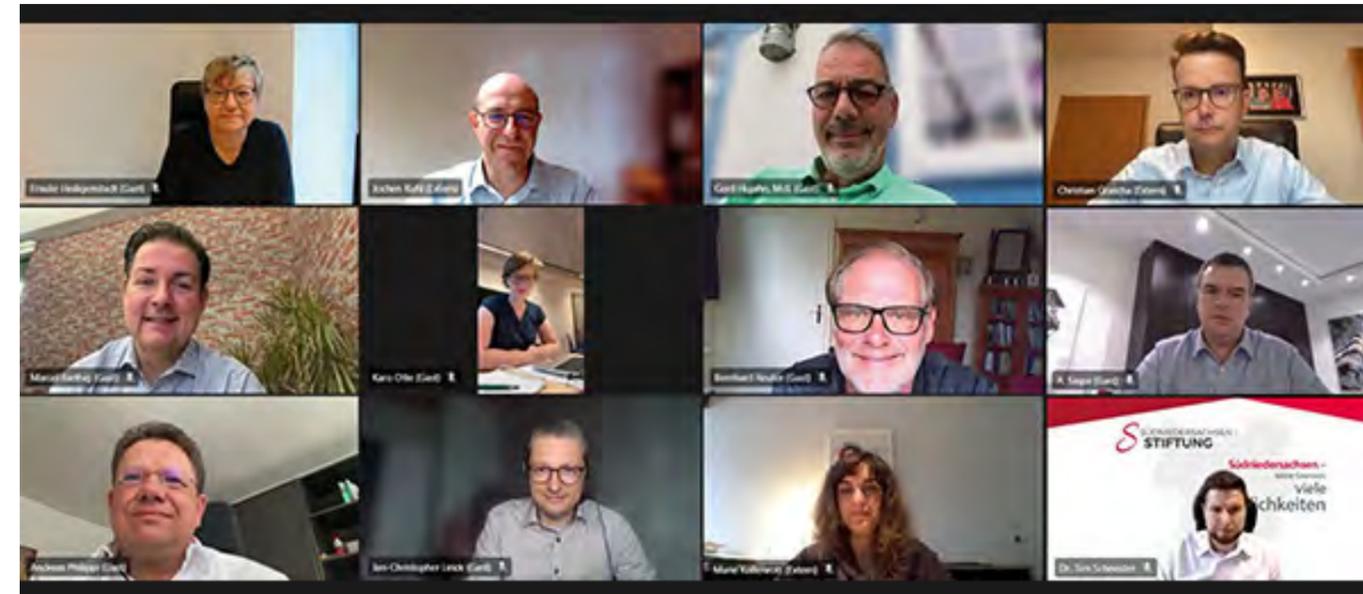
### Beirats-Mitglieder

Weitere Informationen zum wirtschaftlichen Beirat und eine Übersicht der Mitglieder finden Sie auf [Seite 43](#).



Konstituierende Sitzung des wirtschaftlichen Beirats. Foto: SüdniedersachsenStiftung.

## Stiftung tauschte sich bei 2. Parlamentarischem Treffen Südniedersachsen mit Mandatsträger:innen aus



Mandatsträger:innen aus Bund, Land und Kommunen beim 2. Parlamentarischem Treffen Südniedersachsen. Screenshot: SüdniedersachsenStiftung.

**Südniedersachsen.** Am 8. September 2022 sind Bundes- und Landtagsabgeordnete sowie Landräte aus Südniedersachsen auf Einladung der SüdniedersachsenStiftung zum 2. digitalen Parlamentarischen Treffen zusammengekommen. „Wir wollen unter anderem den Dialog mit den politischen Entscheidungsträger:innen der Region intensivieren, um die treibenden Kräfte für die gemeinsame Sache zu vereinen“, betonte der Vorstandsvorsitzende Dr. Jochen Kuhl.

Die Teilnehmenden diskutierten unter anderem über die angestrebte regionale Standortvermarktung Südniedersachsens. „Wir müssen Südniedersachsen als gemeinsame Marke besser vermarkten und so die Stärken der Region nach innen sowie außen sichtbar machen“, betonte

Landrat Marcel Riethig. Nur wenn alle Beteiligten an einem Strang zögen, könne Südniedersachsen im Wettbewerb um Fachkräfte und Unternehmer:innen bestehen und zukunftsfähig bleiben.

Darüber hinaus gingen die Teilnehmenden auf die regionale Zusammenarbeit bei der Dekarbonisierung ein. Das Fazit: Aktuell werde viel Potenzial aufgrund fehlender Abstimmungen verschenkt, sodass es zwar vielfältige lokale Aktivitäten, allerdings kein abgestimmtes Gesamtkonzept gebe. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass die SüdniedersachsenStiftung als überparteiliche und regional agierende Institution die vielen positiven Aktivitäten der regionalen Akteure, insbesondere der Energieagenturen, mit einem weitreichenden regionalen Netzwerk unterstützen sollte. ◀◀

## 2.2 Arbeitsbereich Fachkräfte und Willkommenskultur



Vertreter:innen der ausgezeichneten TOPAS-Unternehmen sowie des TOPAS-Netzwerks. Foto: SüdniedersachsenStiftung.

### Auszeichnungen

#### Erstmals zertifiziert wurden:

- DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim e.V.
- EmmaCura® GmbH & Co. KG
- Landkreis Göttingen
- Novelis Deutschland GmbH
- Ottobock SE & Co. KGaA
- TIP Trailer Services Germany GmbH

#### Erneut zertifiziert wurden:

- Autohaus Siebrecht GmbH
- Beschäftigungsförderung Göttingen (kAÖR)
- Fagus-GreCon Greten GmbH & Co. KG
- Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG
- Kreis-Sparkasse Northeim
- Landkreis Northeim
- Minebea Intec Bovenden GmbH & Co. KG
- NextPharma GmbH
- Piller Group GmbH
- QUATTEK & PARTNER Steuerberatungsgesellschaft mbB
- Sparkasse Duderstadt
- Tannenhof Fachpflegeheime GmbH

## 18 Unternehmen als TOP-Arbeitgeber Südniedersachsen ausgezeichnet

**Südniedersachsen.** Die SüdniedersachsenStiftung und die IHK Hannover haben am 30. November 2022 im S-Forum der Sparkasse Göttingen sechs regionale Unternehmen erstmalig als TOP Arbeitgeber Südniedersachsen (TOPAS) ausgezeichnet. Zudem wurden zwölf Betriebe rezertifiziert. Sie dürfen die nächsten zwei Jahre mit dem TOPAS-Siegel für ihr Unternehmen werben. Zurzeit sind insgesamt 44 Unternehmen TOPAS-zertifiziert.

Für das begehrte TOPAS-Label haben alle Unternehmen individuelle Ziele zur strategischen Arbeitgebermarkenbildung erarbeitet, sie mit konkreten Maßnahmen unterlegt und erfolgreich in der betrieblichen Praxis etabliert. Zudem haben sie Standards in den Bereichen Personalführung,

Chancengleichheit & Diversität, Gesundheit sowie Wissen & Kompetenz nachgewiesen. Darauf basierend werden die Betriebe alle zwei Jahre auditiert und im Erfolgsfall rezertifiziert.

Im Anschluss an die Zertifizierung hatten die Teilnehmer:innen noch die Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss zu netzwerken und mit den (re-)zertifizierten Unternehmen zu feiern.

### 7. TOPAS-Qualifizierungsrunde im Februar 2023 gestartet

Im Februar 2023 haben sich mit der ABS Team GmbH (Bovenden), dem Caritasverband Südniedersachsen e.V. (Duderstadt), der CTDI Solutions GmbH (Nörten-Hardenberg), der Knüppel Verpackung GmbH & Co. KG

(Hann. Münden), The Pauly Group GmbH & Co. KG (Neu-Eichenberg) und der Praxis Zahnärzte auf den Terrassen (Göttingen) gleich sechs Unternehmen aus der Region auf den Weg gemacht, um sich erstmalig als TOP Arbeitgeber Süd-

niedersachsen auszeichnen zu lassen.

Die Zertifizierungsfeier zum Abschluss der Qualifizierungsrunde findet voraussichtlich im November 2023 statt.

### TOPAS

Weitere Informationen zur Initiative TOPAS – Top Arbeitgeber Südniedersachsen finden Sie auf [Seite 58](#).

## Regionales Standortmarketing für Südniedersachsen gestartet



Workshop zum Regionalen Standortmarketing im April 2023. Foto: SüdniedersachsenStiftung.

Zum 1. Januar 2023 ist das Regionale Standortmarketing als Nachfolgeprojekt zum Regionalen Fachkräftemarketing gestartet. Durch breite Beteiligung soll in diesem Rahmen die Grundlage für einen gemeinsamen Markenauftritt erarbeitet werden, um die Qualitäten Südniedersachsens sichtbarer und bekannter zu machen.

Nicht zuletzt durch den demografischen Wandel werden Menschen mit ihrer Arbeits- und Kaufkraft zunehmend zur knappen Ressource – Stichwort Fachkräftemangel. Umso wichtiger ist es, sich als Standort attraktiv darzustellen und von der Konkurrenz

abzusetzen. Viele Regionen haben sich wirksam am Markt positioniert. Durch ihr Standortmarketing unterstützen sie ansässige Unternehmen im „War for Talents“ und verschaffen diesen wichtige Wettbewerbsvorteile.

Vor diesem Hintergrund finanzieren und begleiten die Landkreise Göttingen, Northeim, Holzminde und Goslar sowie die Stadt Göttingen das Verbundvorhaben „Regionales Standortmarketing“ zwischen SüdniedersachsenStiftung, Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH (WRG) und Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Göttingen mbH (GWG).

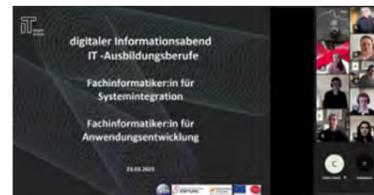
### Standortmarketing

Weitere Informationen zum Projekt Regionales Standortmarketing finden Sie auf [Seite 56](#).

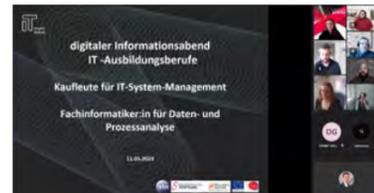
### ITmS 2.0 wird fortgesetzt und informiert über IT-Berufe

**Südniedersachsen.** Das Projekt IT macht Schule 2.0 konnte mit einem bewilligten Änderungsbescheid der NBank bis Ende Juni 2023 fortgeführt werden.

Im Rahmen des Projekts wurden unter anderem zwei digitale Informationsabende für Schüler:innen und Eltern ausgerichtet.



Im März 2023 gaben IT-Expert:innen und Auszubildende der Arineo GmbH und der Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG einen Einblick in die Ausbildungsberufe Fachinformatiker:in für Anwendungsentwicklung und Fachinformatiker:in für Systemintegration.



Im Mai 2023 stellten Auszubildende und Ausbilder:innen der Net@vision GmbH und der Thimm Corporate Services die Ausbildungsberufe Kaufleute für IT-System-Management und Fachinformatiker:in für Daten- und Prozessanalyse vor.

### Weiterbildungsverbund für Südniedersachsen beantragt

**Südniedersachsen.** Im Rahmen der Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Arbeit und So-

ziales „Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten“ hat die SüdniedersachsenStiftung mit der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG eine Interessensbekundung für das Projekt „Weiterbündlungsverbund Südniedersachsen“ eingereicht.

Zusammen mit einem breiten Konsortium sollen ein regionales Weiterbildungsportal, eine trägerneutrale Qualifizierungsberatung für Arbeitnehmende sowie sozialpartnerschaftliche Branchendialoge in den Schwerpunkten „Handwerk & Produktion“ und „Erziehung & Soziales“ etabliert werden. Ziel ist die sozialgerechte Gestaltung der ökologischen und digitalen Transformation der regionalen Arbeitswelt.

### Fachkräfteinitiative für Klimaberufe geplant

**Südniedersachsen.** Um die Klimaschutzziele zu erreichen, braucht es sensibilisiertes und geschultes Fachpersonal in Unternehmen und Einrichtungen. Die SüdniedersachsenStiftung beabsichtigt als Projektträgerin in Verbindung mit den Mitgliedern des Fachkräftebündnisses eine dreijährige „Fachkräfteinitiative für Klimaberufe“ als NBank-gefördertes Projekt umzusetzen. Im Fokus stehen die öffentliche Sensibilisierung für Klimaziele und die regionale Fachkräftebindung und -gewinnung in entsprechenden Berufsfeldern.

### Welcome Centre: Preis- und Produktstruktur überarbeitet

**Südniedersachsen.** Zum 1. August 2022 hat die Südnieder-

sachsenStiftung die Produkt- und Preisstruktur für unternehmerische Kunden des Welcome Centre überarbeitet.

Das flexible und individuelle Angebot ermöglicht es Unternehmen, ein maßgeschneidertes Paket zusammenzustellen. Kunden können einzelne Leistungen buchen oder diese miteinander kombinieren. Module bündeln zudem thematisch passende Einzelleistungen und decken so unterschiedliche Schwerpunkte ab. Für eine Gesamtlösung gibt es das Rundum-Sorglos-Paket „National“ oder „International“. Zudem sind individuelle Einzelberatungen buchbar.



### IT-Projekttag für Schüler:innen der Oberschule Herzberg

**Südniedersachsen.** Wie ist ein Computer aufgebaut und was bedeutet es, in der IT zu arbeiten? Antworten auf diese Fragen erhielten Schüler:innen der Oberschule Herzberg am Harz im Rahmen der IT-Projekttag im Juni 2023. Die Veranstaltung wurde von „IT macht Schule 2.0“ (ITMS) organisiert und von der Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG unterstützt.



IT-Projekttag bei Hogrefe. Fotos: SüdniedersachsenStiftung (3).

Den Schüler:innen wurden spannende Einblicke in die bunte Welt der IT geboten, beginnend mit dem Aufbau eines funktionsfähigen Computer-Arbeitsplatzes, über die Grundlagen der Powershell-Programmierung bis hin zur praktischen Hardware-Kenntnis durch das Aufschrauben eines Laptops. Die neugewonnenen Kenntnisse wurden mit der Installation von Software-Programmen abgerundet.

### ITmS 2.0 und TOPAS auf GöBiT 2023 vertreten

**Göttingen.** Rund 5.500 Besucher:innen nutzten im Februar 2023 die Gelegenheit, sich in der Lokhalle bei rund 140 Ausstellern über berufliche Chancen in Südniedersachsen zu informieren.

Am Stand der SüdniedersachsenStiftung fanden die GöBiT-Besucher:innen vielfach Informationen zum Kooperationsprojekt IT macht Schule 2.0 (ITmS) sowie zu



GöBiT-Stand der SüdniedersachsenStiftung mit den Projekten ITmS und TOPAS. Foto: SüdniedersachsenStiftung.



### Welcome Centre

Weitere Informationen zum Welcome Centre für die Region Südniedersachsen finden Sie auf [Seite 60](#).

Ein Video zu den Dienstleistungen des Welcome Centre finden Sie auf dem YouTube-Kanal der SüdniedersachsenStiftung: <https://t1p.de/v2efw>.



### Produkte und Preise

Die Produkt- und Preisstruktur in deutscher und englischer Sprache finden Sie als PDF-Datei unter [www.suedniedersachsenstiftung.de/downloads](http://www.suedniedersachsenstiftung.de/downloads).



### IT macht Schule 2.0

Weitere Informationen zum Projekt IT macht Schule 2.0 (ITmS 2.0) finden Sie auf [Seite 54](#).

### ITmS 2.0-Videos

Videos zu den digitalen Informationsabenden für Schüler:innen und Eltern finden Sie auf dem YouTube-Kanal der SüdniedersachsenStiftung: [www.youtube.com/@suedniedersachsenstiftung4430](http://www.youtube.com/@suedniedersachsenstiftung4430).



## TOPAS-Azubiflyer

Den aktuellen TOPAS-Ausbildungsflyer können Sie online unter [www.topas-sns.de/azubis](http://www.topas-sns.de/azubis) einsehen und als PDF-Datei herunterladen.



den TOP Arbeitgebern Südniedersachsen (TOPAS) und deren Ausbildungsmöglichkeiten.

### TOPAS-Ausbildungsflyer zeigt Angebote in der Region auf

**Südniedersachsen.** Ob klein oder groß, Handwerk oder Hightech – mit dem TOPAS-Ausbildungsflyer hat die SüdniedersachsenStiftung eine Übersicht über die Ausbildungs- und Dualen Studienangebote der TOP Arbeitgeber Südniedersachsen geschaffen.

Zudem finden angehende Auszubildende im TOPAS-Ausbildungsflyer die jeweiligen Ansprechpart-



ner:innen in den Unternehmen und Institutionen.

Im Frühjahr 2023 ist bereits die fünfte aktualisierte Auflage erschienen.

## Fachkräftekonferenzen beschäftigten sich mit internationalen Arbeitskräften und ökologischer Transformation



Dr. Benjamin W. Schulze (SüdniedersachsenStiftung) und Christian Grasca (IHK Hannover) eröffneten die 23. Fachkräftekonferenz Südniedersachsen. Fotos: SüdniedersachsenStiftung (8).

**Südniedersachsen.** Unter dem Motto „Internationale Arbeitskräfte für den Standort Südniedersachsen“ fand am 11. Oktober 2022 online die 22. Fachkräftekonferenz Südniedersachsen statt.

„Der demografische Wandel wirft seinen Schatten voraus“, unterstrich Klaudia Silbermann (Agentur für Arbeit Göttingen). Ob Nachwuchslücke oder zu geringe Nettozuwanderung – künftig

werde es in nahezu allen Branchen einen großen Bedarf an Arbeits- und Fachkräften geben.

Silke von Carlsburg (Zentrale Auslands- und Fachvermittlung) ging auf die Standards und Erfolgsfaktoren bei der Rekrutierung und Vermittlung internationaler Fachkräfte und Auszubildender in Gesundheitsberufen ein. Daran anknüpfend teilte Elke Hattenbach (Bildungsakademie an der Universitätsmedizin Göttingen), ihre Erfahrungen bei der Rekrutierung und Einstellung von internationalen Arbeitskräften an der UMG.

Anke Koch (Agentur für Arbeit Duderstadt und Osterode) und Hendrik Abel (Beschäftigungsförderung Göttingen) stellten zwei Anwerbeprojekte vor. Das Projekt ‚THAMM‘ widmet sich der Fachkräftegewinnung aus Ägypten, Marokko und Tunesien. ‚Adelante 5.0‘ verfolgt hingegen das Ziel, Berufsausbildungen aus EU-Staaten in Deutschland anzuerkennen, sodass Fachkräfte hier tätig werden können.

Ulrike Streicher (Welcome Centre) stellte zudem anhand eines Fallbeispiels aus Indien die südniedersächsische Bleibekultur dar und zeigte dabei die interkulturellen Hürden auf, die es bei der Ankunft von internationalen Fachkräften in der Region zu überwinden gilt.

### 23. Fachkräftekonferenz Südniedersachsen am 28. Juni 2023

Wie die ökologische Transformation in Südniedersachsen gelingen kann, thematisierte die 23. Fachkräftekonferenz Südniedersachsen am 28. Juni 2023 im Startraum Göttingen.

In den Impulsvorträgen gaben Expert:innen wertvolle Einblicke in die Praxis. Leila Morgenroth (Energieagentur Region e.V.) nannte unter anderem Energieeinsparung, Energieeffizienz und den Ausbau erneuerbarer Energien als wesentliche Elemente, um die ökologische Transformation voranzutreiben. Auch Ingo Stephan (1KOMMA5° Göttingen) betonte, dass kreative Ideen, innovative Lösungen und der Einsatz neuer Technologien für eine CO<sub>2</sub>-neutrale Zukunft entscheidend seien. Hierfür brauche es kompetente und engagierte Mitarbeiter:innen, die die gemeinsamen Klimaschutzziele stärker in den Fokus ihrer Tätigkeit stellen.

Daran anknüpfend skizzierte Dr. Peter Oswald (Wasserstoff-Allianz Südniedersachsen) den Weg Südniedersachsens zur Wasserstoffregion. Um die angestrebte Energiewende in der Region stärker vorantreiben zu können, fehlten laut Oswald derzeit zudem zahlreiche Fachkräfte. Eike Matthias ging im Vortrag „Grüne Gründungen“ darauf ein, wie Klimaschutz vereinfacht und flächendeckend umgesetzt werden kann. Dabei setzt der Mitgründer von Klimeva Climate Solutions mit seinem Team auf cloud-basierte Software zur Evaluation und Optimierung betrieblicher Mobilität.

Dass in jedem Unternehmen potenziell mehr Nachhaltigkeit steckt als gedacht, veranschaulichte Steven Amenda von der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank). Durch das Nachhaltigkeitsaudit erhalten KMU einen durch die NBank erstellten individuell auf das Unternehmen zugeschnittenen Nachhaltigkeitsbericht. ◀◀



### 2.3 Arbeitsbereich Innovationsmanagement und neue Technologien

## Wasserstoff-Allianz, Landesregierung und Landtagsabgeordnete wollen Energiewende voranbringen



Rund 30 Personen waren zum Austausch der Wasserstoff-Allianz Südniedersachsen im Niedersächsischen Landtag zusammengekommen – darunter der Niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies (7.v.li.). Fotos: SüdniedersachsenStiftung.

**Südniedersachsen.** „Bei der Transformation der Wirtschaft und damit verbunden auch unserer Energieversorgung wird auch Südniedersachsen eine gewichtige Rolle spielen“ – das gab der Niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies Mitgliedern und Partnern der Wasserstoff-Allianz Südniedersachsen (H2AS) im Mai 2023 mit auf den Weg. Anlass war eine Veranstaltung im Niedersächsischen Landtag, die die H2AS gemeinsam mit den Abgeordneten Marie Kollenrott (Grüne) und Gerd Hujahn (SPD) organisiert hatte. Neben Lies nahmen auch die Staatssekretär:innen Anka Dobslaw aus dem Umweltministerium und Staatssekretär Prof. Dr. Joachim Schachtner aus dem Wissenschaftsministerium

sowie zahlreiche südniedersächsische Abgeordnete von SPD, Grünen und CDU an dem Treffen teil.

Der Vorstandsvorsitzende der SüdniedersachsenStiftung, Dr. Jochen Kuhl, zeigte aktuelle Bedarfe und künftige Lösungsansätze an fünf Projekten in den Landkreisen Göttingen, Goslar, Holzminden und Northeim auf. Zudem stellte H2AS-Projektleiter Dr. Peter Oswald ein Projekt vor, das die effektive Nutzung regenerativer Energien durch nachfragegesteuerte Stromproduktion vorsieht. Als weiteres regionales Leuchtturm-Projekt präsentierte Michael Starp, Leiter Energiedienstleistungen bei der Harz Energie GmbH & Co. KG, einen geplanten Energiepark im Nordharz.

In welchem Spannungsfeld sich energieintensive Unternehmen zwischen Dekarbonisierung und Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit sowie der Arbeitsplätze befinden, zeigten Standortleiterin Juliane Saupe und Geschäftsführer Stephan Broske anhand der H.C. Starck Tungssten GmbH auf.

„Wir sind sehr dankbar für den produktiven Austausch und das offene Ohr der Landesregierung“, betonte Dr. Jochen Kuhl. Er kündigte an: „Wir werden die aufschlussreichen Impulse aus Politik und Wirtschaft aufgreifen, um die Projektideen auf dem Weg zur Umsetzung bestmöglich zu unterstützen.“

### Wasserstoff-Allianz

Weitere Informationen zur Wasserstoff-Allianz Südniedersachsen finden Sie auf [Seite 67](#).

## Technologieberatung geht in die nächste Runde



Das Kooperationsprojekt der Opitz Packaging Systems GmbH, der TU Clausthal und der Universität Göttingen ist aus dem Zusammenspiel von Technologieberatung und Innovationsscouting im SNIC hervorgegangen. Foto: SNIC.

**Südniedersachsen.** Die Technologie- und Innovationsberatung für kleine und mittlere Unternehmen ist im April 2023 in eine neue Förderperiode bis 2026 gestartet. Ziel ist es, durch enge Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen aus Ideen marktreife Produkte oder Dienstleistungen zu generieren, Innovationsprozesse voranzutreiben und die regionale Wirtschaft zu stärken.

Angeboten werden die Leistungen von den Wirtschaftsförderungen der beteiligten Landkreise Göttingen und Northeim und der Stadt Göttingen im Rahmen des SNIC. Durchführende Dienstleisterin ist

die Wirtschaftsförderung der Region Goslar (WiReGo).

Das Vorhaben wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Die Ausgaben des Projekts belaufen sich auf 768.000 Euro, wobei das Land 40 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben übernimmt.

Seit Beginn des Projekts im Oktober 2016 sind in Südniedersachsen mehr als 500 Projekt- oder Kooperationsansätze für neue Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen identifiziert worden. 140 Projekte befinden sich in Umsetzung oder sind bereits abgeschlossen. ◀◀

### SNIC

Weitere Informationen zum SüdniedersachsenInnovationsCampus (SNIC) finden Sie auf [Seite 64](#).

### How to Startup vermittelt Grundlagen der Gründung

**Holzminden.** How to Startup – unter diesem Titel haben der SNIC und die HAWK Holzminden im April 2023 gut 20 Teilnehmer:innen in Holzminden und online theoretische Grundlagen und praktische Einblicke zur Unternehmensgründung vermittelt.



Die Teilnehmer:innen erhielten Einblicke in die theoretischen Grundlagen der Gründung und die unternehmerische Praxis. Foto: SNIC.

So unterschiedlich die Gründungsgeschichten aus der Praxis waren – einige Botschaften hatten sie gemeinsam: Gründer:innen brauchen einen langen Atem und die Bereitschaft, immer weiter dazuzulernen – dafür erhalten sie den Freiraum, ihre eigenen Ideen in die Tat umzusetzen.

Dass der Weg zum eigenen Unternehmen in den seltensten Fällen geradlinig verläuft, machte Sergei Bojew (HAWK / SNIC) deutlich. Er ermunterte die Teilnehmer:innen: „Probiert euch aus und findet den Weg, der zu euch passt.“ Als ein mögliches Betätigungsfeld stellte er das „Social Entrepreneurship“-Konzept vor. Weitere theoretische Grundlagen behandelten Rechtsformen, Finanzierungsmöglichkeiten in der Frühphase, mögliche Einnahmequellen und das Business Model Canvas, das Gründer:innen hilft, ihr Vorhaben am Kunden und am Markt zu orientieren sowie die Gründung wirtschaftlich aufzustellen.

### Mitgliederversammlung der Wasserstoff-Allianz

**Südniedersachsen.** Im November 2022 traf sich die Wasserstoff-Allianz Südniedersachsen (H2AS) zur zweiten Mitgliederversammlung des Jahres. Thema war ‚Wie kann die Einführung einer Wasserstoffwirtschaft in Südniedersachsen gelingen?‘.

Die Voraussetzungen für die Produktion von grünem Wasserstoff und die wesentlichen Erfolgsfaktoren bei der Umsetzung von Wasserstoff-Projekten verdeutlichte Maria Gribova (Greenbox Mobile Energy GmbH). Hierfür müsse der Zugang zu erneuerbaren Energien sowie eine kluge Sektorenkopplung gewährleistet sein. Innovative Wasserstoff-Speicher-Systeme und mobile Wasserstoff-Tankstellen könnten hingegen schon in naher Zukunft die Wasserstoffnutzung in der breiten Fläche ermöglichen.



Mitgliederversammlung der Wasserstoff-Allianz. Foto: SüdniedersachsenStiftung.

Auf die rechtlichen Aspekte von Wasserstoff-Projekten ging Rechtsanwältin Katrin Jänicke (GGSC) ein.

### Netzausbau in der Region geht dank 5GNortNet schneller voran

**Landkreis Northeim.** In Nörten-Hardenberg, Einbeck und Hoppensen wurde die Netzabdeckung im 4G- sowie 5G-Netz innerhalb des Jahres 2022 kontinuierlich verbessert bzw. ausgebaut.

In der Region sind mittlerweile nahezu flächendeckend mehrere LTE- und 5G-Trägerfrequenzen verfügbar. Der geplante Ausbau in der Region wurde durch das Projekt ‚5G NortNet‘ stark priorisiert und die 5G-Inbetriebnahme relevanter Mobilfunkmasten an den Testfeldern vorgezogen.

Selbst im öffentlichen 5G-Netz ist es nun möglich, quasi Echtzeit-Server aus den Vodafone-Rechenzentren zu betreiben. Beim Projekt kommen 5G-basierte Technologien zum Einsatz. Beispielsweise werden Drohnen über Felder gesteuert und sammeln in Echtzeit per Videoanalyse wertvolle Daten. Landwirt:innen erhalten so einen Überblick über die Pflanzenentwicklung und können auf Probleme wie Schädlingsbefall schnell reagieren. Als Grundlage dafür dient eine Kooperation von Vodafone und Amazon Web Services, bei der die Cloud-Technologie in Vodafone-5G-Rechenzentren integriert wurde.

### Vortragsreihe der Wasserstoff-Allianz Südniedersachsen

**Südniedersachsen.** In der Vortragsreihe der Wasserstoff-Allianz Südniedersachsen zeigen Expert:innen auf, wie vielfältig der Energieträger ist und welche Rolle er für Südniedersachsen spielen kann. Folgende Vorträge haben von Juli 2022 bis Juni 2023 stattgefunden:

- Einflussfaktoren bei der Planung von Elektrolyseanlagen – Christian Perplies, FEST GmbH
- Sauerstoff aus der Elektrolyse für Kläranlagen – Simon Pauli, Aspens GmbH



Christian Perplies (FEST GmbH) referierte im November 2022 im Rahmen der monatlichen H2AS-Vortragsreihe. Screenshot: SüdniedersachsenStiftung.

- Wasserstoff steht an erster Stelle ... im Periodensystem der Elemente – Hans-Ulrich Werner, Metalig GmbH
- Bezahlbare Energiewende mithilfe von Wasserstoff – Dirk Böllert, ADAICA Deutschland
- Kreislaufwirtschaftskonzepte für Brennstoffzellensysteme sowie Vorstellung des Leistungszentrums GreenMat4H2 – Dr. Sven Grieger, Leistungszentrum GreenMat4H2
- Wasserstoffverbrennung: CO2-neutrale Stromerzeugung in Gasturbinenkraftwerken – Agnes Eberhard, TU Clausthal

### SNIC bringt Studierende und Unternehmen zusammen

**Südniedersachsen.** Bei den SNIC-Betriebsexkursionen lernen Studierende der SNIC-Partnerhochschulen Betriebe in der Region kennen, und die Unternehmen können sich als attraktive Arbeitgeber präsentieren. Die Koordination innerhalb des SNIC liegt beim Transfer & Startup Hub der Universität Göttingen.

Im Wintersemester 2022/23 führte ein virtueller Unternehmensbesuch zur Hannover Rück SE. Im Sommersemester 2023 folgten

### H2AS-Videos

Videos zu den Vorträgen im Rahmen der Wasserstoff-Allianz Südniedersachsen finden Sie auf dem YouTube-Kanal der SüdniedersachsenStiftung: [www.youtube.com/@sudniedersachsenstiftung4430](https://www.youtube.com/@sudniedersachsenstiftung4430).



### 5G NortNet

Weitere Informationen zum Projekt 5G NortNet finden Sie auf [Seite 62](#).



Betriebsexkursionen zur WMU-Weser Metall Umformtechnik GmbH und zur isophon glas GmbH in Hann. Münden. Fotos: SNIC.

Exkursionen zur WMU-Weser Metall Umformtechnik GmbH und der isophon glas GmbH in Hann. Münden, zur Arineo GmbH in Göttingen und zur NORD/LB (online).



Studierende lernten die Arineo GmbH in Göttingen kennen. Foto: Arineo.

Neben einer Werksführung und Informationen über das jeweilige Unternehmen erhalten die Teilnehmer:innen wertvolle Tipps für den Berufseinstieg und lernen die Karriereoptionen innerhalb des Unternehmens kennen. Zudem informieren die Unternehmen über ihre Angebote für Praktika und Traineeprogramme, Werkstudententätigkeiten und angewandte Abschlussarbeiten.

### „SNIC vor Ort“: Kultur und Digitalisierung im ländlichen Raum

**Süd-niedersachsen.** Beim Thema „Kultur“ ist der ländliche Raum nicht das Erste, was einem in den Sinn kommt. Gerade im Flächenland Niedersachsen gibt es im ländlichen Raum jedoch eine Fülle an Kulturangeboten, viele ehrenamtlich getragen, viele mit nur geringfügiger Förderung durch die öffentliche Hand.



In der Reihe „Digitaler Feierabend“ zur dritten Themenrunde

von „SNIC vor Ort“ wurden daher von Januar bis April 2023 sowohl der Forschungs-Community als auch ländlichen Akteuren Impulse aus dem ländlichen Kulturlebens gegeben.

Digitalisierung ist seit Jahrzehnten ein gesellschaftliches Thema, das unsere Generation und die kommenden beschäftigen wird. Auch in vielen ländlichen Gegenden sind sukzessive mehr die technischen Voraussetzungen geschaffen, um am digitalen Leben zu partizipieren. Auch an den Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Region gibt es interessante Projekte zu diesem Thema, die sich mit Anwendungen und Möglichkeiten beschäftigen, digitale Neuerungen für die ländliche Bevölkerung zu entwickeln oder nutzbar zu machen.



Die Reihe „Digitaler Feierabend“ zur vierten Themenrunde von „SNIC vor Ort“ bot daher von April bis Juni 2023 Einblicke in Digitalisierungsprojekte aus dem akademischen Bereich, die einen Bezug zum Leben in unserer weitgehend ländlichen Region haben.

### Startup & Innovation Meetups in der Region

**Northeim.** Nach den coronabedingten Beschränkungen haben von Juli 2022 bis Juni 2023 wieder verschiedene Startup & Innovation Meetups in Duderstadt, Northeim und Osterode stattgefunden. Dabei gaben Gründer:innen

und Expert:innen unter anderem inhaltlichen Input zu Fördermöglichkeiten für Gründer:innen, verschiedenen Phasen des Gründungsprozesses sowie Erfolgsfaktoren für die Investor:innensuche.



Startup & Innovation Meetup Duderstadt im Juni 2023. Foto: WRG.

Darüber hinaus hatten die Teilnehmer:innen Gelegenheit, Gründer:innen aus der Region kennenzulernen, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen und über gründungsrelevante Themen zu diskutieren.

### PraxisSeminare 2022/23 an den regionalen Hochschulen



Die Dozentinnen mit einem Teil der Studierenden des PraxisSeminars „Nachhaltigkeit“ aus dem Sommersemester 2022. Foto: SNIC.

**Süd-niedersachsen.** Regionale Unternehmen konnten sich im Wintersemester 2022/23 und im Sommersemester 2023 erneut mit konkreten Fragestellungen für SNIC-PraxisSeminare anmelden. Im PraxisSeminar bearbeiten studentische Teams im Rahmen einer Lehrveranstaltung Fragestellungen aus der Wirtschaft unter Anleitung wissenschaftlicher Betreuer:innen.

Studierende erhalten so realistische Einblicke in die Arbeitswelt sowie hilfreiches Feedback durch die Auftraggeber. Die Unternehmen wiederum profitieren von theoretisch fundierten Konzepten und dem oftmals noch unverstellten Blick der Studierenden.

### Wintersemester 2022/23:

- Unternehmenskommunikation in internationalen Unternehmen – Universität Göttingen

- „Qualitätsmanagement und Energieeffizienz“ – HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen

- Markt- und Organisationspsychologie – Universität Göttingen

### Sommersemester 2023:

- Nachhaltigkeit – Grundlagen und Anwendung – Universität Göttingen

### Schüler:innen entwickelten nachhaltige Gründungsideen

**Göttingen.** Laut Deutschem Startup Monitor war im Jahr 2022 lediglich jede:r fünfte Startup-Gründer:in weiblich. Um das zu ändern, hat der SNIC Ende März gemeinsam mit HAWK, Universität Göttingen, NiedersachsenMetall - Bezirksgruppe Süd e.V. und Zufall



Teilnehmer:innen mit den Jurymitgliedern Amy Peters (3.v.li., MOLLYSUH), Kira Schlegel (3.v.re., Trainerin für Wohlbefinden bei der Arbeit / PFH Göttingen) und Stefan Zammit (2.v.re., NiedersachsenMetall Bezirksgruppe Süd e.V.). Fotos: SNIC (4).



## SNIC-Innovationspool

Den SNIC-Innovationspool finden Sie online unter [www.snic.de/innovationspool](http://www.snic.de/innovationspool).



Logistics Group das 2. Bootcamp Female Entrepreneurship exklusiv für Schülerinnen der 11. bis 13. Klasse ausgerichtet.

Zahlreiche erfolgreiche Frauen aus der Region unterstützten das fünftägige Format. Expert:innen vermittelten das notwendige Gründungs-Knowhow und Unternehmer:innen ließen die Schülerinnen an ihren Erfahrungen aus der Praxis teilhaben. Darüber hinaus standen ihnen Studierende der Wirtschaftswissenschaften bei der Ausarbeitung ihrer Ideen zur Seite.

Nach fünf lehr- und arbeitsreichen Tagen präsentierten die Schüle-

rinnen ihre Ideen im zufall.lab vor Jury und Publikum.

### Zwölf neue Einträge im SNIC-Innovationspool

Im SNIC-Innovationspool haben Wissenschaftler:innen aus den SNIC-Partnerhochschulen Gelegenheit, allgemeinverständlich aufbereitete Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Kompetenzen mit hohem Transferpotenzial darzustellen. Zudem gibt er einen Überblick über angewandte Abschlussarbeiten. Im Zeitraum von Juli 2022 bis Juni 2023 sind zwölf neue Einträge erschienen.

## SNIC Life Science Inkubator wird mit angepasstem Konzept fortgeführt

**Südniedersachsen.** Der SNIC Life Science Accelerator hat von 2018 bis 2022 33 Teams gefördert und dabei über zehn Mio. Euro Kapital in Form von Investments und Fördermitteln eingeworben.

Um dort anzuknüpfen und sich dem dynamischen Wandel des Gründungsökosystems in Südniedersachsen anzupassen, wird der Accelerator als SNIC Life Science Inkubator fortgeführt. Projektträgerin ist weiterhin die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Göttingen (GWG).

Der Fokus verschiebt sich im Gründungsgeschehen somit vor allem auf die Pre-Seed- und Seed-Phase, wodurch das Inkubator-Programm eine wichtige Bindegliedfunktion zwischen den

universitären Gründungsberatungen und der intensiven Betreuung durch weitere Akteure einnimmt.

Das Programm umfasst ab sofort zwei Phasen: Startups und Gründungsteams bewerben sich zunächst für die fünfmonatige Entwicklungsphase. Anschließend erhalten die ausgewählten Teams zum Ende der Entwicklungsphase die Möglichkeit, sich für einen Platz in der dreimonatigen Intensivphase zu qualifizieren. Die Aufnahme in diese Phase ist den innovativsten und aussichtsreichsten Teams vorbehalten.

Als eines von zehn Startup-Zentren an sechs Standorten wird der SNIC Life Science Inkubator bis 2025 durch das Niedersächsische Wirtschaftsministerium gefördert.

## 2.4 Arbeitsbereich Regionale Entwicklung

### Zukunftsregion Südniedersachsen hat ihre Arbeit aufgenommen



Übergabe des Förderbescheids für das Regionalmanagement: (v.li.) Dr. Ulrike Witt (ArL Braunschweig), Frauke Patzke (ArL Leine-Weser), Astrid Klinkert-Kittel (Landkreis Northeim), Dr. Jochen Kuhl (SüdniedersachsenStiftung), Dr. Alexander Saipa (Landkreis Goslar), Wiebke Osigus (Nds. Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung), Marcel Riethig (Landkreis Göttingen), Michael Schünemann (Landkreis Holzminden), Petra Broistedt (Stadt Göttingen). Fotos: SüdniedersachsenStiftung / Beuermann (8).

**Südniedersachsen.** „Mit dem Südniedersachsenprogramm haben Sie gezeigt, dass die Region sehr erfolgreich zusammenarbeiten kann. Behalten Sie diesen Teamgeist für die Zukunftsregion bei!“. Diese Worte gab Wiebke Osigus, Niedersächsische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, der Zukunftsregion Südniedersachsen im Februar 2023 mit auf den Weg.

Bei der offiziellen Auftaktveranstaltung des Landesprogramms in Einbeck überreichte sie den Förderbescheid für die Umsetzung des Regionalmanagements an die Hauptverwaltungsbeamt:innen der beteiligten Kommunen sowie den Vorstandsvorsitzenden der SüdniedersachsenStiftung.

Die Zukunftsregion Südniedersachsen besteht aus der Stadt Göttingen sowie den Landkreisen Northeim, Goslar, Holzminden und Göttingen als Leadpartner.

Das Land Niedersachsen stellt für die gemeinsame Umsetzung zukunftsorientierter regionaler Projekte bis 2029 knapp 6,2 Mio. Euro aus dem Multifondsprogramm EFRE-ESF+ zur Verfügung. Für die Förderung von Projekten sind im Handlungsfeld „Regionale Innovationsfähigkeit“ 2,8 Mio. Euro und im Handlungsfeld „Wandel der Arbeitswelt, Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe“ 3,3 Mio. Euro reserviert. Um von der Förderung zu profitieren, müssen Projektvorhaben eine 60-prozentige Kofinanzierung aufbringen. ▶▶



## Zukunftsregion

Weitere Informationen zur Zukunftsregion Südniedersachsen finden Sie auf **Seite 70**.



Unterzeichnung des Kooperationsvertrags. Foto: SüdniedersachsenStiftung / Beuermann.

Das Regionalmanagement für die Zukunftsregion hat die SüdniedersachsenStiftung übernommen.

Über die Förderung von Projekten entscheidet eine Steuerungsgruppe, die sich aus Vertreter:innen von Kommunen, Wirtschafts- und Sozialpartnern, Zivilgesellschaft sowie den Landesbeauftragten für regionale Entwicklung Braunschweig und Leine-Weser zusammensetzt. Deren konstituierende Sitzung fand unmittelbar vor der Auftaktveranstaltung statt. Eine interkommunale Arbeitsgruppe fungiert als Bindeglied zwischen

Verwaltung und Politik sowie dem Regionalmanagement. Sie besteht aus Vertreter:innen der Wirtschaftsförderungen und Verwaltungen der beteiligten Kommunen. Ein Beirat bringt zudem weitere Kompetenzen aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung ein.

Bereits im September 2022 war die Übergabe des Anerkennungsbescheids an die beteiligten Kommunen der Zukunftsregion Südniedersachsen durch die damalige Regionalministerin Birgit Honé im StartRaum Göttingen erfolgt.



Übergabe des Anerkennungsbescheids zur Zukunftsregion Südniedersachsen. Foto: Projektbüro Südniedersachsen / Marco Buehl Photography.

## Gremien der Zukunftsregion Südniedersachsen haben sich konstituiert



Der regionale Beirat der Zukunftsregion hat sich am 29. Juni 2023 in Bad Gandersheim konstituiert. Foto: SüdniedersachsenStiftung.

**Südniedersachsen.** Am 17. Februar 2023 ist die interkommunale Arbeitsgruppe (IAG) der Zukunftsregion (ZRS) erstmals zusammen gekommen. Sie stellt das Bindeglied zwischen dem Regionalmanagement bei der SüdniedersachsenStiftung und der kommunalen Verwaltung bzw. Politik in den Landkreisen Göttingen, Goslar, Holzminden, Northeim und der Stadt Göttingen dar.

Die wesentlichen Aufgaben der IAG sind:

- die interkommunale Kooperation und den Informationsfluss strukturieren

- sich monatlich über die Fördermittelkulisse und Entwicklungsthemen austauschen
- Antragsprozesse besprechen, vorbereiten und begleiten
- laufende Projekte und Unterstützungsmöglichkeiten besprechen

Der regionale Beirat der ZRS hat sich am 29. Juni konstituiert. Die Zusammensetzung wurde in mehreren Workshops mit regionalen Akteur:innen erarbeitet. Ihm gehören bis zu 30 Vertreter:innen aus Kommunalpolitik, Hochschulen, Netzwerken, Verbänden sowie Behörden an. ◀◀



Am 17. Februar 2023 ist die interkommunale Arbeitsgruppe der Zukunftsregion erstmals zusammen gekommen. Foto: SüdniedersachsenStiftung.



## NEWIM

Weitere Informationen zum Projekt New Work für den innovativ-nachhaltigen Mittelstand finden Sie auf [Seite 69](#).

## New Work Festival zeigte, wie Unternehmen zukunftsfähig bleiben können



Teilnehmer:innen beim New Work Festival. Fotos: StartRaum Göttingen (7).

**Göttingen.** Beim New Work Festival im StartRaum Göttingen haben im März 2023 rund 150 Teilnehmer:innen in Workshops und Vorträgen innovative Werkzeuge, Formate und Ansätze zum Thema „New Work“ kennengelernt. Die Veranstaltung war Teil des Projekts „New Work für den innovativ-nachhaltigen Mittelstand“ (NEWIM) von SüdniedersachsenStiftung, StartRaum Göttingen, Universität Göttingen und HAWK Göttingen.

Patricia Podewin („Neue Narrative“) zeigte, was es braucht, um Veränderung in den Betrieben anzustoßen und diese im Sinne von New Work erfolgreich zu gestalten. „Vor allem KMU können Instrumente des New Work nutzen, um effizienter in den internen Prozessen und effektiver in den Kontakten zu Kunden, Zulieferern und Partnern zu werden“, ergänzte Prof. Dr. Kilian Bizer (Universität Göttingen) in seinem Beitrag „New Work für Kooperation und Kollaboration“.

Wie dies gelingen kann, erfuhren die Teilnehmenden in Workshops zu Kanban, Scrum und LEGO®

Serious Play®. Ruven Bers, Chief Transformation Officer bei der Arineo GmbH stellte klar, dass diese Agilen Methoden gut geeignet sind, um innovative Prozessmodelle im Vorfeld übersichtlich zu strukturieren. Viva Brunnert, Team- und Organisationsentwicklerin beim StartRaum, zeigte beim Workshop LEGO® Serious Play®, wie analytische Fragestellungen mit spielerischem Handeln verbunden werden können.

Techniken und Tricks für mehr Spontantät, Mut zur Improvisation und empathischer Zusammenarbeit vermittelte Schauspieler Gabriel von Berlepsch im interaktiven Talk „Team-Kreativität unleashed“. Manuel Scheidegger, Unternehmensberater und Strategie-Experte, trat mit den Teilnehmenden wiederum in einen interaktiven Austausch zum Thema „Find your Purpose – warum Sinn Sinn macht“. Er ging darauf ein, was Erfolg bedeutet und was diesen ausmacht.

Zum Abschluss hatten die Teilnehmer:innen Gelegenheit, sich über New Work auszutauschen und sich zu vernetzen.

## 2.5 Arbeitsbereich Bildungsregion Südniedersachsen

### Bildungsregion entwickelt gemeinsam mit 130 Teilnehmer:innen Grundlagen für Bildungsstrategie 2028



Strategiekonferenz der Bildungsregion Südniedersachsen im April 2023 im Tagungshaus Alte Mensa. Fotos: SüdniedersachsenStiftung / Beuermann (8).

**Südniedersachsen.** Wie soll die Bildungslandschaft in Südniedersachsen 2028 aussehen? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Strategiekonferenz der Bildungsregion im April 2023.

Unter dem Motto „Bildung war, ist und bleibt ein Schwerpunkt“ diskutierten rund 130 Akteur:innen aus dem Bildungsbereich, wie die Menschen künftig dabei unterstützt werden können, ihre individuellen Potenziale zu entfalten und sich aktiv, verantwortungsvoll sowie selbstbestimmt an einer offenen und demokratischen Gesellschaft zu beteiligen.

Die Grundlage dafür bildeten Visionen entlang der Bildungskette in den Leitthemen „Qualitätsentwicklung“, „Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit“ und „Zukunftskompetenzen“. In zwei Workshop-Phasen hatten die Teilnehmer:innen Gelegenheit, diese

zu konkretisieren und Maßnahmen zu entwickeln.

Für den Übergang Kita-Schule etwa sollen die Angst vor Veränderung reduziert, die Selbstorganisation gestärkt sowie die Netzwerkintelligenz ausgeschöpft werden. So könnte ein regionaler Bildungswegweiser die Komplexität reduzieren und die Akzeptanz unter den Akteuren steigern. Als weitere Maßnahmen sollen Schulbegleitungen schulmodellübergreifend aufeinander abgestimmt, Sprachbildung und -förderung ausgebaut und die Teilhabe von Kindern durch bessere Umsetzung des Rechtsanspruchs auf bedarfsgerechte Betreuung in Kita und Ganztagsgrundschule erhöht werden.

Im Übergang Schule-Beruf soll Inklusion einen Schwerpunkt der Strategie ausmachen. Mehr Alphabetisierungsangebote für



Schüler:innen sowie die Sensibilisierung des Arbeitsmarkts für junge Leute mit Inklusionsbedarf zählten zu den erarbeiteten Maßnahmen. In der Berufsorientierung besteht ein Vorhaben darin, Beratungsleistungen um sogenannte Peer-to-Peer-Beratungen zu ergänzen, die von Studierenden oder Auszubildenden übernommen würden. Zudem müsse Kompetenzorientierung ganzheitlich gedacht und die Zukunftskompetenzen der Schüler:innen durch vollwertige Koordinierungsstellen zur Berufsorientierung an den Schulen gestärkt werden.

Zuvor hatten Göttingens Landrat Marcel Riethig, Jan-Christopher Linck, Dezernent für Kreisentwicklung in Northeim, die Bildungsdezernentin der Stadt Göttingen, Maria Schmidt, und Behördenleiter Torsten Glaser vom Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig deutlich gemacht, welche Mehrwerte sich durch die Bündelung und Vernetzung erfolgreicher Aktivitäten ergeben und welche thematischen Schwerpunkte sie bis 2028 als prioritäre Gemeinschaftsaufgabe sehen. Moderiert wurde die Diskussion von Prof. Dr. Herbert Aselmeyer (Universität Hildesheim).

## MINT:ZE will Schüler:innen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistern



Corinna Beuermann-Kulp (Robotikfreunde Göttingen e.V.), Dr. Kristina Wiege (XLAB), Dr. Sabina Eggert (ZWEIL), Christine Battmer (BLAB), Julia Koblitz (SüdniedersachsenStiftung), Susanne Martini (SüdniedersachsenStiftung), PSt. Jens Brandenburg (BMBF), Kornelia Wytyczak (MGK), David Salim (MGK), Dr. Almut Popp (XLAB). Foto: SüdniedersachsenStiftung.

**Südniedersachsen.** Kompetenzen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik gewinnen zunehmend an Bedeutung. Um MINT-Angebote in der Region zu bündeln und für die Zielgruppe zugänglich zu machen, hat die SüdniedersachsenStiftung gemeinsam mit den Verbundpartnern Universität Göttingen, MyGatekeeper gUG und dem Robotikfreunde Göttingen e.V. zum 1. August 2022 die Initiative



Vorstellung des MINT-Mobils mit Projektbeteiligten im Felix-Klein-Gymnasium (FKG) in Göttingen. Fotos: SüdniedersachsenStiftung (9)

„MINT:Zukunft.Erleben“ (MINT:ZE) ins Leben gerufen.

Ziel ist es, Quantität, Qualität und Erreichbarkeit von MINT-Angeboten in Südniedersachsen nachhaltig zu verbessern und somit das Interesse und die berufliche Orientierung von Kindern und Jugendlichen im MINT-Bereich zu fördern. Dazu sollen vor allem niedrigschwellige, erfahrungsbasierte Lernangebote beitragen. Der Aspekt einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) spielt dabei eine hervorgehobene Rolle.

Darüber hinaus wird eine digitale Lernortplattform entwickelt, auf der außerschulische Lernorte ihre virtuellen und analogen Angebote sowie Veranstaltungen öffentlichkeitswirksam und übersichtlich platzieren können. Zudem wird die Plattform digitale Weiterbildungsangebote für Pädagoginnen und virtuelle Lernangebote bereitstellen. Ein MINT-Mobil soll zudem gewährleisten, dass Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum mit MINT-Themen in Berührung kommen.

Die offizielle Übergabe des Förderbescheides durch das Bundes-

ministerium für Bildung und Forschung erfolgte Anfang August durch den Parlamentarischen Staatssekretär Jens Brandenburg im XLAB Göttingen.

### Das MINT-Mobil ist in der Region unterwegs

Die Auftaktveranstaltung für das MINT:ZE-Mobil des Robotikfreunde Göttingen e.V. fand am letzten Schultag vor den Herbstferien 2022 an der Carl-Friedrich-Gauß-Schule in Groß Schneen statt. Seinen ersten Einsatz hatte das MINT-Mobil im November 2022 im Felix-Klein-Gymnasium Göttingen.

Zu den Ausstellern, die Experimente zum Mitmachen und verschiedene Apparaturen beisteuern, zählen der Robotikfreunde Göttingen e.V., XLAB Göttingen, HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen, PFH Private Hochschule Göttingen, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Novelis Deutschland, Phywe Systeme, Carl Zeiss CMP, VDI Hannover, Plasticseurope Deutschland, Kreismedienzentrum Osterode, FKG, Hainberg Gymnasium sowie Corinna Beuermann-Kulp. ◀◀



### MINT:ZE

Weitere Informationen zum Projekt „MINT:Zukunft.Erleben“ (MINT:ZE) finden Sie auf **Seite 74**.

**StKF**

Weitere Informationen zum Netzwerk „Stiftung Kinder forschen“ (StKF) finden Sie auf **Seite 83**.



**Drei „Häuser, in denen Kinder forschen“ zertifiziert**

**Süd-niedersachsen.** Die Bildungsregion Süd-niedersachsen hat zwischen Juli 2022 und Juni 2023 drei Kindertagesstätten als „Haus, in dem Kinder forschen“ zertifiziert. Sie werden damit für ihr Engagement bei der Förderung frühkindlicher Bildung in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik ausgezeichnet.

Die Bildungsregion bietet als lokaler Netzwerkpartner der gemeinnützigen Stiftung Kinder forschen allen Kitas, Grundschulen und Horten in der Region die Möglichkeit, ein „Haus, in dem Kinder forschen“ zu werden.

Im Oktober 2022 wurde die AWO Sartorius Kita Göttingen zertifiziert. Unter anderem sind deren helle Räumlichkeiten, die Lernwerkstatt und das große Außengelände auf die kindlichen Entwicklungsschritte und -bereiche abgestimmt.



Bildungsregion Süd-niedersachsen die Ev. Kita Sellenfried in Rosdorf zertifiziert. Die Zertifizierung fand im Rahmen eines Forschertags statt, an dem die Kinder unter anderem mit Farben, Formen und Licht forschen, entdecken und experimentieren konnten.

**Süd-niedersachsen.** Von Februar bis Mai 2023 widmete sich die Ringveranstaltung „Kindheit in der Region“ unter dem Titel „Darum mache ich das! Mitgestalten in der Kita“ den Fragen, wie und



(v.li.) Rosdorfs Bürgermeister Sören Steinberg, Bildungsregion Süd-niedersachsen Koordinator Kevin Sennhenn (Süd-niedersachsenStiftung), Erzieherin Inga Hachenberg und Kita-Leitung Dahlia Winkelbach. Fotos: Süd-niedersachsenStiftung (5).

Die erneute Zertifizierung der Integrative Kindertagesstätte „Regenbogenland“ Niedernjesa fand im Juni 2023 statt. Die Plakettenübergabe hat im Rahmen eines Sommerfestes stattgefunden. Im Zuge der Auszeichnung gab es zu Beginn eine Vorführung der Kinder im Rahmen eines „Kinderzirkus“, wo sie z.B. Zaubershow, Tiernummern und einen Hochseilakt präsentiert haben. Anschließend gab es eine kleine Ansprache mit der Eröffnung des „Naschgartens“.



(v.li.) Die Erzieher:innen Thomas Hartung, Johannes Deis, Melanie Beyer, Bildungsregion Süd-niedersachsen Koordinator Kevin Sennhenn (Süd-niedersachsenStiftung) und Einrichtungsleitung Anja Bochmann. Foto: Süd-niedersachsenStiftung.

**Ringveranstaltung „Kindheit in der Region“**

**Süd-niedersachsen.** Von Februar bis Mai 2023 widmete sich die Ringveranstaltung „Kindheit in der Region“ unter dem Titel „Darum mache ich das! Mitgestalten in der Kita“ den Fragen, wie und

wann sich Kinder und Fachkräfte in der Kita wohlfühlen und was es braucht, um allen Beteiligten einen positiven, ausgeglichenen und ressourcenorientierten Kita-Alltag zu ermöglichen. Sie richteten sich an pädagogische Fachkräfte, Fachschüler:innen, Studierende, Eltern und an der Bildung und Betreuung von Kindern Interessierte.

Die Ringveranstaltung wurde ausgerichtet von den Kitaträgern aus Stadt und Landkreis Göttingen, der Universität Göttingen, den BBS Ritterplan und BBS II Osterode, der Bildungsregion und dem niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe).

**„Abenteuer Weltall“: Tag der kleinen Forscher 2023**



„Tag der kleinen Forscher“ 2023 im Planetarium Göttingen. Fotos: Süd-niedersachsenStiftung (5).

**Süd-niedersachsen.** Am 13. Juni 2023 fand der bundesweite Mitmachtag „Tag der kleinen Forscher“ der Stiftung Kinder forschen unter dem Motto „Abenteuer Weltall – komm mit!“ statt. Die Bildungsregion Süd-niedersachsen unterstützte den Aktionstag als lokaler Netzwerkpartner.

Dabei besuchten anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Planetariums, mehr als 90 Kinder aus fünf Kitas und Schulen in Süd-niedersachsen das Planetarium des

Förderkreis Planetarium Göttingen e.V. auf dem Gut Steimke bei Uslar. Hierbei erfuhren sie Spannendes über die Polarnacht, die Geschichte der Apollo 11, die Planeten unseres Sonnensystems und die Suche nach fremden Welten.

Bereits in den Wochen davor und auch danach sind Kinder in ganz Deutschland auf spannende Entdeckungs- und Forscherreisen gegangen.

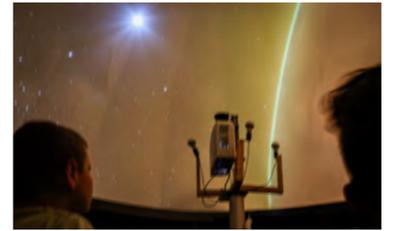
**Forschen. Lernen. Ausprobieren – Fortbildungen für Pädagog:innen**

**Süd-niedersachsen.** Spannende Forschungsideen und pädagogische Hintergründe erwarteten die Teilnehmer:innen der „Haus der kleinen Forscher“-Fortbildungen, die die Bildungsregion von September 2022 bis Juni 2023 ausgerichtet hat. Sie richteten sich an pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kita, Hort und Grundschule und umfassten die Bereiche Naturwissenschaften, Mathematik, Technik sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).



„Forschen. Lernen. Ausprobieren“ lautete das Motto des Fortbildungsprogramms für pädagogische Fach- und Lehrkräfte. Foto: Christoph Wehrer / Haus der kleinen Forscher.

Jede Fortbildung umfasste neben dem inhaltlichen Schwerpunkt eine pädagogische Vertiefung. Zudem erhielten die Teilnehmer:innen für ihre Einrichtung kostenfreie pädagogische Materialien. ◀◀



## Jubiläumsveranstaltung: 15 Jahre Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“



Die Jubiläumsveranstaltung ‚15 Jahre Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“‘ fand im Juni 2023 im Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung in Göttingen statt. Fotos: SüdniedersachsenStiftung (5).



**Südniedersachsen.** Mehr als 100 Fortbildungen und Bildungsveranstaltungen mit etwa 630 Teilnehmenden aus rund 240 Kitas, Horten und Grundschulen sowie 20 zertifizierte Kitas und Grundschulen – das ist die Bilanz der Bildungsregion Südniedersachsen nach 15 Jahren als Netzwerkpartner der Stiftung Kinder forschen.

An der Jubiläumsveranstaltung im Juni 2023 im Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung nahmen rund 25 Fach- und Lehrkräfte, Fachberater:innen, Netzwerkkoordinierende sowie Vertreter:innen aus Politik und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ (seit Neuestem: Stiftung Kinder forschen) teil.

„Wir wollen die erfolgreiche Netzwerkarbeit fortführen und die Kooperationen ausbauen, um die MINT-Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Südniedersachsen weiter zu stärken“, betonte Julia Koblitz, Bereichs-

leitung ‚Bildungsregion‘ bei der SüdniedersachsenStiftung.

Die Podiumsdiskussion widmete sich dem Thema ‚Das lokale „Haus der kleinen Forscher“-Netzwerk der Bildungsregion Südniedersachsen im Wandel der Zeit‘. Es herrschte Einigkeit, dass die Netzwerkarbeit trotz vieler Herausforderungen auch künftig gelingen kann. Ziel sei es, weiterhin qualitativ hochwertige Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte in Kita, Hort und Grundschule anzubieten, die MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern und Kinder für die Welt von morgen zu stärken.

Eine besondere Ehrung erhielten der Kinderhof am Katelbach aus Katlenburg-Lindau und die Kita St. Sixti Süd-Stadt aus Northeim für ihr langjähriges und kontinuierliches Engagement. Beide Kitas wurde als einzige Einrichtungen bereits viermal als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert.

## 3. Gremien

Organe der Stiftung sind der Vorstand, der Stiftungsrat und der Verwaltungsausschuss (VA). Eine gleichzeitige Mitgliedschaft in Vorstand und Stiftungsrat bzw. Vorstand und VA ist nicht zulässig.

Die Stiftung hat eine Stiftungsversammlung. Diese ist nicht Organ. Darüber hinaus kann die Stiftung Fachbeiräte, Kommissionen und andere Organisationseinheiten einrichten. Diese sind ebenfalls nicht Organ.



**Personalien**

Zwischen Juli 2022 und Juni 2023 wurden neu in den Stiftungsrat gewählt: Prof. Dr. Jörg Lahner, (HAWK Göttingen), Torsten Glaser (Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig), Dr. Ulrike Witt (Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig), Claudia Görs (TEKA Saunabau), Prof. Dr. med. Wolfgang Brück (Universitätsmedizin Göttingen), Christian Grascha (IHK Hannover – Geschäftsstelle Göttingen) und Prof. Dr. Heike Y. Schenk-Mathes (TU Clausthal)

Ausgeschieden sind in diesem Zeitraum: Landrat a.D. Bernhard Reuter (Landkreis Göttingen), Prof. Dr. Kilian Bizer (Universität Göttingen), Gerhard Hahn (Knüppel Verpackung GmbH & Co. KG)

**3.1 Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der SüdniedersachsenStiftung und bestimmt im Rahmen der Satzung die Leitlinien der Stiftungsarbeit. Das Gremium hält mindestens einmal im Geschäftsjahr eine Sitzung, im Übrigen nach Bedarf. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst.

Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 5 und höchstens 30 Personen und ergänzt sich selbst durch Zuwahl. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre. Wiederwahl ist unbegrenzt zulässig. Im Stiftungsrat sollen Repräsentant:innen und Entscheider:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen der Region Südniedersachsen angemessen vertreten sein:

- Sechs Sitze werden durch die Hauptverwaltungsbeamt:innen der Landkreise Göttingen, Goslar, Holzminden, Northeim und Eichsfeld sowie der Stadt Göttingen besetzt.
- Vier Sitze werden aus der Wissenschaft durch ein Präsidiumsmitglied der regionalen Hochschulen Georg-August-Universität Göttingen, HAWK Hildesheim/Holzmin-den/Göttingen, PFH Private Hochschule Göttingen und TU Clausthal besetzt.
- Sechs Sitze werden aus der regionalen Wirtschaft besetzt.
- Die verbleibenden Sitze können frei besetzt werden.



**Christian Frölich**  
Kreishandwerkerschaft Südniedersachsen



**Torsten Glaser**  
Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig



**Claudia Görs**  
TEKA-Saunabau GmbH



**Christian Grascha**  
IHK Hannover – Geschäftsstelle Göttingen



**Landrat Dr. Werner Henning**  
Landkreis Eichsfeld



**Jürgen Hollstein**  
Quattek & Partner



**Dr. Marc Hudy**  
HAWK Hildesheim/ Holzmin-den/Göttingen



**Heiko Keilholz**  
HKS Sicherheitsservice GmbH



**Petra Kirchoff**  
Sartorius AG



**Landrätin Astrid Klinkert-Kittel**  
Landkreis Northeim



**Landrat Marcel Riethig**  
Vorsitzender  
Landkreis Göttingen



**Ulrich Herfurth**  
stv. Vorsitzender  
Herfurth und Partner



**Karsten Ley**  
stv. Vorsitzender  
Näder Holding GmbH & Co. KG



**Prof. Dr. Frank Albe**  
PFH Private Hochschule Göttingen



**Carl Otto Künnecke**  
Otto Künnecke GmbH



**Prof. Dr. Jörg Lahner**  
HAWK Hildesheim/ Holzmin-den/Göttingen



**Nadia Mohseni**  
IHK Hannover – Geschäftsstelle Göttingen



**Landrat Dr. Alexander Saipa**  
Landkreis Goslar



**Prof. Dr. Heike Y. Schenk-Mathes**  
TU Clausthal



**Oberbürgermeisterin Petra Broistedt**  
Stadt Göttingen



**Prof. Dr. med. Wolfgang Brück**  
Universitätsmedizin Göttingen



**Nikolaus Daume**  
Daume GmbH



**Ines Dietze**  
Sparkasse Göttingen



**Georg Foltmann**  
KWS SAAT SE & Co. KGaA



**Landrat Michael Schönemann**  
Landkreis Holzminden



**Dr. Detlev Seidel**  
Piller Group GmbH



**Prof. Dr. Metin Tolan**  
Universität Göttingen



**Dr. Ulrike Witt**  
Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig



**Birgitt Witter-Wirsam**  
AGV Mitte e.V.

Stand: 30. Juni 2023

## Personalien

Im Berichtszeitraum standen folgende Wechsel im Vorstand an: Der Stiftungsrat hat Prof. Dr. Kilian Bizer (Professor für Wirtschaftspolitik und Mittelstandsforschung an der Universität Göttingen) und Markus Teichert (Vorstand der Sparkasse Duderstadt) neu in den Vorstand gewählt. Ausgeschieden ist Carsten Schult (Partner bei Renneberg + Partner Partnerschaftsgesellschaft).

### 3.2 Verwaltungsausschuss

Der Verwaltungsausschuss (VA) ist Teil des Stiftungsrats und wird mit dessen Mitgliedern besetzt. Er besteht aus drei bis fünf Personen. Diese werden jeweils vom Stiftungsrat für fünf Jahre berufen.

Der VA übernimmt Aufgaben des Stiftungsrats in seiner Gesamtheit, soweit diese auf den VA delegiert sind. Aktuell sind dies vor allem die Zusammenarbeit zwi-

schen Stiftungsrat und Vorstand, Entwicklung und Begleitung von Konzepten und Plänen zu Inhalt und Aufgaben der Stiftung sowie der Vorbereitung von Jahresabschluss und Jahresbudget.

Dem VA gehören an: Landrat Marcel Riethig (Vors.), Ulrich Herfurth (stv. Vors.), Prof. Dr. Jörg Lahner, Karsten Ley und Landrätin Astrid Klinkert-Kittel.

### 3.3 Vorstand

Der Vorstand ist als vollziehendes Organ durch den Stiftungsrat berufen worden. Er vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Der Vorstand besteht

laut Satzung aus drei bis sieben Personen. Diese werden für die Dauer von bis zu zwei Jahren berufen. Wiederberufungen sind mehrfach möglich.



**Dr. Jochen Kuhl**  
Vorsitzender  
Geschäftsführer Dr. Kuhl  
Unternehmensberatung  
GmbH & Co. KG



**Prof. Dr. Kilian Bizer**  
Professur für Wirtschafts-  
politik und Mittelstands-  
forschung  
Universität Göttingen



**Uwe Bangert**  
Geschäftsführer  
Uwe Bangert Beratung  
und Beteiligung GmbH  
& Co. KG



**Carola Müller**  
Geschäftsführerin  
VHS Göttingen Osterode  
gGmbH



**Lars Obermann**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Obermann Logistik  
GmbH



**Dr. Tim Schneider**  
Geschäftsführender  
Vorstand  
SüdnieidersachsenStiftung



**Markus Teichert**  
Mitglied des Vorstands  
Sparkasse Duderstadt

Stand: 30. Juni 2023

### 3.4 Kommunal-politischer Beirat

Der kommunal-politische Beirat der SüdnieidersachsenStiftung setzt sich aus jeweils vier Bürgermeister:innen aus den Landkreisen Göttingen und Northeim sowie jeweils vier kommunalen Abgeordneten aus den Landkreisen Göttingen und Northeim und der Stadt Göttingen zusammen.

Die Sitzungen erfolgen im regelmäßigen Turnus, verbunden mit dem Ziel, den Dialog auf kommunalpolitischer Ebene zu intensivieren sowie die Koordination für etwaige politische Abstimmungen in den Kommunen im Kontext der Stiftungsarbeit weiter zu verbessern.



**Harm Adam**  
Kreistagsabgeordneter  
Landkreis Göttingen



**Uwe Ahrens**  
Bürgermeister  
Gemeinde Katlen-  
burg-Lindau



**Hans Otto Arnold**  
Ratsmitglied  
Stadt Göttingen



**Mathias Eilers**  
Bürgermeister  
Samtgemeinde  
Dransfeld



**Susanne Glombitza**  
Bürgermeisterin  
Gemeinde Nörten-  
Hardenberg



**Bernd Grebenstein**  
Bürgermeister  
Gemeinde Staufenberg



**Till Jonas Hampe**  
Ratsmitglied  
Stadt Göttingen



**Dr. Thorsten Heinze**  
Kreistagsabgeordneter  
Landkreis Göttingen



**Gerd Hujahn**  
Kreistagsabgeordneter  
Landkreis Göttingen



**Christian Krug**  
Kreistagsabgeordneter  
Landkreis Northeim



**Thorsten Kühn**  
Kreistagsabgeordneter  
Landkreis Northeim



**Dr. Dirk Lanwert**  
Ratsmitglied  
Stadt Göttingen



**Jens Meyer**

Bürgermeister  
Gemeinde Kalefeld



**Heike Müller-Otte**

Bürgermeisterin  
Stadt Moringen



**Andrea Obergöker**

Kreistagsabgeordnete  
Landkreis Göttingen



**Sebastian Pfeiffer**

Kreistagsabgeordneter  
Landkreis Northeim



**Dr. Cornelius Schley**

Ratsmitglied  
Stadt Göttingen



**Nadine Seifert-Doods**

Kreistagsabgeordnete  
Landkreis Northeim



**Christopher Wagner**

Bürgermeister  
Stadt Herzberg am Harz

**Vertreter:innen:**



**Bärbel Diebel-Geries**

Kreistagsabgeordnete  
Landkreis Göttingen



**Christian Grascha**

Kreistagsabgeordneter  
Landkreis Northeim



**Andreas Körner**

Kreistagsabgeordneter  
Landkreis Göttingen



**Adrian Kühn**

Kreistagsabgeordneter  
Landkreis Northeim



**Tobias Meinshausen**

Kreistagsabgeordneter  
Landkreis Northeim



**Alexander Saade**

Kreistagsabgeordneter  
Landkreis Göttingen



**Beatrix Tappe-Rostalski**

Kreistagsabgeordnete  
Landkreis Northeim



**Stefanie Wirth**

Kreistagsabgeordnete  
Landkreis Göttingen

Stand: 30. Juni 2023

**3.5 Wirtschaftlicher Beirat**

Der wirtschaftliche Beirat setzt sich aus Vertreter:innen der regionalen Wirtschaft zusammen.

Der regelmäßige Austausch dient der Identifikation und Umsetzung von Projekten mit besonderem unternehmerischen Interesse. Die Aufgabe des Beirats ist es unter anderem, Leuchtturmprojekte für Südniedersachsen unter be-

sonderer Berücksichtigung der unternehmerischen Bedarfe und Potenziale zu identifizieren, zu entwickeln und zu ermöglichen.

Darüber hinaus sollen Meinungsbildung und Handlungsempfehlungen in den Stiftungsrat einfließen sowie an die Kommunal-, Landes- und Bundespolitik kommuniziert werden.



**Carl Otto Künnecke**  
Sprecher  
Otto Künnecke GmbH



**Claudia Görs**  
stv. Sprecherin  
TEKA-Saunabau GmbH



**Nikolaus Daume**  
Daume GmbH



**Ines Dietze**  
Sparkasse Göttingen



**Georg Foltmann**  
KWS SAAT SE & Co. KGaA



**Christian Frölich**

Kreishandwerkerschaft  
Südniedersachsen



**Christian Grascha**

IHK Hannover – Geschäftsstelle Göttingen



**Ulrich Herfurth**

Herfurth und Partner



**Jürgen Hollstein**

Quattke & Partner



**Petra Kirchhoff**

Sartorius AG



**Karsten Ley**

Näder Holding GmbH & Co. KG



**Dr. Detlev Seidel**

Piller Group GmbH



**Birgitt Witter-Wirsam**

AGV Mitte e.V.

Stand: 30. Juni 2023

# 4. Mitarbeiter:innen

Die Stiftung fungiert längst nicht mehr nur als Initiatorin von Projekten – das Team ist auch maßgeblich an deren Umsetzung beteiligt. Aktuell beschäftigt die Stiftung 28 Mitarbeiter:innen (inklusive vier vom Land Niedersachsen abgeordneten Lehrkräften). Das entspricht insgesamt 22,5 Vollzeitäquivalenten.



**Dr. Peter Oswald**  
Projektleitung  
0551/270713-49  
peter.oswald@suedniedersachsenstiftung.de



**Jan Oppermann**  
Bildungs Koordinator  
0551/270713-59  
oppermann@bildungsregion-suedniedersachsen.de



**Robert Panten**  
Öffentlichkeitsarbeit  
0551/270713-51  
robert.panten@suedniedersachsenstiftung.de



**Stefanie Pinkert**  
Projektmitarbeiterin  
0551/270713-48  
stefanie.pinkert@suedniedersachsenstiftung.de



**Dr. Tim Schneider**  
Geschäftsführender Vorstand  
0551/270713-41  
tim.schneider@suedniedersachsenstiftung.de



**Julia Bicker**  
Bildungs Koordinatorin  
0551/270713-37  
bicker@bildungsregion-suedniedersachsen.de



**Heike Borrmann**  
Beraterin  
0551/270713-44  
heike.borrmann@suedniedersachsenstiftung.de



**Laura Brüinig**  
in Elternzeit



**Anette Reiners**  
Bildungs Koordinatorin  
0551/270713-57  
reiners@bildungsregion-suedniedersachsen.de



**Florian Renneberg**  
Bereichsleitung  
0551/270713-35  
florian.renneberg@suedniedersachsenstiftung.de



**Dr. Lilit Sargsyan**  
Bildungs Koordinatorin  
0551/270713-54  
sargsyan@bildungsregion-suedniedersachsen.de



**Dr. Bernd Schieche**  
Unternehmenskontakte  
0551/270713-58  
bernd.schieche@suedniedersachsenstiftung.de



**Jeanette Clément**  
Beraterin  
0551/270713-45  
jeanette.clement@suedniedersachsenstiftung.de



**Nicole Denecke**  
Administration  
0551/270713-53  
nicole.denecke@suedniedersachsenstiftung.de



**Robin Heide**  
Bildungs Koordinator  
0551/270713-56  
heide@bildungsregion-suedniedersachsen.de



**Sandra Heuer**  
Administration  
0551/270713-52  
sandra.heuer@suedniedersachsenstiftung.de



**Ben-Leon Schlemm**  
in Elternzeit



**Moritz Schulz**  
Projektmitarbeiter  
0551/270713-35  
moritz.schulz@suedniedersachsenstiftung.de



**Dr. Benjamin W. Schulze**  
Bereichsleitung  
0551/270713-43  
benjamin.schulze@suedniedersachsenstiftung.de



**Kevin Sennhenn**  
Bildungs Koordinator  
0551/270713-38  
sennhenn@bildungsregion-suedniedersachsen.de



**Andrea Hummelsiep**  
Projektmitarbeiterin  
0551/270713-32  
andrea.hummelsiep@suedniedersachsenstiftung.de



**Julia Koblitz**  
Bereichsleitung  
0551/270713-33  
koblitz@bildungsregion-suedniedersachsen.de



**Rico Krieger**  
Bereichsleitung  
0551/270713-34  
rico.krieger@suedniedersachsenstiftung.de



**Susanne Martini**  
Bildungs Koordinatorin  
0551/270713-55  
martini@bildungsregion-suedniedersachsen.de



**Laura Li Stahr**  
Referentin der Geschäftsstelle  
0551/270713-31  
laurali.stahr@suedniedersachsenstiftung.de



**Ulrike Streicher**  
Beraterin  
0551/270713-43  
ulrike.streicher@suedniedersachsenstiftung.de



**Melinda Veseli**  
Öffentlichkeitsarbeit  
0551/270713-46  
melinda.veseli@suedniedersachsenstiftung.de

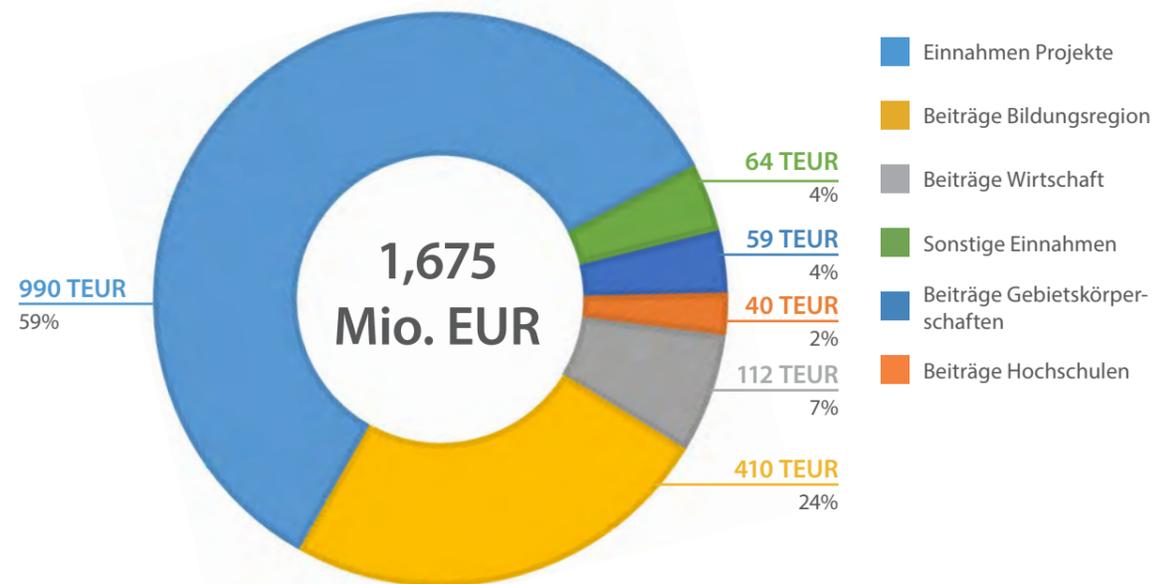


**Tomas Zekas**  
Öffentlichkeitsarbeit  
0551/270713-36  
tomas.zekas@suedniedersachsenstiftung.de

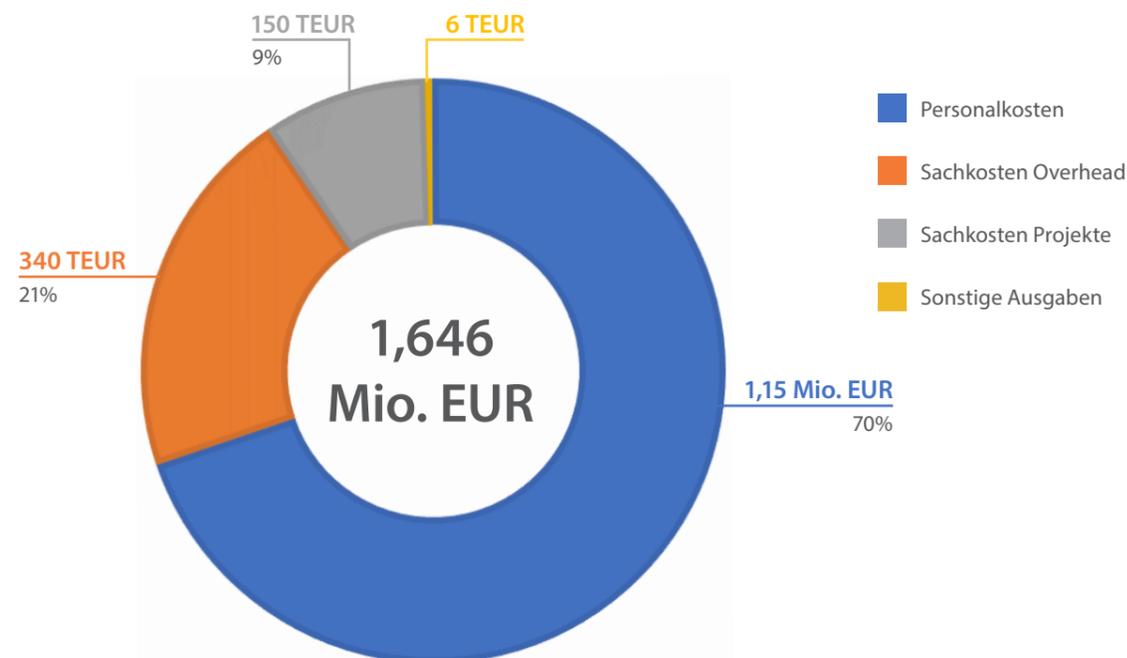
Stand: 30. Juni 2023

# 5. Finanzbericht

Einnahmen 2022



Ausgaben 2022



## 5.1 Bilanz

	Geschäftsjahr 2022 EUR	Vorjahr 2021 EUR
<b>--- AKTIVA ---</b>		
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,00	3,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
a) Sonstige Anlagen und Ausstattung	22.180,00	17.970,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.418,44	15.951,95
2. Sonstige Vermögensgegenstände	69.698,71	123.688,29
II. Kasse, Bank	216.249,46	197.335,80
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	30.327,16	0,00
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>351.876,77</b>	354.949,04

	Geschäftsjahr 2022 EUR	Vorjahr 2021 EUR
<b>--- PASSIVA ---</b>		
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	89.250,00	88.550,00
II. Rücklagen		
1. Ergebnismrücklagen		
a) Sonstige Ergebnismrücklagen	212.096,62	184.256,32
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	18.000,00	3.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.792,72	11.823,47
2. Sonstige Verbindlichkeiten	17.237,43	17.314,75
<b>D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.500,00	50.004,50
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>351.876,77</b>	354.949,04

## 5.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2022	Vorjahr 2021
	EUR	EUR
<b>IDEELLER BEREICH</b>		
<b>1. Nicht steuerbare Einnahmen</b>		
a) Zuschüsse	904.934,55	336.690,07
b) Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	215.780,00	194.050,00
<b>2. Nicht anzusetzende Ausgaben</b>		
a) Abschreibungen	23.306,14	3.243,82
b) Personalkosten	704.205,58	335.337,35
c) Reisekosten	206,30	50,20
d) Übrige Ausgaben	312.858,03	129.840,84
<b>Gewinn / Verlust ideeller Bereich</b>	<b>80.138,50</b>	<b>62.267,86</b>
<b>ERTRAGSSTEUERNEUTRALE POSTEN</b>		
<b>1. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)</b>		
a) Nicht abziehbare Ausgaben		
- Sonstige nicht abziehbare Ausgaben	0,00	0,00
<b>2. Sonstige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (ertragsteuerneutral)</b>		
a) Nicht abziehbare Ausgaben	4.858,01	7.962,86
<b>Verlust ertragssteuerneutrale Posten</b>	<b>-4.858,01</b>	<b>-7.962,86</b>
<b>VERMÖGENSVERWALTUNG</b>		
<b>1. Ertragssteuerfreie Einnahmen</b>		
a) Zins- und Kurserträge	159,60	0,92
<b>Gewinn Vermögensverwaltung</b>	<b>159,60</b>	<b>0,92</b>
<b>SONSTIGE ZWECKBETRIEBE</b>		
<b>1. Sonstige Zweckbetriebe (Umsatzsteuerpflichtig)</b>		
a) Umsatzerlöse	80.210,83	26.882,35
b) Sonstige betriebliche Erträge	176.373,88	84.924,81
c) Personalaufwendungen		
- Löhne und Gehälter	232.362,98	131.898,19
d) Abschreibungen		
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	8.074,92	1.210,17
e) Sonstige betriebliche Aufwendungen	82.721,29	50.502,74
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-66.574,48</b>	<b>-71.803,94</b>
<b>Verlust Sonstige Zweckbetriebe</b>	<b>-66.574,48</b>	<b>-71.803,94</b>
<b>SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE</b>		
<b>1. Sonstige Geschäftsbetriebe</b>		
a) Umsatzerlöse	296.553,17	259.203,58
b) Sonstige betriebliche Erträge	31.720,38	10.738,79
c) Personalaufwand		

	Geschäftsjahr 2022	Vorjahr 2021
	EUR	EUR
- Löhne und Gehälter	-2.912,83	39.836,94
- Soziale Abgaben	219.917,69	115.162,06
d) Abschreibungen		
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	10.179,22	4.760,18
e) Sonstige betriebliche Aufwendungen	81.051,69	71.466,00
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>20.037,78</b>	<b>38.717,19</b>
a) Sonstige Steuern	1.063,09	0,00
<b>Gewinn Sonstige Geschäftsbetriebe</b>	<b>18.974,69</b>	<b>38.717,19</b>
<b>STIFTUNGSERGEBNIS</b>	<b>27.840,30</b>	<b>21.219,17</b>

## 5.3 Auszug aus den Allgemeinen Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

### I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungstätigkeit

Die Gliederung der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ist mit der des Vorjahres vergleichbar. Von der Darstellungstätigkeit wurde gegenüber dem Vorjahr nicht abgewichen.

### II. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

### III. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es

ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

**1. Immaterielle Vermögensgegenstände:**

Immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

**2. Sachanlagen:**

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen in Anlehnung an § 7 Abs. 1 EStG nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 800,00) wurden in Anlehnung an § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG im Erwerbjsjahr voll abgeschrieben, wobei aus Vereinfachungsgründen im Anlagenspiegel im 6. Jahr des Zugangs ein Abgang unterstellt wurde.

chungsgründen im Anlagenspiegel im 6. Jahr des Zugangs ein Abgang unterstellt wurde.

**3. Forderungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände:**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Wertberichtigungen fielen im zu betrachtenden Zeitraum nicht an.

**4. Guthaben bei Kreditinstituten:**

Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennbetrag angesetzt.

**5. Rechnungsabgrenzungsposten:**

Als Rechnungsabgrenzungsposten wurden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Als Rechnungsabgrenzungsposten wurden auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

**6. Eigenkapital:**

Das Stiftungskapital wurde zum Nennbetrag angesetzt.

**7. Rückstellungen:**

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag.

**8. Verbindlichkeiten:**

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

**5.4 Bescheinigung**

Zum vollständigen Jahresabschluss der SüdniedersachsenStiftung wurde folgende Bescheinigung erteilt:

**H. Bescheinigung**

Dem von uns erstellten und als Anlage beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 erteilen wir abschließend folgende Bescheinigung:

An die SüdniedersachsenStiftung:

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der SüdniedersachsenStiftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7 (03.2021)) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Gleichen - Klein Lengden, 30. März 2023

Renneberg + Partner  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte

Stefan Jacobi  
Steuerberater

Master of Science  
Friedrich Wille  
Steuerberater

**Steuerliche Verhältnisse**

**Zuständiges Betriebsfinanzamt:**  
Göttingen

**Steuernummer:** 20/205/04264

**Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.:**  
DE255473920

**Körperschaftsteuer:** Die Stiftung unterliegt gemäß § 1 Abs. 1 KStG mit ihren Einkünften der Körperschaftsteuer.

**Umsatzsteuer:** Regellbesteuerung nach §§ 16 – 18 UStG

**Gewerbsteuer:** Die Stiftung erzielt gemäß § 8 Abs. 2 KStG Einkünfte aus Gewerbebetrieb und unterliegt gemäß § 2 Abs. 2 GewStG der Gewerbesteuer.

## 6. Über unsere Projekte

Um die Entwicklung und das Wachstum der Region Südniedersachsen in ihrer Gesamtheit zu fördern, entwickelt und initiiert die SüdniedersachsenStiftung

gemeinsam mit ihren Partnern Strukturprojekte, an deren Umsetzung sich Mitarbeiter:innen, Vorstand und Mitglieder des Stiftungsrats beteiligen.

### Ansprechpartner:



**Dr. Benjamin W. Schulze**  
Bereichsleitung  
0551/270713-43  
benjamin.schulze@suedniedersachsenstiftung.de

### 6.1 Arbeitsbereich Fachkräfte und Willkommenskultur

Auch in Südniedersachsen führt der demografische Wandel dazu, dass der Anteil der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter an der Gesamtbevölkerung zurückgeht. Gleichzeitig nimmt der Bedarf an qualifizierten Fachkräften in verschiedenen Branchen zu. Zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit ist ein ausreichend qualifiziertes Fachkräfteangebot am hiesigen

Arbeitsmarkt erforderlich: Südniedersachsens Unternehmen, Institutionen und kommunale Einrichtungen brauchen schon heute mehr Fach- und Führungskräfte.

Mit seinen Projekten widmet sich der Arbeitsbereich den Herausforderungen zur Fachkräftesicherung und -gewinnung und setzt wichtige Impulse für die Region.

#### 6.1.1 Regionales Fachkräftebündnis Südniedersachsen

Das Fachkräftebündnis, getragen durch mehr als 20 regionale Arbeitsmarktakteure, initiiert und begleitet seit seiner Anerkennung durch das Niedersächsische Wirtschaftsministerium im Jahr 2015 Projekte, die den Herausforderungen des Strukturwandels in der Region entgegentreten.

Die Netzwerkstruktur des Fachkräftebündnisses hilft, Lücken in der Fachkräftesicherung zu identifizieren, um regionale Unternehmen dauerhaft mit geeigneten Arbeitskräften zu versorgen.

Durch die Koordination des Fachkräftebündnisses bei der SüdniedersachsenStiftung können Netzwerkstrukturen ausgebaut und Projektideen bedarfsgerecht eruiert werden.

Die Auswahl der geförderten Projekte treffen die Bündnispartner, die mindestens zweimal jährlich in einer Mitgliederversammlung zusammenkommen. Für eine Förderung ist eine bis zu 60-prozentige Kofinanzierung erforderlich und die Projektziele müssen in das Handlungskonzept der Fach-

kräftestrategie Südniedersachsen 2021-2024 passen. Insgesamt wurden bisher etwa 1,4 Mio. EUR aus Mitteln des ESF für regionale Projekte zur Verfügung gestellt.

Auch in der Förderperiode bis 2027 werden Arbeitslosen- und Strukturprojekte gefördert, um die regionale Fachkräftesituation zu verbessern.

#### Schwerpunkte 2022/23:

Am 11. Oktober 2022 fand die 22. Fachkräftekonferenz Südniedersachsen statt. Im Fokus der virtuellen Konferenz stand die Gewinnung von internationalen Arbeits- und Fachkräften für Südniedersachsen (**s. Seite 18/19**). Die Veranstaltung war mit knapp 80 Teilnehmenden aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung ein voller Erfolg.

Seit Oktober 2022 erarbeitet die Stiftung im engen Austausch mit der Stadt Göttingen (Referat für nachhaltige Stadtentwicklung) eine „Fachkräfteinitiative für Klimaberufe in Südniedersachsen“ (FIFKISS). Resultierend aus Vorgesprächen und zwei Workshops mit den Mitgliedern des Fachkräftebündnisses hat die Stiftung als Projektträgerin das Fördervorhaben nach Empfehlung durch das Fachkräftebündnis im Frühjahr 2023 bei der NBank eingereicht.

Das Vorhaben wurde auch bei der 23. Fachkräftekonferenz in Göttingen vorgestellt und gemeinsam mit den etwa 60 Anwesenden aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Gesellschaft diskutiert. Im Mittelpunkt der Konferenz standen die Herausforderungen, die für den Arbeitsmarkt aus der ökologischen Transformation resultieren (**s. Seite 18/19**).

Auf der Mitgliederversammlung im März 2023 stellte die Stiftung mit der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG die mit der Agentur für Arbeit Göttingen erarbeitete Interessensbekundung „Weiterbündnis Südniedersachsen“ (WBVS) vor. Der WBVS will ein regionales Weiterbildungsportal etablieren, die Weiterbildungsbeteiligung sowie -innovation steigern und Arbeitnehmenden trägerneutrale Weiterbildungsberatung anbieten.

#### Veranstaltungen 2022/23:

- 29.09.2022: Mitgliederversammlung (Göttingen)
- 11.10.2022: 22. Fachkräftekonferenz Südniedersachsen (online)
- 14.12.2022: Workshop zur Fachkräfteinitiative für Klimaberufe (Göttingen)
- 01.02.2023: Workshop zur Fachkräfteinitiative für Klimaberufe (online)
- 23.03.2023: Mitgliederversammlung (Göttingen)
- 27.06.2023: 23. Fachkräftekonferenz Südniedersachsen (Göttingen)

#### stimmberichtigte Mitglieder:

Agentur für Arbeit Göttingen | Arbeitgeberverband Mitte e.V. | Beschäftigungsförderung Göttingen (kAöR) | Bildungsregion Südniedersachsen



### Ansprechpartner:



**Tomas Zekas**  
Kommiss. Projektleitung  
0551/270713-36  
tomas.zekas@suedniedersachsenstiftung.de

| Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH | DGB Region Südniedersachsen-Harz | Gesundheitsregion Göttingen/Südniedersachsen e.V. | GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Göttingen mbH | Handwerkskammer Hildesheim-Südniedersachsen | HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen | IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz | IHK Hannover – Geschäftsstelle Göttingen | Kreishandwerkerschaft Südniedersachsen | Landkreis Göttingen | Landkreis Northeim | PFH Private Hochschule Göttingen | Stadt Göttingen | SüdniedersachsenStiftung | Universität Göttingen | ver.di Bezirk Region Süd-Ost-Niedersachsen | WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH

#### beratende Mitglieder:

Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig

#### Projektlaufzeit:

September 2015 – August 2018 (Anerkennung als Fachkräftebündnis)  
September 2018 – August 2021 (1. Verlängerung der Anerkennung)  
September 2021 – August 2024 (2. Verlängerung der Anerkennung)

#### Finanzierung:

Im Rahmen der Fachkräfteinitiative Niedersachsen werden dem Fachkräftebündnis in der laufenden Förderperiode bis 2024 680.000 EUR aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung gestellt. Aus diesen Mitteln wird auch die Geschäftsstelle mit bis zu 207.000 EUR gefördert. Die notwendige Kofinanzierung leistet die SüdniedersachsenStiftung mit Beteiligung der Bündnismitglieder (Landkreise Göttingen und Northeim, Stadt Göttingen, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH, Handwerkskammer Hildesheim-Südniedersachsen, HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen, IHK Hannover – Geschäftsstelle Göttingen, PFH Private Fachhochschule Göttingen, Universität Göttingen).



### 6.1.2 IT macht Schule 2.0 (ITmS 2.0)

Die Auswirkungen des Fachkräftemangels sind in allen Branchen zu spüren. Gerade im IT-Sektor ist die Fachkräftelücke so groß wie nie zuvor: deutschlandweit fehlen 137.000 IT-Expert:innen. Davon sind auch südniedersächsische Unternehmen stark betroffen. Eine strategische Maßnahme dagegen ist die Nachwuchswer-

bung und -gewinnung in den regionalen Schulen.

Diese gestaltet sich jedoch schwierig, da die Vielfalt des Berufsfelds „Informationstechnik“ jungen Menschen häufig nicht bekannt ist und IT-Berufe mit einem negativen Image, hartnäckigen Vorurteilen sowie Stereotypen

behaftet sind. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2019 das Projekt „IT macht Schule“ (ITmS) bei dem Bildungsregion Südniedersachsen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Verein Technologie-Centren Niedersachsen e.V. (VTN) ins Leben gerufen. Das Projekt richtet sich an regionale Unternehmen und

Schüler:innen der Oberstufe (Sek II) sowie Schulen mit einem Sek II-Bereich. Das Projekt ITmS 2.0 setzt die Initiative seit Mitte 2021 in Kooperation mit der SüdniedersachsenStiftung fort und legt einen Schwerpunkt darauf, den Anteil von Mädchen und jungen Frauen in IT-Berufen zu erhöhen.

#### Schwerpunkte 2022/23:

Das ursprünglich bis 30. Juni 2022 von der NBank geförderte Projekt wurde um ein Jahr verlängert.

Der Fokus lag darauf, Schüler:innen auf spannende IT-Berufe aufmerksam zu machen. Neben den auf der Webseite der SüdniedersachsenStiftung verfügbaren zielgruppenspezifischen Landingpages und den dort zur Verfügung gestellten Informationen über die Arbeit in IT-Berufen wurden dafür verschiedene Maßnahmen umgesetzt: Über den Berufsorientierungs-Unterricht einiger Kooperations-Schulen wurden in Online-Veranstaltungen über 120 Schüler:innen mit Informationen über Ausbildung und Arbeit in IT-Berufen erreicht. Um einen greifbareren Einblick in den Arbeitsalltag zu ermöglichen, wurden zudem Auszubildende eingeladen, ihren Ausbildungsberuf in einem digitalen Format

zu präsentieren. Die Referent:innen standen Schüler:innen, Eltern und weiteren Teilnehmenden Rede und Antwort zu allen Fragen rundum ihre Ausbildungsberufe.

Sechs Schüler:innen der Oberschule in Herzberg konnten an drei IT-Projekttagen in einem regionalen Kooperations-Unternehmen vieles über IT-Basics zu lernen – beginnend mit dem Aufbau eines Computer-Arbeitsplatzes, über die Grundlagen der Powershell-Programmierung bis hin zur praktischen Hardware-Kenntnis durch das Aufschrauben eines Laptops.

Zudem war ITmS 2.0 auf fünf Berufsorientierungs-Messen vertreten. Dort konnten Schüler:innen mit den Inhalten der Ausbildungsberufe vertraut und Kooperations-Unternehmen bekannt gemacht werden.

#### Veranstaltungen 2022/23:

- 22.07.22: IT-Fachkongress Know iT (Göttingen)
- 01.09.22: Ausbildungsmesse VAMOS (Herzberg am Harz)
- 15.09.22: Netzwerktreffen mit Kooperationsunternehmen (Göttingen)
- 23.09.22: Einbecker Ausbildungsmesse (Einbeck)
- 24.11.22: Ausbildungsmesse VAMOS (Osterode am Harz)
- 25.02.23: Göttinger Berufsinformationstag 2023 (Göttingen)
- 23.03.23: Digitaler Informationsabend: IT-Ausbildungsberufe Fachinformatiker:in für Systemintegration und Anwendungsentwicklung (online)



#### Ansprechpartnerin:



**Ulrike Streicher**  
Projektmitarbeiterin  
0151/42062578  
itms@  
suedniedersachsenstiftung.de

- 11.05.23: Digitaler Informationsabend: IT-Ausbildungsberufe Kaufleute für IT-System-Management und Fachinformatiker:in für Daten- und Prozessanalyse (online)
- 14.-16.06.23: IT-Projekttag für Schüler:innen der Oberschule in Herzberg bei der Hogrefe Verlag GmbH (Göttingen)

**Projektpartner:**

Verein Technologie-Centren Niedersachsen e.V.

**Projektlaufzeit:**

Juli 2021 bis Juni 2023

**Finanzierung:**

Das Projekt wurde zunächst im Rahmen des Fachkräftebündnisses Südniedersachsen mit ca. 42.000 EUR (50% der Kosten) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie ca. 16.800 EUR (20% der Kosten) durch Mittel des Landes Niedersachsen gefördert. Diese Förderung wurde durch Verlängerung insgesamt auf 126.500 EUR erhöht, ohne erneut Mittel aus dem Fachkräftebündnis zu binden. Die Kofinanzierung leisten die Landkreise Göttingen und Northeim, die Stadt Göttingen sowie die SüdniedersachsenStiftung.



**Ansprechpartner:**



**Dr. Benjamin W. Schulze**  
 Bereichsleitung  
 0551/270713-42  
 benjamin.schulze@suedniedersachsenstiftung.de

**6.1.3 Regionales Standortmarketing**

In Nachfolge und Fortsetzung zum Projekt „Regionales Fachkräftemarketing Südniedersachsen“ (FKM) finanzieren und begleiten die Landkreise Göttingen, Northeim, Holzminden und Goslar sowie die Stadt Göttingen das Vorhaben „Regionales Standortmarketing“ zwischen SüdniedersachsenStiftung, Wirtschaftsförderung Region Göttingen (WRG) und der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Göttingen (GWG). Durch breite Beteiligung soll die Grundlage für einen gemeinsamen Markenauftritt erarbeitet werden.

Regionale Akteure, Unternehmen und Verbände, fordern seit längerem einen gemeinsamen Markenauftritt. Das FKM mit Beteiligung der Landkreise Göttingen und Northeim ist zum 30. Juni 2022 geendet. Das zentrale Ergebnis ist eine umfassende Skizze für ein Umsetzungskonzept, um ein regionales Standortmarketing in Südniedersachsen zu etablieren. Die Projektergebnisse sollen umgesetzt und der Kommunalpolitik eine operative Unterstützung zur Ausgestaltung des regionalen Standortmarketings geboten werden.

**Schwerpunkte 2022/23:**

Die Fortführung des FKM erfolgte nicht übergangslos, insbesondere da eine engere Einbindung von Stakeholdern erfolgt ist. Daher

wurde der Projektstart auf den 1. Januar 2023 verschoben. Ziel des Vorhabens ist es, zum Jahresende 2023, nach breiter regionaler Beteiligung, einen Markenentwurf für eine regionale Dachmarke vorzulegen. Südniedersachsen ist eine attraktive Region, die ihre Stärken nicht selbstbewusst und ausreichend konsistent gegenüber den Zielgruppen kommuniziert. Im Wettbewerb um Fachkräfte, Unternehmen, Gründer:innen und Investor:innen wird es immer wichtiger, dass sich möglichst viele Akteure als gemeinsame Region präsentieren.

rem Interesse für die Zielgruppen sein könnten. Dazu zählt das Zusammenspiel von Wissenschaft, Forschung, produzierendem Gewerbe, Handwerk und Gesundheitswirtschaft. Sie verbindet zugleich Oberzentrum und ländlichen Raum. Bestes Beispiel für dieses Zusammenspiel ist die ‚Life Science‘-Branche. Bereits heute ist Südniedersachsen eine ‚Life Science‘-Hochburg mit nationaler Strahlkraft, denn etwa jeder fünfte Arbeitsplatz in der Region und mehr als 100 Unternehmen im ländlichen Raum sowie im Oberzentrum sind Teil dieser Branche.

Im ersten Halbjahr 2023 standen die Fokussierung und Verdichtung im Mittelpunkt. Dabei ging es um die Ausarbeitung von Stärken der Region, die von besondere

Bevor Agenturen Vorschläge für die Markenausgestaltungen entwerfen, soll in weiteren Beteiligungsformaten Input eingeholt werden.

**Veranstaltungen 2022/23:**

- 28.02.23: Workshop mit politischen Vertreter:innen „Warum Standortmarketing und was macht unsere Region unverwechselbar?“ (Göttingen)
- 13.04.23: Workshop mit politischen Vertreter:innen „Warum Standortmarketing und was macht unsere Region unverwechselbar?“ (Northeim)

**Projektpartner:**

GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Göttingen mbH | Landkreis Goslar | Landkreis Göttingen | Landkreis Holzminden | Landkreis Northeim | Stadt Göttingen | WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH

**Projektlaufzeit:**

Januar 2023 bis Dezember 2023

**Finanzierung:**

Der Markenfindungsprozess im Jahr 2023 wird durch die regionalen Partner finanziert. Die Finanzierung von Markengestaltung und -auftritt sowie von Werbematerialien und Personal ist im weiteren Schritt zu klären. Angestrebt wird eine Mischfinanzierung zwischen Kommunen und Unternehmen sowie durch Fördermittel von Bund und Land.



## Ansprechpartner:



**Dr. Benjamin W. Schulze**  
Bereichsleitung  
0551/270713-43  
benjamin.schulze@suedniedersachsenstiftung.de

### 6.1.4 TOPAS – TOP Arbeitgeber Südniedersachsen

Die Initiative TOP Arbeitgeber Südniedersachsen (TOPAS) bietet regionalen Unternehmen und Institutionen seit 2013 die Möglichkeit, sich als TOP-Arbeitgeber auszeichnen zu lassen und somit ihre Stärken sichtbar zu machen, um im überregionalen Wettbewerb um Fachkräfte zu punkten.

Durch Workshops und Best-Practices erhalten die TOPAS-Unternehmen die passenden Werkzeuge an die Hand, um die richtigen Mitarbeiter:innen zu gewinnen und langfristig zu binden. In praktischen Qualifizierungs- und Weiterbildungsformaten informieren sie sich über aktuelle Trends und erarbeiten wirkungsvolle Strategien im Bereich Arbeit-

gebermarketing. Zudem fördert TOPAS den Unternehmensaustausch – vom kleinen Handwerksbetrieb über das mittelständische Industrieunternehmen bis hin zum Global Player.

Um das TOPAS-Label tragen zu dürfen, müssen die Unternehmen individuelle Ziele erarbeiten, denen sie mit konkreten Maßnahmen nachgehen und zu etablieren versuchen. Zudem müssen sie Standards in den Bereichen „Personalführung“, „Chancengleichheit und Diversität“, „Gesundheit“ sowie „Wissen und Kompetenz“ nachweisen. In Audit-Gesprächen werden diese durch die SüdniedersachsenStiftung und die IHK Hannover ausgewertet.

#### Schwerpunkte 2022/23:

Die 6. TOPAS-Qualifizierungsrunde ist 2022 mit sechs Unternehmen gestartet. Die Rezertifizierung von bereits ausgezeichneten Unternehmen erfolgte im Herbst 2022. Die 7. Qualifizierung im zehnten Jahr der erfolgreichen Initiative ist im Frühjahr 2023 mit sechs neuen Unternehmen gestartet.

Wie in den Vorjahren wurde dem TOPAS-Netzwerk ein umfangreiches Seminarangebot unterbreitet, das sowohl digital als auch vor Ort durchgeführt wurde. In der Workshopreihe wurde erstmalig das Angebot für TOPAS-Unternehmen geschaffen, Mitarbeitende als Employer Branding Manager:in auszubilden. Dieses Angebot haben 2022 drei Personen genutzt, in der 7. Qualifizierungsrunde sind es ebenfalls drei Teilnehmende.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Gewinnung von Auszubildenden. Zu diesem Zweck wurde unter anderem die 5. Auflage des TOPAS-Azubiflyers mit Ausbildungsberufen und Dualen Studienangeboten im Netzwerk veröffentlicht. Er wurde postalisch an rund 100 weiterführende Schulen in der Region versandt. Darüber hinaus wurden die Ausbildungsangebote im TOPAS-Netzwerk auf dem GöBit 2023 vorgestellt.

Des Weiteren wurde die Öffentlichkeitsarbeit für die Netzwerkkunternehmen vorangetrieben und die Projekt-Webseite weiterentwickelt.

Die Projektleitung hat zum Jahresende 2022 gewechselt und wird nach kommissarischer Leitung durch Dr. Benjamin W. Schulze im August 2023 neu besetzt.

#### Veranstaltungen 2022/23:

- 11.10.22: Seminar „Präsenztraining und Co-Kreativität“ (Göttingen)
- 03.11.22: Seminar „Formen starker Teams“ (Göttingen)
- 30.11.22: Netzwerktreffen und Zertifizierungsfeier (Göttingen)
- 21.02.23: Qualifizierungs-Seminar „Kick-off TOPAS-Qualifizierung 2023“ (Göttingen)
- 23.02.23: Seminar „Wissenstransfer bei Personalwechsel“ (Göttingen)
- 25.02.23: Teilnahme am Göttinger Berufsinformationstag (GöBit)
- 28.02.23: Seminar „TOPAS-Netzwerkstatt Zukunftskompetenzen“ (Göttingen)
- 13.04.23: Qualifizierungs-Seminar „Mitarbeiter:innen binden“ (Göttingen)
- 06.06.23: Seminar „Social Recruiting - Personal finden via Social Media“ (online)
- 13.06.23: Qualifizierungs-Seminar „Mitarbeiter:innen finden und gewinnen“ (Nörten-Hardenberg)
- 28.06.23: Seminar „Mitarbeiter:innen-Verhalten besser verstehen mit MapsTell“ (Göttingen)

#### Kooperationspartner:

Entscheider Medien GmbH | GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Göttingen mbH | IHK Hannover – Geschäftsstelle Göttingen | teneo Organisationsberatung GbR | WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH

#### zertifizierte Unternehmen:

Autohaus Siebrecht GmbH | Beschäftigungsförderung Göttingen (kAöR) | BKK Technoform | Copernicus GmbH | Daume GmbH | DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim e.V. | Ehrhardt Reifen + Autoservice GmbH & Co. KG | EmmaCura GmbH & Co. KG | Engelhardt Möbelschreinerei | Fagus-GreCon Greten GmbH & Co. KG | Finanzämter Südniedersachsen | Göttinger Werkstätten gGmbH | Hausarztpraxis Bilshausen | HKS Sicherheitsservice GmbH | Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG | Kreis-Sparkasse Northeim | KWS SAAT SE & Co. KGaA | Landkreis Göttingen | Landkreis Northeim | Minebea Intec Bovenden GmbH & Co. KG | mod IT Services GmbH | NextPharma Gruppe | Novelis Deutschland GmbH | Obermann Logistik GmbH | Ottobock SE & Co. KGaA | Piller Group GmbH | PMH Personalmanagement Harz GmbH | QUATTEK & PARTNER Steuerberatungsgesellschaft mbB | Refratechnik Cement GmbH | Renneberg + Partner, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte | RUHSTRAT Haus- und Versorgungstechnik GmbH | Sanitätshaus o.r.t. GmbH | Sartorius Corporate Administration GmbH | Seniorenzentrum Lamm GmbH | Smurfit Kappa Herzberg Solid Board GmbH | Sparkasse Duderstadt | Sparkasse Göttingen | Stadt Göttingen | SYCOR GmbH | Tannenhof Fachpflegeheim GmbH | THIMM Group GmbH + Co. KG | TIP Trailer Services Germany GmbH | UMG Gastronomie GmbH | Versicherungskontor Osterode ▶▶

## WELCOME CENTRE

FÜR DEN GÖTTINGEN CAMPUS UND DIE REGION SÜDNIEDERSACHSEN

### Ansprechpartner:



**Dr. Benjamin W. Schulze**  
Bereichsleitung  
0551/270713-43  
benjamin.schulze@suedniedersachsenstiftung.de

### Projektlaufzeit:

seit 2013

### Finanzierung:

TOPAS finanziert sich aus den Beiträgen der teilnehmenden Unternehmen und Institutionen, den Gebühren für die Qualifizierung bzw. Re-zertifizierung sowie den Teilnahmegebühren für die TOPAS-Seminare.

### 6.1.5 Welcome Centre für den Göttingen Campus und die Region Südniedersachsen

Das Welcome Centre für den Göttingen Campus und die Region Südniedersachsen ist die erste Anlaufstation für neue Fach- und Führungskräfte in Südniedersachsen. Die drei Beraterinnen bei der SüdniedersachsenStiftung begleiten, informieren und unterstützen Unternehmen und Zuziehende aus dem In- und Ausland bei allen Fragen sowie Formalitäten rundum Ankunft und Aufenthalt in der Region. Gleiches übernehmen die bei der Universität Göttingen angesiedelten Mitarbeiter:innen, indem sie gezielt vor allem Forscher:innen und Wissenschaftler:innen sowie Mitarbeitende in den Universitäts- und Forschungseinrichtungen unterstützen.

Das Ziel ist es, ankommenden Fach- und Führungskräften einen

### Schwerpunkte 2022/23:

Der regionale Arbeitsmarkt hat ein wechselhaftes Jahr 2022 erlebt. Unter anderem haben COVID-19-Pandemie, Ukrainekrieg, Inflation und Energiekrise für viel Unsicherheit bei hiesigen Unternehmen gesorgt. Daher haben sich viele bei der Rekrutierung zurückgehalten. Besonders spürbar

bestmöglichen Start in ihrer neuen Heimat zu bieten und langfristig an Südniedersachsen und ihr jeweiliges Unternehmen zu binden.

Im Unterschied zu den etwa 50 anderen regionalen Welcome Centern in Deutschland, finanziert sich das Welcome Centre Südniedersachsen durch seine Dienstleistungen. Es ist spezialisiert auf regionales Onboarding und schafft eine Willkommenskultur, die potenzielle Bewerber:innen anspricht und die Bindung von neuen Fachkräften erhöht. Zu den angebotenen Dienstleistungen gehören Unternehmensentlastung, Kulturtransfer, Einführung in lokale Gepflogenheiten, Stärkung der Arbeitgebermarke, lokale Ansprechpartner und individualisierte Leistungen.

war dies im Herbst 2022 und den Wintermonaten 2022/23. Investitionen in Personal wurden mit Blick auf befürchtete Energiekostensteigerungen stark zurückgestellt.

Dennoch konnte das Welcome Centre Südniedersachsen auch

im Jahr 2022 die Fallzahlen weiter steigern, nicht zuletzt da seit Jahresbeginn eine dritte Beraterin im Einsatz ist.

Im Frühjahr 2023 hat sich die Lage entspannt, sodass an die gute vorherige Auftragslage angeknüpft werden konnte. Dennoch zeichnen sich bei den Bestandskunden gegensätzliche Entwicklungen ab, die die Auftragslage stark beeinflussen und heterogener werden lassen.

Um die Bekanntheit des Welcome Centres in der Region zu steigern, wurden neue Medien erstellt und

genutzt, wie beispielsweise ein neuer Imagefilm und Short-Clips für Social Media. Zudem setzt das Welcome Centre verstärkt auf Netzwerkarbeit und die höhere Präsenz insbesondere bei etablierten regionalen Veranstaltungsformaten.

Unternehmen im ländlichen Raum weisen weiterhin einen sehr großen Rekrutierungsbedarf auf und benötigen dabei mehr Unterstützung. Das Welcome Centre erarbeitet hierfür mit Stakeholdern verschiedene Ansätze zur Bewältigung dieser regionalen Engstelle.

### Veranstaltungen 2022/23:

- 31.08.22: Impulsvortrag „Fachkräfte für Südniedersachsen“ beim Unternehmenstag in der ProBierwerkstatt (Uslar)
- 11.10.22: Beitrag „Kultur im Gepäck: Nachhaltige Bleibekultur in Südniedersachsen?!“ zur 22. Fachkräftekonferenz Südniedersachsen (online)
- 13.12.22: Informationsveranstaltung mit dem Measurement Valley e.V. (Göttingen)
- 27.06.23: Impulsvortrag „Fachkräfte für Südniedersachsen“ beim EINabend (Einbeck)

### Kooperationspartner:

Universität Göttingen

### Regionalbüros:

Stadt Bad Gandersheim | Stadt Bad Lauterberg am Harz | Stadt Duderstadt | Stadt Einbeck | Stadt Hann. Münden | Stadt Herzberg am Harz | Stadt Northeim | Stadt Osterode am Harz | Stadt Uslar

### Projektlaufzeit:

seit Juni 2019 im Regelbetrieb

### Finanzierung:

Das Welcome Centre finanziert sich über Gebühren und Eigenmittel der SüdniedersachsenStiftung. Es besteht eine partnerschaftliche Kooperation mit der Techniker Krankenkasse.

## Ansprechpartner:



**Florian Renneberg**  
Bereichsleitung  
0551/270713-36  
florian.renneberg@  
suedniedersachsenstiftung.de

## 5G NORTNET

## Ansprechpartner:



**Dr. Peter Oswald**  
Projektleitung  
0551/270713-49  
peter.oswald@  
suedniedersachsenstiftung.de

## 6.2 Arbeitsbereich Innovationsmanagement und neue Technologien

Ein dynamisches Innovations- und Gründungsumfeld bietet die Möglichkeit, neue hochwertige Arbeitsplätze mit besonderer Zukunftssicherheit zu schaffen, neue Unternehmen anzusiedeln und so die Attraktivität der Region insgesamt zu erhöhen. Dabei nimmt die Befassung mit neuen Technologien eine Schlüsselrolle ein. Die frühzeitige Erschließung

dieser wachsenden Wirtschaftsfelder trägt dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit Südniedersachsens nachhaltig zu sichern und auszubauen.

Dies geschieht im Verbund mit den regionalen Akteuren – insbesondere durch den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.

### 6.2.1 5G NortNet

„5G NortNet“ will es Landwirt:innen durch Nutzung des Mobilfunkstandards 5G ermöglichen, höhere Erträge bei geringerem Ressourceneinsatz zu erzielen sowie Düngemittelreglementierungen und klimaorientierte Umweltauflagen einzuhalten.

Durch Smart Farming sollen mittels 5G große Datenmengen erhoben und nutzbar gemacht werden, sodass die Erzeugung von Lebensmitteln entlang der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette optimiert werden kann. Dabei werden folgende Ziele im Projekt verfolgt:

- Optimierte Produkte für die Lebensmittelindustrie

#### Schwerpunkte 2022/23:

- Die Navigation der Feldmaschinen wird inzwischen mit 5G unterstützt. Die Kommunikation zwischen Erntern und Abfahrern soll durch 5G abgebildet und so effizienter gestaltet werden.
- Bei der Unkrautbekämpfung sollen weniger Pestizide eingesetzt

- Bessere Risikoabschätzung und Handlungsbefähigung
- Verbesserte Anpassung und Resilienz gegenüber Dynamiken des internationalen Markts
- Förderung von Startups in der Digital- und Agrarwirtschaft
- Vertrauenszugewinn der Endverbraucher:innen durch Erhöhung der Transparenz
- Unterstützung bei Zertifizierung als klimaschonender Betrieb

Somit ist 5G NortNet ein Wegbereiter für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion. Der zukunftsweisende, technologiegestützte Innovationsschub soll vom Projektgebiet Landkreis Northeim aus auf andere Regionen übertragen werden.

werden, entsprechend rückt die mechanische Unkrautbekämpfung stärker in den Fokus. Hierzu ist eine genaue Kenntnis notwendig, was an welcher Stelle auf dem Feld wächst. Diese Daten können jetzt per 5G auf die mechanische Hacke, die für

das Projekt angeschafft wurde, übertragen werden.

sensoren ist im Dezember 2022 gestartet.

- Die 5G-Farmcloud der Agvolution GmbH, die als Herzstück des Projekts alle Daten vereint und Handlungsempfehlungen für die Landwirt:innen bereitstellen soll, wird konsequent weiterentwickelt. Die Datensammlung auf dem Feld über Mikroklima-
- Der Netzausbau für das 5G-Projekt wurde von Vodafone fokussiert und ein MEC-Zugang eingerichtet. Dadurch können Daten vom Feld mit einer geringen Latenz verarbeitet und entsprechend auf dem Feld genutzt werden.

#### Veranstaltungen 2022/23:

- 28.06.22: 2. Sitzung Aufsichtsgremium (online)
- 06.09.22: 2. Sitzung Beirat (online)
- 27.09.22: 3. Sitzung Aufsichtsgremium (online)
- 30.11.22: Veranstaltung des Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V. „Digitaler Ackerbau – von der Forschung in die Praxis“ (Warberg)
- 12.12.22: Abschlussworkshop 2022 (Wetze)
- 05.06.23: NAN-Innovationstag in Zusammenarbeit mit 5G NortNet (Hoppensen/Wetze)
- 21.06.23: 5G-Vernetzungsveranstaltung (Braunschweig)
- 27.06.23: 4. Sitzung Aufsichtsgremium (online)

#### Konsortialpartner:

Agrar-Betriebsgemeinschaft Leine-Solling GbR | Agvolution GmbH | Landkreis Northeim | Universität Göttingen – Abteilung Agrartechnik | KWS SAAT SE & Co. KGaA | SüdniedersachsenStiftung | Vodafone Deutschland GmbH

#### Beiräte:

Dicky Carstens (MyFarmWeb) | Moritz Paul (Exabotix GmbH) | Stefan Kiefer (AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG) | Dr. Karsten Möller (Landwirtschaftskammer Niedersachsen) | Hilmar Freiherr von Münchhausen (Netzwerk Ackerbau Niedersachsen e.V.) | Dr. Stefan Paulus (Institut für Zuckerrübenforschung ifZ) | Dr. Thilo Steckel (CLAAS E-Systems GmbH) | Christoph Strüver (VGH Versicherungen)

#### Projektlaufzeit:

Januar 2022 bis Dezember 2024

#### Finanzierung:

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr fördert das Projekt im Rahmen seines 5G-Innovationsprogramms für drei Jahre mit rund 3 Mio. EUR, wovon die SüdniedersachsenStiftung ca. 230.000 EUR erhält.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



### Ansprechpartner:



**Florian Renneberg**  
Bereichsleitung  
0551/270713-36  
florian.renneberg@  
suedniedersachsenstiftung.de

## 6.2.2 Süd-niedersachsen InnovationsCampus (SNIC) – Geschäftsstelle

Der SNIC schlägt eine Brücke zwischen Hochschulen und Unternehmen und vernetzt sie mit Kommunen und Kammern. So profitieren Unternehmen aus der Region intensiver von Forschungsergebnissen, der Gründergeist wird gestärkt und der Zugang zu Fachkräften erleichtert. Dabei verknüpft der SNIC die Bereiche Fachkräftebindung, Wissens- und Technologietransfer sowie Gründungsunterstützung und -qualifizierung:

Wissenschaftliches Know-how an den Hochschulen wird durch gezieltes Scouting und Veranstaltungen in Kooperationsprojekte mit KMU überführt oder als Ausgründungspotenzial identifiziert. Diese finden im Pre-Inkubator und im Life Science Inkubator professionelle Unterstützung. Gründungsinteressierte erhalten

### Schwerpunkte 2022/23:

Begegnung und Austausch zwischen Akteuren stellen einen zentralen Bestandteil der Arbeit im SNIC dar. Nachdem die Covid19-Pandemie 2020 und 2021 zu einer zunehmenden Transformation physischer in digitale Formate geführt hat, konnten 2022/23 wieder deutlich mehr Veranstaltungen in Präsenz stattfinden. Davon haben insbesondere Veranstaltungsformate für angehende Gründer:innen sowie die Betriebsexkursionen profitiert.

Darüber hinaus wurden jedoch auch Online-Veranstaltungen fortgeführt, für die sich das digitale Format etabliert hat – darunter

zudem im Zertifikatsprogramm „Innovation und Gründung“ fachliche Qualifizierung sowie auf Netzwerkveranstaltungen Einblicke in das vielfältige regionale Gründungs-Ökosystem.

Anwendungsorientierte Seminare und Abschlussarbeiten sowie Exkursionen ermöglichen des Weiteren die Zusammenarbeit von Studierenden mit regionalen Unternehmen und bahnen so künftige Beschäftigungsverhältnisse an.

Die SNIC-Angebote sind bei den Hochschulen und den Wirtschaftsförderungen der Region angesiedelt. Durch die gemeinsame Geschäftsstelle unter dem Dach der Stiftung garantieren die Partner, dass die Maßnahmen vernetzt, Angebote gebündelt und Kontakte schnell gefunden werden.

zwei Themenrunden von „SNIC vor Ort“.

Die Technologie- und Innovationsberatung für kleine und mittlere Unternehmen ist im April 2023 in eine neue Förderperiode bis 2026 gestartet (*s. Seite 21*). Das Vorhaben wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert, wobei das Land 40 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben übernimmt.

Auch der SNIC Life Science Inkubator (vormals SNIC Life Science Accelerator) wird von Januar 2023 als eines von zehn Startup-Zentren an sechs Standorten bis 2025 durch

das Niedersächsische Wirtschaftsministerium gefördert (*s. Seite 26*).

Die überregionale Vernetzung wurde weiter gestärkt: So hat die Geschäftsstelle den SNIC bei Workshops und Tagungen zum Aufbau des Innovation Hub A<sup>3</sup> in der Region Augsburg, beim Deutschen Institut für Urbanistik in Berlin und an der Ev. Akademie Loccum präsentiert und sich über Herausforderungen und Lösungsansätze in den Bereichen Innovation und Gründung ausgetauscht.

Im Oktober 2023 fand zudem die in der Kooperationsvereinbarung festgeschriebene SNIC-Evaluation statt. Die Evaluation durchgeführt haben:

- Prof. Dr. Dirk Fornahl, Friedrich-Schiller-Universität Jena

- Mirja Lin, WITENO GmbH
- Martin Mahn, HAMBURG INNOVATION
- Dr. Detlev Seidel, Piller Group GmbH
- Dr. Judith Terstriep, Institut Arbeit und Technik (IAT)

Die Kommission empfiehlt die Fortsetzung der Geschäftsstelle über die Restlaufzeit des Projekts (Juni 2024) sowie die Erhaltung der geschaffenen Strukturen für den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Darüber hinaus erkennt sie Potenziale für eine stärkere Einbindung der Zivilgesellschaft. Bei der Vielzahl der Maßnahmen können einige wenige in Zukunft auch in anderer Trägerschaft erfüllt werden, aber der Beitrag des SNIC zur regionalen Entwicklung ist unzweifelhaft positiv.

### Veranstaltungen 2022/23:

- 01.07.22: Interner SNIC-Workshop I zur Fortsetzung des SNIC über den Förderzeitraum hinaus (Göttingen)
- 12.07.22: Workshop zum Aufbau des Innovation Hub A<sup>3</sup> in der Region Augsburg (online)
- 08.09.22: Seminar „Zukunftsvision - Innovation - Kooperation. Wirtschaftsförderungen als Agenten des Wandels“, Deutsches Institut für Urbanistik (Berlin)
- 16.09.22: Interner SNIC-Workshop II zur Fortsetzung des SNIC über den Förderzeitraum hinaus (Göttingen)
- 28./29.09.22: Tagung: Regionaler Wissenstransfer für Nachhaltige Entwicklung? (Loccum)
- 28.10.22: SNIC-Evaluation (Göttingen)
- 02.03.23: SNIC-Koordinator:innentreffen (Clausthal-Zellerfeld)
- 02.03.23: Treffen SNIC-Steuerungsgruppe (Clausthal-Zellerfeld)
- 25.04.23: Life Science Startup Day (Göttingen)

In den einzelnen Themenfeldern haben zudem zahlreiche weitere Veranstaltungen für Studierende, Gründer:innen, Unternehmer:innen, Wissenschaftler:innen und Vertreter:innen von Kommunen stattgefunden.

### Kooperationspartner:

Deutsches Primatenzentrum GmbH | GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Göttingen mbH | Handwerkskammer

Hildesheim Südniedersachsen | HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen | Institut für Nanophotonik Göttingen e.V. | Landkreis Göttingen | Landkreis Goslar | Landkreis Holzminden | Landkreis Northeim | Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation | PFH Private Hochschule Göttingen | Stadt Göttingen | SüdniedersachsenStiftung | TU Clausthal | Universität Göttingen | Universitätsmedizin Göttingen | Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen e.V. | WiReGo – Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG | WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH

#### Projektlaufzeit:

Juli 2016 - Februar 2020 (SNIC I)  
Juli 2019 - Juni 2024 (SNIC II)

geförderte Projekte außerhalb der „SNIC II“-Förderung:

#### SNIC Life Science Inkubator

2018 - 2019 (1. Förderperiode)  
2020 - 2022 (2. Förderperiode)  
2023 - 2025 (3. Förderperiode)

#### SNIC-Technologieberatung

Juni 2016 - Mai 2020 (1. Förderperiode)  
Juli 2020 - Juni 2022 (2. Förderperiode; bis Dezember 2022 verlängert)  
April 2023 - Dezember 2026

#### Finanzierung:

Die **SNIC-Geschäftsstelle** wird durch die Kooperationspartner und Projektteilnehmende finanziert.

Die einzelnen „**SNIC II**“-Projekte werden durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur mit Mitteln aus dem Niedersächsischen Vorab der Volkswagenstiftung gefördert. Die Kofinanzierung erfolgt über die Universität Göttingen, die Universitätsmedizin Göttingen, die HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen, die PFH Private Hochschule Göttingen sowie die TU Clausthal.

Der **SNIC Life Science Accelerator** wird aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (MW) gefördert. Die Kofinanzierung erfolgt über die Sparkassen Duderstadt, Einbeck, Göttingen, Northeim und Osterode. Projektträgerin ist die GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung Göttingen mbH, die ebenfalls Finanzmittel zur Verfügung stellt.

Die **SNIC-Technologieberatung** wird durch das MW mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Die Kofinanzierung erfolgt über die Landkreise Göttingen und Northeim sowie die Stadt Göttingen als Projektträger.

### 6.2.3 Wasserstoff-Allianz Südniedersachsen (H2AS)

Wirtschaft und Gesellschaft stehen vor einer notwendigen Energiewende. Grüner Wasserstoff nimmt dabei eine Schlüsselfunktion ein. Um funktionierende regionale Wasserstoff-Wertschöpfungsketten voranzutreiben, haben sich Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik im Juli 2021 in der Wasserstoff-Allianz Südniedersachsen (H2AS) zusammengeschlossen. Die fördermittelunabhängige Netzwerkstelle wurde bei der SüdniedersachsenStiftung eingerichtet und organisatorisch eng an die SNIC-Geschäftsstelle angedockt.

#### Schwerpunkte 2022/23:

Die H2AS hat sich als zentrale Anlaufstelle für Wasserstoff-Themen in Südniedersachsen etabliert und die Anzahl der Mitglieder konnte von 25 auf 34 gesteigert werden.

Im Berichtszeitraum wurden vier Projekte identifiziert. Der Bedarf an Wasserstoff liegt bei ca. 6.000 Tonnen pro Jahr. Dies entspricht etwa 350 GWh an elektrischer Energie. Dabei hat sich der Fokus von der Logistik und Müllwirtschaft hin zur industriellen Anwendung verschoben, da diese entweder ohne oder mit nur geringen Anpassungen vollzogen werden kann.

Darüber hinaus hat die H2AS über die SüdniedersachsenStiftung gemeinsam mit der Universität Göttingen, der TU Clausthal, der Stadtwerke Uslar GmbH und der HarzEnergie GmbH & Co. KG das Projekt „Akzeptanz der Geschäftsmodelle automatisierter Nachfragesteuerung für dezentrale Energienetze mit KI-Integration“

Die H2AS leitet Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit für das Thema Wasserstoff, baut Brücken zwischen regionalen Wasserstoff-Aktivitäten, koordiniert den Wissenstransfer zwischen komplementären Projekten und Initiativen und initiiert Projekte.

Neben Implikationen für den Umwelt- und Klimaschutz bietet die Entwicklung zur Wasserstoff-Region Perspektiven, die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu sichern, zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen und die Attraktivität für Fachkräfte zu steigern.

(ANE-KI) unter dem Förderaufruf „Energiewende und Gesellschaft“ beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz beantragt. ANE-KI sieht die automatisierte Nachfragesteuerung von regionalen, dezentralen Energienetze durch die Integration regenerativer Energie vor – Wasserstoff fungiert hier als Langzeitspeicher.

Als Grundlage für die Entwicklung von Projekten wurden Bedarfsanalysen in den Landkreisen Goslar und Northeim sowie im Raum Gieboldehausen/Herzberg durchgeführt. Bedarfsanalysen für die Stadt und den Landkreis Göttingen sind in Vorbereitung.

Um die südniedersächsischen Interessen auf Landes- und Bundesebene noch stärker zum Ausdruck zu bringen, hat die H2AS im Mai 2023 eine Diskussionsveranstaltung zu aktuellen Bedarfen und künftigen Lösungsansätzen im Niedersächsischen Landtag veranstaltet (**s. Seite 20/21**). ▶▶



#### Ansprechpartner:



**Dr. Peter Oswald**  
Projektleitung  
0551/270713-49  
peter.oswald@suedniedersachsenstiftung.de



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



### Veranstaltungen 2022/23:

- 15.11.22 2. Mitgliederversammlung mit Workshop „Wie kann die Einführung einer Wasserstoffwirtschaft in Südniedersachsen gelingen?“ (Göttingen)
- 17.11.22 Vortragsreihe: Einflussfaktoren bei der Planung von Elektrolyseanlagen (online)
- 16.02.23 Vortragsreihe: Sauerstoff aus der Elektrolyse für Kläranlagen (online)
- 22.03.23 3. Mitgliederversammlung (Northeim)
- 23.03.23 Vortragsreihe: Wasserstoff steht an erster Stelle ... im Periodensystem der Elemente (online)
- 27.04.23 Vortragsreihe: Bezahlbare Energiewende mithilfe von Wasserstoff (online)
- 04.05.23 Diskussionsveranstaltung im Landtag (Hannover)
- 25.05.23 Vortragsreihe: Kreislaufwirtschaftskonzepte für Brennstoffzellensysteme sowie Vorstellung des Leistungszentrums GreenMat4H2 (online)
- 15.06.23 Vortragsreihe: Wasserstoffverbrennung – CO2-neutrale Stromerzeugung in Gasturbinenkraftwerken (online)
- 23.06.23 Treffen der Stadtwerke zum Thema „neue Energienetze“ (Einbeck)
- 27.06.23 Start Wasserstoffnetzwerk H2Goslar

### Mitglieder:

A. Kayser Automotive Systems GmbH | ADAICA Deutschland GmbH | Chemitas GmbH | Dr. Oswald Sander Erneuerbare Energien | Eichsfeldwerke GmbH | Eisenhuth GmbH & Co. KG | ELO Mobility GmbH | Fest GmbH | Friedrich Zufall GmbH & Co. KG Internationale Spedition | GHS Prozessautomation GmbH | Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH | Grünwald Planen. Bauen. Leben | H.C. Starck Tungsten GmbH | Harz Energie GmbH & Co. KG | HAZwei GmbH | ifh - Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen | Krieg & Fischer Ingenieure GmbH | KWS SAAT SE & Co. KGaA | Landkreis Goslar | Landkreis Northeim | Naturkost Elkershausen GmbH | Noelle + von Campe GmbH & Co. KG | Obermann Speditions-GmbH | Stadt Göttingen | Stadtbus Goslar | Stadtwerke Einbeck GmbH | Stadtwerke Göttingen AG | TU Clausthal | Universität Göttingen | Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH | WiReGo – Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG | WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH

### Projektlaufzeit:

seit Juli 2021

### Finanzierung:

Das Projekt finanziert sich aus den jährlichen Beiträgen der Mitglieder sowie aus Eigenmitteln der SüdniedersachsenStiftung.

## 6.3 Arbeitsbereich Regionale Entwicklung

Südniedersachsen ist trotz attraktiver Arbeitgeber, einer renommierten Hochschul- und Forschungslandschaft sowie wachsender Innovationsdynamiken ein strukturschwacher, ländlich geprägter Raum. Um sich regionalen Herausforderungen zu stellen, gilt es die Kräfte interkommunal zu bündeln. Zentrales Anliegen ist es dabei, attraktive

Lebensverhältnisse sicherzustellen und zu verbessern.

Um die hierfür notwendigen Entwicklungsimpulse aktiv zu setzen, unterstützt der Arbeitsbereich die Identifizierung regionaler Bedarfe, die Koordination von Strategieprozessen sowie die Beantragung und Umsetzung von Entwicklungs- und Zukunftsprojekten.

### 6.3.1 New Work für den innovativ-nachhaltigen Mittelstand (NeWiM)

NeWiM ist als Maßnahme zur Verbesserung der Arbeitsqualität und -attraktivität mit innovativen Arbeitsmethoden in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie zur Steigerung der Innovationsfähigkeit der Arbeitnehmer:innen durch Agilität im Sinne der Nachhaltigkeit konzipiert.

New Work steht für flache Hierarchien und frei, selbstverantwortlich agierende Beschäftigte, die mit agilen Methoden innovativ in ihrem Verantwortungsbereich tätig sind. Verbunden mit der steigenden Konnektivität und der

anhaltenden Digitalisierung von Arbeitsprozessen, können Beschäftigte ihre Tätigkeit oftmals auch leichter von anderen Orten ausüben. Dies erfordert neue Arbeitsstrukturen und -methoden.

Für die Beschäftigten entsteht ein Zugewinn an Familienfreundlichkeit, ein attraktiverer Arbeitsplatz durch Eigenverantwortung, größere Wertschätzung sowie größere Weiterbildungs- und Mitwirkungspotenziale hinblicklich Innovationen für eine nachhaltige Entwicklung – und damit attraktivere Arbeitsbedingungen in der Region.

### Schwerpunkte 2022/23:

Um die Arbeitsqualität und -attraktivität mit digitalen Mitteln zu verbessern sowie die Innovationsfähigkeit der Arbeitnehmer:innen durch Agilität zu steigern, wurden Bedarfe südniedersächsischer KMU erfasst, Workshopformate zur Qualifizierung getestet und wissenschaftlich begleitet.

Im November 2022 haben Teilnehmer:innen aus über 20 regionalen

KMU Tools und Ansätze zum Thema New Work kennengelernt und ausprobiert. Neben einer Einführung zu New Work ging es um das Führen mit Sinn, Design Thinking, das nachhaltige Gestalten von Geschäftsmodellentwicklungen sowie agile Prinzipien in der Arbeits- und Lernkultur.

Zudem zeigte eine Onlinebefragung im Raum Göttingen und

### Ansprechpartner:



**Rico Krieger**  
Bereichsleitung  
0551/270713-34  
rico.krieger@suedniedersachsenstiftung.de



New Work für den innovativ-nachhaltigen Mittelstand

### Ansprechpartner:



**Dr. Tim Schneider**  
Geschäftsführender Vorstand  
0551/270713-41  
tim.schneider@suedniedersachsenstiftung.de

Northeim, dass Flexibilität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit in den KMU ausbaufähig sind. Erfasst wurden verschiedene Facetten von New Work innerhalb der Unternehmensstruktur, z.B. (Selbst-) Gestaltungsmöglichkeiten, Aufgabenverteilung und Hierarchien, Sinn oder der Entwicklungsstand zu digitalen Kompetenzen.

Unter dem Motto „New Work – New What?“ fand im März 2023, das New Work Festival im StartRaum Göttingen mit rund 150 Teilnehmer:innen statt (*s. Seite 30*).

#### Veranstaltungen 2022/23:

- 19.10.22: New Work Meetup (Göttingen)
- 08./15.11.22: NeWiM Fast Track Workshop (Göttingen)
- 22./29.11.22: NeWiM Fast Track Workshop (Göttingen)
- 31.01.23: NeWiM Webinar (online)
- 02.02.23: NeWiM Webinar (online)
- 15.03.23: New Work Festival (Göttingen)
- 28.03.23: NeWiM Strategieworkshop (Göttingen)

#### Projektpartner:

HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzwinden/Göttingen | StartRaum Göttingen GmbH | Universität Göttingen

#### Projektlaufzeit:

Januar 2022 bis März 2023

#### Finanzierung:

Das Volumen des Projekts beträgt ca. 250.000 EUR und wird zu 100 % durch die NBank aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

### 6.3.2 Zukunftsregion Südniedersachsen

Mit dem Programm „Zukunftsregionen in Niedersachsen“ unterstützt das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung Landkreise und kreisfreie Städte bei der kreisübergreifenden Zusammenarbeit zur Bewältigung relevanter Zukunftsaufgaben. Die Landkreise Göttingen (Leadpartner), Northeim, Goslar und Holzwinden sowie die Stadt Göttingen bilden die Zukunftsregion Südniedersachsen.

Bis 2029 stehen für die Umsetzung zukunftsorientierter regionaler Projekte rund 6,2 Mio. EUR aus dem Multifondsprogramm Niedersachsen 2021-2027 EFRE-ESF+ als virtuelles Budget zur Verfügung. Im Handlungsfeld „Regionale Innovationsfähigkeit“ sind 2,8 Mio. EUR und im Handlungsfeld

„Wandel der Arbeitswelt, Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe“ 3,3 Mio. EUR reserviert.

Die SüdniedersachsenStiftung übernimmt bis Ende 2028 das Regionalmanagement (REM) und

#### Schwerpunkte 2022/23:

Im September 2022 erfolgte die Übergabe des Anerkennungsbescheids an die beteiligten Kommunen der Zukunftsregion durch die damalige Europa- und Regionalministerin Birgit Honé. Im 4. Quartal 2022 konnte der Förderantrag für den Betrieb eines REM bei der NBank gestellt werden. Das REM nahm nach Bewilligung zum 1. Januar 2023 seine Arbeit auf.

Im Zuge der feierlichen Auftaktveranstaltung in Einbeck mit 100 Teilnehmenden überreichte die niedersächsische Europa- und Regionalministerin Wiebke Osigus im

sorgt dafür, dass konkrete Projekte in der Zukunftsregion angebahnt, initiiert und entwickelt werden. Zur Umsetzung des Zukunftskonzepts kann das REM weitere Fördermöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene ansteuern.

Februar 2023 den Förderbescheid über 1,2 Mio. EUR aus EU- und Landesmitteln für die Umsetzung des REM (*s. Seite 27*).

Neben der Steuerungsgruppe mit kommunalen sowie wirtschafts-, sozial- und zivilgesellschaftlichen Vertreter:innen tagen regelmäßig ein regionaler Beirat und eine interkommunale Arbeitsgruppe (IAG). In der IAG tauschen sich Wirtschaftsförderungen und Kommunalverwaltungen über regionale Bedarfe und Fördermöglichkeiten aus. Alle Gremien haben sich im ersten Halbjahr 2023 konstituiert.

#### Veranstaltungen 2022/23:

- 19.09.22: Übergabe des Anerkennungsbescheids an die Kommunen der Zukunftsregion (Göttingen)
- 17.02.23: Konstituierende Sitzung der IAG (Göttingen)
- 27.02.23: Feierlicher Auftakt der Zukunftsregion (Einbeck)
- 29.06.23: Konstituierende Sitzung des regionalen Beirats (Bad Gandersheim)

#### Projektpartner:

Landkreis Goslar | Landkreis Göttingen | Landkreis Holzwinden | Landkreis Northeim | Stadt Göttingen

#### Projektlaufzeit:

Januar 2022 – Dezember 2028

#### Finanzierung:

Die Gesamtkosten für das REM belaufen sich auf 1.786.092 EUR. Die Finanzierung erfolgt zu 40 Prozent aus EU-Mitteln (EFRE), zu 30 Prozent aus Landesmitteln und zu 30 Prozent über die fünf Partnerkommunen.



Kofinanziert von der Europäischen Union

ZUKUNFTSREGION  
SÜDNIEDERSACHSEN



#### Ansprechpartner:



**Rico Krieger**  
Bereichsleitung  
0551/270713-34  
rico.krieger@  
suedniedersachsenstiftung.de



Als Teil der Reaktion der EU auf die Covid-19-Pandemie finanziert



**Ansprechpartnerin:**

**Julia Koblitz**  
Bereichsleitung  
0551/270713-33  
koblitz@bildungsregion-  
suedniedersachsen.de

**Ansprechpartner:**

**Robin Heide**  
Bildungskoordinator (Sek I)  
0551/270713-56  
heide@  
bildungsregion-suedniedersachsen.de



**Ben-Leon Schlemm**  
Bildungskoordinator (Sek II)  
0551/270713-39  
schlemm@  
bildungsregion-suedniedersachsen.de

## 6.4 Arbeitsbereich Bildungsregion Südniedersachsen

Bildung ist die wichtigste Investition in die Zukunft einer Region. Daher gestalten die Landkreise Göttingen und Northeim sowie die Stadt Göttingen gemeinsam mit dem Land eine staatlich-kommunale Verantwortungsgemeinschaft als „Bildungsregion“.

Die Bildungsregion Südniedersachsen entwickelt, gemeinsam

mit allen Akteuren von der frühkindlichen Bildung bis in den Beruf, Wege zu einer gelingenden Bildungsbiografie von Kindern und jungen Menschen weiter. Zu den Kernaufgaben gehören: Entwicklung zu fördern, Abstimmung anzustoßen, Handlungsoptionen für die Region zu identifizieren sowie Prozesse zu koordinieren und zu moderieren.

### 6.4.1 Berufsorientierung Sekundarstufe I und II

Der Bereich der Berufsorientierung gliedert sich in die zwei Teilbereiche „Qualität in der Berufsorientierung Sekundarstufe I“ und „Berufswahlnetzwerk Sekundarstufe II (Bewanetz)“.

Die Qualität in der Berufsorientierung ist eines der langfristig bestehenden Themen der Bildungsregion, an denen fortlaufend gearbeitet wird. Für die Sekundarstufe I der Allgemeinbildenden Schulen werden Themen zur beruflichen Orientierung bearbeitet. Dies geschieht in einer aus dem Fachbeirat Schule-Beruf ausgegliederten Fachgruppe „Qualität in der Berufsorientierung Sekundarstufe I“ und in Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden

Schulen, Partnern aus der Wirtschaft, beratenden Institutionen und Fachberatungen des Regionalen Landesamts für Schule und Bildung.

Das Bewanetz beschäftigt sich wiederum mit dem Übergang von Schule in Ausbildung oder Beruf bzw. Studium für Schüler:innen in der gymnasialen Oberstufe. Hier stehen insbesondere die Berufswelt- und Berufswahlkompetenz im Mittelpunkt.

Das Netzwerk hat für die unterschiedlichen Bereiche mehrere Bausteine zur Berufsorientierung (BO) entwickelt und den über 20 teilnehmenden Schulen zur Verfügung gestellt.

#### Schwerpunkte 2022/23:

Themen und Schwerpunkte am Übergang Schule-Beruf sind:

- Aufnahme der thematischen Schwerpunkte und Maßnahmen aus dem Strategieprozess in der Fachgruppe „Qualität in der Beruflichen Orientierung“

- Gemeinsame Positionierung der Akteure zu einheitlichen Strukturen in unserer Region
- Persönlichkeitsentwicklung und Ausbildungsreife
- Transparenz durch Online-Wegweiser Ergänzungen (Kooperationsbörse)

- Verknüpfung regionaler Angebote durch die Koordination von Netzwerktreffen

Auch die „Regionen des Lernens“, die für Kooperationen zwischen Allgemeinbildenden und Berufsbildenden Schulen zuständig sind, kooperieren hier eng miteinander. Die Leitstelle Region des Lernens für den Altkreis Osterode am Harz ist im Arbeitsbereich Bildungsregion verortet und bei den BBS Osterode am Harz verankert.

Für die Sekundarstufe II ist in Kooperation mit der Agentur für Arbeit die Online-Eltern-Veranstaltungsreihe mit drei weiteren Terminen fortgeführt worden, der letzte unter dem Motto: „Entscheiden statt vermeiden? Mit Sicherheit zu einer guten Entscheidung!“.

Des Weiteren ist die Kooperationsbörse für alle Schulformen sowie

Betriebe und Institutionen derzeit im Aufbau. Fast 40 Prozent der Ausbildungsplätze bleiben jährlich unbesetzt. Absolvent:innen wissen oftmals nicht, welchem Beruf sie nachgehen wollen oder kennen keine geeigneten Betriebe. Insbesondere kleineren Ausbildungsbetrieben fehlt die Möglichkeit, ihre Angebote wirksam an Schüler:innen heranzutragen. Mit der Kooperationsbörse sollen folgende Ziele verfolgt werden:

- Bereitstellung einer zentralen Plattform für Angebote der BO
- Bindung von Schüler:innen als Fach- und Führungskräfte an Betriebe in der Region
- Transparenz über BO-Angebote in der Region
- Niederschwelliges Angebot für kleine Betriebe

Die ersten Gespräche zur Umsetzung mithilfe eines Dienstleisters sind bereits erfolgt.

#### Veranstaltungen 2022/23:

- 14.12.22: Elternabend „Generation Z – Wie die Jugend von heute tickt“ (online)
- 19.04.23: Fachgruppentreffen „Qualität in der Berufsorientierung“ (Göttingen)
- 16.05.23: Informationsveranstaltung für Eltern: „Entscheiden statt vermeiden? Mit Sicherheit zu einer guten Entscheidung!“ (online)
- 01.06.23: Region des Lernens: Koordinationstreffen ABS-BBS (Osterode am Harz)
- 08.06.23: Fachgruppentreffen „Qualität in der Berufsorientierung“ (Göttingen)
- 09.06.23: Kooperationsworkshop IGS Bovenden, Neue IGS + BBS 1, BBS 2, BBS 3 (Göttingen)

#### Mitglieder Fachgruppe „Qualität in der Berufsorientierung Sek I“:

Agentur für Arbeit Göttingen | Amt für Bildung, Sport und Kultur Landkreis Göttingen | Berufsbildende Schulen | Fachberater für berufliche Orientierung Sek I+II (Regionale Landesämter für Schule und Bildung) | IHK Hannover – Geschäftsstelle Göttingen | Jobcenter Landkreis Göttingen | Jobcenter Northeim gE | Jugendberufshilfe Landkreis Göttingen

gen | Measurement Valley e.V. | MEKOM Regionalmanagement Osterode am Harz e.V. | Region des Lernens Göttingen | Region des Lernens Northeim | Region des Lernens Osterode am Harz

#### Projektlaufzeit:

seit 2007

#### Finanzierung:

Die Initiativen sind zu 100% aus Eigenmitteln grundfinanziert. Die Mittel werden anlassbezogen verwendet.



#### Ansprechpartnerin:



**Susanne Martini**  
Bildungs Koordinatorin  
0551/270713-38  
martini@  
bildungsregion-suedniedersachsen.de

### 6.4.2 MINT.Zukunft.Erleben – Wissen von heute für unser Südniedersachsen von morgen (MINT:ZE)

Das Projekt „MINT.ZUKUNFT.Erleben“ (MINT:ZE) setzt beim Auf- und Ausbau regionaler Strukturen und der Etablierung einer Kooperationskultur in der außerschulischen MINT-Bildung für Kinder und Jugendliche (6 bis 18 Jahre) – insbesondere für Mädchen – an.

Das Vorhaben soll Bildungsangebote in Südniedersachsen über eine digitale Plattform vernetzen, kommunizieren und in den Kontext einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung stellen. In partizipativen Angeboten und Veranstaltungen werden Einblicke in Praxis und Wissenschaft ermöglicht und so eine individuelle berufliche Orientierung gefördert. Ziel ist die Erhöhung von Quantität, Qualität und Sichtbarkeit von Angeboten

#### Schwerpunkte 2022/23:

Im Rahmen der regelmäßigen Angebote in den Schüler:innenlaboren XLAB und BLAB konnte eine beispielhafte Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro Radolfshausen geschaffen werden.

der MINT-Bildung. Dabei soll ein MINT:ZE-Cluster bereichsübergreifende MINT-Themen der Region bündeln und mit den Partnern aufbereiten. Letztere stellen eigene außerschulische MINT-Angebote, ihre Netzwerke oder Räumlichkeiten zur Verfügung. Das Cluster stellt diese einheitlich und übersichtlich dar, evaluiert sie und macht sie auf einer digitalen Lernort-Plattform zugänglich.

Über Mikro-Fortbildungen und Unterstützung bei der Digitalisierung von Angeboten wird zudem die Qualitätsentwicklung von Lernorten befördert. Die Verbundpartner stellen eigene niedrigschwellige, regelmäßige Angebote bereit und sorgen für den Transfer in die Fläche.

Der Robotikfreunde Göttingen e.V. hat zudem neben verschiedenen Robotik-Wettbewerben mit dem MINT-Mobil zahlreiche Experimente für Kinder und Jugendliche in die Region gebracht.

Im März 2023 fand der MINT:ZE-Kickoff mit mehr als 70 Teilnehmenden aus dem Netzwerk statt. Ein erstes MINT:ZE Online-Barcamp zum Thema Berufsorientierung wurde im April 2023 durch MyGatekeeper gUG organisiert.

Die für September 2023 geplante MINT:ZE-Lernortplattform soll in der Region einen Überblick über außerschulische MINT-Lernorte

sowie MINT-Bildungsmöglichkeiten schaffen. Dadurch soll es Interessierten ermöglicht werden, regionale MINT-Bildungsangebote thematisch und nach Zielgruppen sortiert zu finden. Außerdem soll die Plattform berufsorientierende MINT-Angebote sichtbar machen und Möglichkeiten zur Kooperation bieten. Derzeit läuft eine Online-Abfrage im Netzwerk, um Angebote zu sammeln.

#### Veranstaltungen 2022/23:

- 05.09.22: Auftakt MINT:ZE Cluster in der Region (Göttingen)
- 05.10.22: Bescheid-Übergabe durch das BMBF im XLAB (Göttingen)
- 14.10.22: Auftakt MINT-Mobil (Groß Schneen)
- 10./11.11.22: VDI-VDE Netzwerktreffen (online)
- 18.11.22: MINT-Mobil beim Felix-Klein Gymnasium (Göttingen)
- 15.03.23: MINT:ZE-Kickoff (Göttingen)
- 19.04.23: MINT:ZE-Barcamp (online)
- 13.06.23: Podiumsdiskussion Technologie Workshop im Create Hub Holzminden (Holzminden)

Darüber hinaus bieten die Verbundpartner ein regelmäßiges MINT:ZE-Angebot in den Schüler:innenlaboren XLAB und BLAB sowie Fortbildungen für Pädagog:innen an (Universität Göttingen), stellen zahlreiche Einsätze des MINT-Mobils mit unterschiedlichen Experimenten in der Südniedersachsen bereit (Robotikfreunde Göttingen e.V.) und organisieren Online-Formate und Vernetzungsveranstaltungen (MyGatekeeper gUG).

#### Verbundpartner:

MyGatekeeper gUG | Robotikfreunde Göttingen e.V. | Universität Göttingen

#### Kooperationspartner:

BBS 2 Göttingen | Bense GmbH Laborbau | Carl-Friedrich-Gauß Oberschule Groß Schneen | Chemie Nord, Arbeitgeberverband für die Chemische Industrie in Norddeutschland e.V. | Corvinianum Northeim | Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt | Europäisches Brotmuseum e.V. Ebergötzen | Felix-Klein-Gymnasium Göttingen | Friedlandhilfe e.V. | Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule Göttingen-Geismar | Grenzlandmuseum Eichsfeld | GRILLNINJAS® | Hainberg-Gymnasium Göttingen | HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen | Heinz-Sielmann-Stiftung | IHK Hannover – Geschäftsstelle Göttingen | Innovationsnetzwerk Holzminden-Höxter | Institut für angewandte Kulturforschung e.V. | Institut für

Nanophotonik Göttingen e.V. | Integrierte Gesamtschule Einbeck | IGS Bovenden | Internationaler Schulbauernhof Hardeggen | Kinder und Jugendbüro Radolfshausen | KWS SAAT SE & Co. KGaA | Landesaufnahmebehörde Niedersachsen, Grenzdurchgangslager Friedland | Landkreis Goslar | Landkreis Göttingen | Landkreis Holzminden | Landkreis Northeim | LEB Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V., Friedlandgarten | Max-Planck-Gymnasium Göttingen | Measurement Valley e.V. | Museum Friedland | Naturpark Münden e.V. | Niedersächsische Landesforsten, RUZ Reinhausen | Novelis Deutschland GmbH | Ottobock SE & Co. KGaA | Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen | Otto Künnecke GmbH | PFH Private Hochschule Göttingen, Zentrum für Entrepreneurship | PHYWE Systeme GmbH & Co. KG | Piller Group GmbH | Sartorius AG | Spielimpulse Viola Harlan, Gleichen | Stadt Duderstadt | Stadt Göttingen | Stiftung PS.SPEICHER Einbeck | Stiftung NiedersachsenMetall | SüdniedersachsenInnovationsCampus (SNIC) | Theodor-Heuss-Gymnasium Göttingen | VDI Bezirksverein Hannover | VHS Göttingen Osterode gGmbH | WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH | Zukunftszentrum Holzminden-Höxter

#### Projektlaufzeit:

August 2022 – Juli 2025

#### Finanzierung:

Die beantragte Fördersumme im Rahmen der zweiten Richtlinie zur Förderung regionaler Cluster für die MINT-Bildung von Jugendlichen des BMBF beträgt für die Projektlaufzeit ca. 500.000 EUR.



#### Ansprechpartnerin:



**Julia Bicker**  
Bildungskoordinatorin  
0551/270713-37  
bicker@  
bildungsregion-suedniedersachsen.de

### 6.4.3 Qualitätsentwicklung Ganztagschule (QEGS)

Die Bildungsregion führt mit Modellgrundschulen aus der Region das Modellprojekt „Qualitätsentwicklung Ganztagschule“ (QEGS) durch. Die Initiative zielt auf die Erarbeitung und das Erreichen von Entwicklungszielen ab, um die Bildungswirksamkeit von Ganztagschule sowie die multiprofessionelle Zusammenarbeit zu stärken.

Der Ganztagschülerlass des Landes hat zehn Qualitätsmerkmale benannt, die sich im Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen wiederfinden. Mit

dem Modellprojekt erhalten Schulen – bei Bedarf unter Einbindung der Schulkindbetreuung durch die Jugendhilfe – Unterstützung auf dem Weg zur Ganztagschule. Diese schließt Betreuungsbedarfe zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

Bei einer Prozessbegleitung soll ein moderierter qualitätsorientierter Schulentwicklungsprozess ermöglicht werden. Dieser wird zwischen Bildungsregion und Land in staatlich-kommunaler Verantwortung abgestimmt.

#### Schwerpunkte 2022/23:

Nach der pandemiebedingten Unterbrechung des Ganztagsbetriebs wurde mit dessen Wiederaufnahme zum Schuljahr 2022/23 auch eine Neuaufstellung des Modellprojekts mit dem Kultusministerium sowie den nachgeordneten Behörden abgestimmt. Das Projekt soll inhaltlich weiterentwickelt sowie für weitere Schulen geöffnet werden. Hierfür wurden alle regionalen Grundschulen angeschrieben. Neben dem Versand der Broschüre mit Ergebnissen aus der ersten Projektphase wurden sie eingeladen, an einer Befragung zur Ist-Stand-Analyse teilzunehmen. Zudem soll eine regionale Umsetzung des Rechtsanspruchs 2026 in den Blick genommen werden.

Im Berichtszeitraum wurde in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landesamt für Qualitätsentwicklung und MyGatekeeper gUG zudem eine Mood-

le-Kursreihe „Multiprofessionelle Zusammenarbeit im Ganztag“ erstellt. Ziel ist es, Impulse zur Qualitätssicherung und -entwicklung zu geben, das professionelle Handeln in der Ganztagschule durch multiprofessionelle Zusammenarbeit zu stärken und praktische Anregungen für den Schulalltag zu geben. Zielgruppe sind pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Ganztagsgrundschulen und Schulen. Über das Bildungsportal des Landes sind die Kurse allen Schulen in Niedersachsen zugänglich. Erste Ergebnisse des Modellprojekts sind in die Kursinhalte eingeflossen.

Weiterhin wurden Schulen in ihrer Schulentwicklungsarbeit begleitet. Geplant sind hierzu perspektivisch thematische Schul-Cluster zu bilden, in denen mehrere Schulen mit ähnlichen Entwicklungsthemen zusammen in einem Netzwerk arbeiten.

#### Veranstaltungen 2022/23:

Die Moodle-Kursreihe steht online zur Verfügung. Die Themen sind:

- Grundlagen der Ganztagschule
- Kindgerechte Ganztagsgrundschule
- Inklusive Ganztagschule
- Wohlbefinden in der Ganztagschule
- Rhythmisierung in der Ganztagschule
- QEGS – Qualitätsentwicklung in der Ganztagschule
- BNE verankern, Ganztag (mit)denken!
- Demokratie stärken, Partizipation leben, Ganztag (mit)denken!
- Ganztagschule der Zukunft

#### Modellschulen:

Adolf-Reichwein-Schule Göttingen | Grundschule Am Jacobitor Osterode am Harz | Grundschule am Sonnenberg Bovenden | Grundschule Bilshausen | Grundschule Bonifatiuschule Göttingen | Grundschule Hermannshagen Hann. Münden | Grundschule Königshof Hann. Mün-

den | Grundschule Kreiensen Einbeck | Grundschule Seeburg-Seulingen | Hainbundschar Göttingen | Heinrich-Grube-Schule Rosdorf | Herman-Nohl-Schule Göttingen | Janusz-Korczak-Schule Nikolausberg | Kardinal-Bertram-Schule Northeim Lohbergschule Göttingen | Regenbogenschule Elliehausen | Reinhard Horn Grundschule Rhumspringe | Schule am Sultmer Northeim | St. Nikolaus-Grundschule Duderstadt | Stadt Osterode am Harz

#### Kooperationspartner:

Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung | Niedersächsisches Kultusministerium | Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

#### Projektpartner:

AWO Kreisverband Göttingen – Northeim e.V. / AWO Göttingen gGmbH | Kinderhaus e.V. | MyGatekeeper gUG | Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung | Niedersächsisches Kultusministerium | Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

#### Projektlaufzeit:

seit Januar 2019

#### Finanzierung:

Das Projekt wird aus Landes- und Kommunalmitteln grundfinanziert. Die Mittel werden anlassbezogen verwendet.

### Ansprechpartnerin:



**Dr. Lilit Sargsyan**  
Bildungskoordinatorin  
0551/270713-54  
sargsyan@  
bildungsregion-suedniedersachsen.de

### 6.4.4 Netzwerk Schulabsentismus

Um eine Rückkehr in die Schule und damit die Chance zur Weiterentwicklung zu gewährleisten, müssen nach Fernbleiben von der Schule frühzeitig die Ursachen festgestellt und Unterstützung angeboten werden. Dabei sind die Begleitung und Überprüfung der Umsetzung entscheidend für deren Erfolg.

Das Netzwerk unterstützt die Beteiligten mit konkreten Maßnahmen, um Kindern und Jugendlichen eine erfolgreiche Rückkehr in die Schule zu ermöglichen. Die Ziele sind:

- Stärkung der Schulen bzw. der Lehrkräfte und der schulischen Sozialpädagogik im Umgang mit Schulabsentismus
- Implementierung präventiver Angebote
- Entwicklung wirkungsvoller Konzepte zur Intervention am Ort Schule
- (Re-)Integration von absenten Schüler:innen in die Schule oder in ein alternatives Angebot zur Schulpflichterfüllung
- Beitrag zur abgestimmten und strukturierten Zusammenarbeit zwischen Schulen, Jugendhilfe, Institutionen und Dienstleistern

### Schwerpunkte 2022/23:

Das fortwährende Engagement gegen Schulabsentismus wurde gestärkt, das Netzwerk erweitert und Veranstaltungen sowie Workshops durchgeführt. Als Ansprechpartner im Rahmen der Netzwerkarbeit konnten praxisorientierte Lösungen zur Bekämpfung von Schulabsentismus angeboten und umgesetzt werden.

- Pflege des Netzwerkes Schulabsentismus mit 116 Personen
- Förderung des Prozesses zur Benennung von verlässlichen Ansprechpersonen in den Schulen und bei den Jugendhilfeträgern
- Abstimmungen für eine Kooperationsvereinbarung aller handelnden Akteure
- Erarbeitung einer Kooperationsvereinbarung für eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Schulen und Jugendhilfe bei Schulabsentismus mit dem Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig (RLSB) und den öffentlichen Jugendhilfeträgern

- Beginn einer Kooperation mit den Bildungsregionen Wolfsburg und Braunschweig
- Konzeption einer Fortbildungsreihe für Beauftragte für Schulabsentismus zur Aufstellung und Umsetzung von Schulkonzepten und Handlungsplänen anhand der Empfehlungen des Leitfadens
- Planung der Veranstaltung „Umgang mit Schulabsentismus praktisch gestalten“ für Ende August 2023
- Planung der Veranstaltung „Schulabsentismus – Versorgung in Südniedersachsen“ mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie und der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Göttingen als Kooperationspartner für Anfang September 2023.
- Planung einer Lesung für Lehrkräfte und Schulsozialpädagog:innen im Handlungsfeld Schulabsentismus für November 2023

### Veranstaltungen 2022/23:

- 05./29.09.22: Workshops zur Erstellung der Kooperationsvereinbarung für eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Schulen und Jugendhilfe (Göttingen/online)
- 12.06.23: Workshop zur Vertiefung und Konkretisierung der Konzeption einer Fortbildungsreihe für Schulbeauftragte (online)

### Projektpartner:

AMEOS Klinikum Hildesheim | AWO Kreisverband Göttingen e.V. | BBS Duderstadt | BBS I Arnoldi-Schule Göttingen | BBS I Northeim | BBS II Göttingen | BBS II Northeim | Beschäftigungsförderung Göttingen (KAÖR) | Bonifatiuschule II Göttingen | Caritasverband Südniedersachsen e.V. | Erich-Kästner-Schule Northeim | GöBUS | Gymnasium Uslar | Hauptschule Neustädter Tor Osterode am Harz | Landkreis Göttingen | Landkreis Northeim | Leinebergschule Göttingen | Regionale Landesämter für Schule und Bildung | Regionales Beratungs- und Unterstüt-

zungszentrum Inklusive Schule (RZI) | Landkreis Northeim | Stadt Göttingen | Universitätsmedizin Göttingen

#### Projektlaufzeit:

seit September 2019

#### Finanzierung:

Das Projekt wird zu 100% aus Eigenmitteln grundfinanziert. Die Mittel werden anlassbezogen verwendet.

# SCHUL BETRIEB!

## Ansprechpartner:



**Robin Heide**  
Bildungskordinator  
0551/270713-56  
heide@  
bildungsregion-suedniedersachsen.de

## 6.4.5 SchulBetrieb

Die Initiative SchulBetrieb unterstützt allgemeinbildende und berufsbildende Schulen und Betriebe in Südniedersachsen bei der Anbahnung von langfristigen Lernpartnerschaften.

Dabei erhalten im Lehrplan festgeschriebene Inhalte durch fachliche Unterstützung der betrieblichen Partner einen Praxisbezug. Schüler:innen erleben, wo die Inhalte im Arbeitsalltag Anwendung finden. Entwicklung und Planung der Zusammenarbeit erfolgen je nach Bedarf und Ressourcen von Schule und Betrieb. Vorhandene Projekte und Initiativen können in die Aktivitäten eingebunden werden. Die Initiative

#### Schwerpunkte 2022/23:

Der Schwerpunkt lag darauf, corona-bedingte Folgen aufzuarbeiten und den Stand der Initiative zu evaluieren. Die Evaluation wurde als Impuls genutzt und von verschiedenen teilnehmenden Schulen und Unternehmen zum Anlass

#### Ratifizierte Schulen:

BBS Duderstadt | BBS Einbeck | BBS Hann. Münden | BBS I Europaschule Northeim | Bonifatiuschule II | Carl-Friedrich-Gauß-Schule Groß Schneen |

ist mit regionalen Betrieben und den Kammern aus Industrie, Handel und Handwerk abgestimmt und baut auf die curricularen Vorgaben der Schulen auf.

Durch SchulBetriebs-Partnerschaften können Schüler:innen direkt Kontakte zu interessanten Unternehmen aus der Region knüpfen und sich so einfacher in der Berufswelt orientieren. Für die Unternehmen fördert der Kontakt zu den Schulen die Gewinnung von potenziellen Auszubildenden sowie das Verständnis für die künftigen Mitarbeiter:innen. Bislang wurden 44 Schulen und 63 Betriebe ratifiziert. Weitere Partnerschaften sind in Anbahnung.

genommen, ihre Kooperationsvereinbarungen zu aktualisieren. Seit Frühjahr 2023 fanden zahlreiche Gespräche unter angehenden Kooperationspartnern statt, die in der zweiten Jahreshälfte 2023 in vier neue Ratifizierungen münden.

Drei-Flüsse-Realschule | Eichsfeld-Gymnasium | Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium | Felix-Klein-Gymnasium Göttingen | Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule | Geschwister-Scholl-Gesamtschule | Gymnasium Corvinianum | Gymnasium Uslar | Hainberg-Gymnasium Göttingen | Hauptschule Neustädter Tor Osterode am Harz | Heinrich-Böll-Schule | Heinrich-Roth-Gesamtschule | IGS Bovenden | Integrierte Gesamtschule Einbeck | Kooperative Gesamtschule Bad Lauterberg | Kooperative Gesamtschule Moringen | Löns-Realschule | Martin-Luther-King Schule | Max-Planck-Gymnasium Göttingen | Oberschule Bad Gandersheim | Oberschule Bad Sachsa | Oberschule Badenhausen | Oberschule Hattorf am Harz | Oberschule Herzberg am Harz | Oberschule Northeim | Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen | Paul-Gerhardt-Schule – Gymnasium | Rainald-von-Dassel-Oberschule | Realschule Auf dem Rödtenberg | Rhumetalschule | Schule am Botanischen Garten | Schule am Hohen Hagen | Schule am Tannenberg | Sollingschule Uslar | St.-Ursula-Schule Duderstadt – Integrierte Gesamtschule des Bistums Hildesheim | Theodor-Heuss-Gymnasium Göttingen | Thomas-Mann-Schule | Werra-Realschule

#### Ratifizierte Betriebe:

Altenheim am Park | AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen | Asklepios Psychiatrie Niedersachsen GmbH | Auer Lighting GmbH | Autohaus Siebrecht GmbH | Barmer GEK | Carl Zeiss Microscopy GmbH | ContiTech GmbH | Demag Cranes & Components GmbH | Deutsche Angestellten-Krankenkasse | Deutsche Telekom AG | EP: Electro Johanns | Ernst Benary Samenzucht GmbH | ETT Verpackungstechnik GmbH | Fachklinik Dr. Muschinsky | Feinbäckerei Thiele GmbH | Gemeinde Friedland | Gemeindeverwaltung Bovenden, Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG | Gipswerk Uhrde Rump & Salzmann GmbH | Göttinger Werkstätten gGmbH | Haendler & Natermann GmbH | Harz Guss Zorge GmbH | Harzer Landbäckerei Friehe | Heyne & Penke Verpackungen GmbH | HÖGI GmbH | Hotel Freizeit In | Indula GmbH | KKT Frölich | Klartext GmbH | Kodak Graphic Communications GmbH | Koithahn's | Landwurst-Spezialitäten GmbH | Kreishandwerkerschaft Südniedersachsen | Kreis-Sparkasse Northeim | Kunststoff Fröhlich GmbH | KWS Saat SE & Co. KGaA | Landhotel Am Rothenberg GmbH & Co. KG | Mahr GmbH | MUNDUS Senioren-Häuser GmbH & Co. KG Senioren-Haus Dassel | Nachbarschaftshilfe Bodenfelde e.V. | Naturkost Elkershausen GmbH | Niedersächsisches Hengstauzüchtgestüt Hunnesrück | Paracelsus-Roswitha-Klinik Bad Gandersheim | Piller Blowers & Compressors GmbH | Piller Group GmbH | Pleissner Guss GmbH | proFagus GmbH | Restaurant La Romantica | Sanitätshaus o.r.t. GmbH | Seniorenheim Hoffnungsgrund und St. Georgshöhe gGmbH | SenVital Senioren- und Pflegezentrum Göttingen Luisenhof | Sparkasse Duderstadt | Sparkasse Einbeck | Sparkasse Göttingen | Sparkasse Münden | Stiemerling Senioren-Residenz Northeim | SYCOR GmbH | Thermo Fisher Scientific GmbH | THIMM Verpackung GmbH + Co. KG | Tilch Verwaltungsgesellschaft mbH | Universitätsmedizin Göttingen | Volksbank Solling eG | VR-Bank in Südniedersachsen eG | Wentorf & Schenkhut GmbH | Wilhelm Grewe OHG



**Projektlaufzeit:**

seit 2009

**Finanzierung:**

Das Projekt wird zu 100% aus Eigenmitteln grundfinanziert. Die Mittel werden anlassbezogen verwendet.

**Ansprechpartnerinnen:**



**Julia Bicker**  
Bildungs Koordinatorin  
0551/270713-37  
bicker@  
bildungsregion-suedniedersachsen.de



**Anette Reiners**  
Bildungs Koordinatorin  
0551/270713-57  
reiners@  
bildungsregion-suedniedersachsen.de

**6.4.6 Sprachbildung/Sprachförderung**

Sprachbildung/Sprachförderung ist eines der Schwerpunktthemen von Bildungspolitik, Wissenschaft, pädagogischen Fachkräften und Lehrkräften im Übergang Kita-Schule. Die Bildungsregion moderiert und gestaltet die Vernetzung der Akteure. Ziel ist es, ein regionales und nachhaltiges Übergangsmanagement von der Kita in die Schule im Sinne einer durchgängigen Sprachbildung und -förderung für alle Kinder zu implementieren. Ein Netzwerk von Kindertagesstätten, Grundschulen und weiteren Akteuren soll die Bindung zwischen den Institutionen stärken und fördern. Vorgesehen ist:

- Einrichtung eines Austausch- und Vernetzungsformats
- Vermittlung von Kenntnissen über Verfahren von Sprachstandserhebung bzw. Erfassung der Sprachkompetenz, Sprachbildung und -förderung im jeweils anderen Bereich
- Informationen über Methoden, mit denen in der Kita die individuelle Sprachentwicklung beobachtet und beschrieben wird
- Verständigung über verwendete Begrifflichkeiten
- Modellhafte Erarbeitung eines Ablaufs- und Übergangsmanagements
- Reinstallation bewährter Formate bei Bedarf

**Schwerpunkte 2022/23:**

Der Schwerpunkt lag auf der Konzeptentwicklung. In einer aus verschiedenen Akteuren besetzten Lenkungsgruppe wurde ein gemeinsames Konzept entwickelt, Rahmenbedingungen besprochen und Ziele der Zusammenarbeit formuliert. Im März 2023

wurde das Konzept durch das Steuergremium der Bildungsregion Südniedersachsen verabschiedet. Eine für November 2023 geplante Auftaktveranstaltung ist in Vorbereitung. Das Konzept ist für mehrere Teilregionen vorgesehen.

**Veranstaltungen 2022/23:**

- 17.11.22: 1. Workshop zur Konzeptabstimmung (Göttingen)
- 16.02.23: 2. Workshop zur Konzeptabstimmung (Göttingen)
- 09.03.23: Verabschiedung des Konzepts im Steuergremium der Bildungsregion (Göttingen)
- 23.03.23: Vorbereitung Auftaktveranstaltung (Göttingen)

**Kooperationspartner:**

Brüder-Grimm Schule Göttingen | Fachberatung Kita Stadt Göttingen | Fachberatung Sprachkita Stadt Göttingen | Frühförderstelle Stadt Göttingen | Kinderhaus e.V. Göttingen | Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) | VHS Göttingen Osterode gGmbH | Wilhelm-Busch-Schule Göttingen | Zentrum für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung RLSB Braunschweig

**Projektlaufzeit:**

seit März 2023

**Finanzierung:**

Das Projekt wird zu 100% aus Eigenmitteln grundfinanziert. Die Mittel werden anlassbezogen verwendet.

**6.4.7 Stiftung Kinder forschen**

Die Bildungsregion gehört zu den rund 200 lokalen Netzwerken der Stiftung Kinder forschen in Deutschland. Im Mai 2023 hat sich die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ nach einem umfangreichen Markenprozess in die Stiftung Kinder forschen umbenannt.

Diese setzt sich für gute, frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sowie für nachhaltige Entwicklung (BNE) ein. Die Initiative möchte Mädchen und Jungen stark für die Zukunft machen und zu nachhaltigem Handeln befähigen. Hierzu bietet sie gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern vor Ort bundesweit ein Bildungsprogramm an.

**Schwerpunkte 2022/23:**

Das lokale Netzwerk der Bildungsregion feierte in dem Fortbildungsjahr 2023/24 sein 15-jähriges Bestehen als Netzwerkpartner der Stiftung Kinder forschen. An-

Die Bildungsregion konzipiert und organisiert als lokales Netzwerk ein jährliches Fortbildungsprogramm, Fachtage und Veranstaltungen für pädagogische Fach- und Lehrkräfte, um Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Teilnehmende Kitas, Horte und Grundschulen haben die Möglichkeit, sich als Haus in dem Kinder forschen, zertifizieren zu lassen und ihr Engagement für gute frühe MINT- und BNE-Bildung nach außen zu tragen. Im Netzwerk „Kinder forschen“ der Bildungsregion sind aktuell 247 aktive und 21 zertifizierte Einrichtungen aus den Landkreisen Göttingen und Northeim sowie der Stadt Göttingen gebündelt.



**Ansprechpartner:**



**Kevin Sennhenn**  
Bildungs Koordinator  
0551/270713-38  
sennhenn@  
bildungsregion-suedniedersachsen.de

lässlich des Jubiläumsjahres fand im November 2022 die digitale Bildungsveranstaltung „Zukunftskompetenzen – Kinder stärken, Zukunft gestalten“ statt. Das In-

teresse an der Veranstaltung war auch aus benachbarten Netzwerken groß. Zudem feierte das Netzwerk im Juni 2023 sein Jubiläum im Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung (**s. Seite 36**).

Neben den aktuellen Fortbildungen und der Neukonzeption des Fortbildungsprogramms 2023/24 bestimmte organisatorisch die Umbenennung der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ in die Stiftung Kinder forschen die Arbeit des ebenfalls umbenannten Netzwerks. Hierzu wurde die Öffentlichkeit sowie alle Kitas, Horte und Grundschulen informiert.

#### Veranstaltungen 2022/23:

- 06.10.22: Zertifizierung AWO-Sartorius-Kita „Kleine Forscherinnen und Forscher“ (Göttingen)
- 11.01.23: Zertifizierung Kita Sellenfried (Rosdorf)
- 02.06.23: „15 Jahre Netzwerkpartner der Stiftung Kinder forschen“-Jubiläumsfeier im Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung (Göttingen)
- 30.06.23: Zertifizierung Städt. Kita Niedernjesa (Friedland)

Zudem haben zahlreiche (digitale) Bildungs- und Fortbildungsveranstaltungen, Inhouse-Schulungen sowie Webinare stattgefunden.

#### Projektpartner:

BBS Duderstadt | BBS Einbeck | BBS II Osterode am Harz | BBS Ritterplan | Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen Süd gGmbH | Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum | Geschwister-Scholl-Haus Hann. Münden | Heinz-Sielmann-Stiftung | Internationaler Schulbauernhof Hardeggen | Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung | Sartorius AG | SWN Stadtwerke Northeim GmbH | Volkshochschule Göttingen Osterode gGmbH

#### Projektlaufzeit:

Seit 2007

#### Finanzierung:

Das Projekt wird aus Eigenmitteln und Sachkostenförderung aus Bundesmitteln, die über die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ erfolgt, grundfinanziert. Die Mittel werden anlassbezogen verwendet.

Im 2. Quartal 2023 beschäftigte sich das Netzwerk mit dem „Tag der kleinen Forscher“, der am 13. Juni stattfand. Der bundesweite Aktionstag der Stiftung Kinder forschen stellt die Bedeutung des forschenden Lernens in Kita, Hort und Grundschule in den Mittelpunkt. Passend zum diesjährigen Motto „Abenteuer Weltall – komm mit!“ fand eine Kooperation mit dem Förderkreis Planetarium Göttingen e.V. statt. Dieser bot kostenfreie Vorführungen für Kitas, Horte und Grundschulen zu Themen rundum das Weltall im Planetarium auf dem Gut Steimke bei Uslar an.

## 6.4.8 Teilhabe und Inklusion

Teilhabe und Inklusion entlang der Bildungskette wird im Zuge der Umsetzung der Behindertenrechtskonvention immer bedeutender. Die Bildungsregion nimmt die Teilhabe an Bildung und uneingeschränkte Zugänge zum regulären Ausbildungs- und Beschäftigungssystem für Menschen mit Beeinträchtigungen bzw. Behinderungen von Beginn an in den Fokus. Ziel ist die Minimierung hindernder Faktoren beim Übergang von Kita-Schule und Schule-Beruf.

Die Strategiekonferenz im April 2023 zeigte die Notwendigkeit einer engeren Vernetzung der Akteure in diesem Themengebiet auf. Folgende Ziele werden verfolgt:

- Entwicklung eines inklusiven Bildungswegweisers Übergang Kita-Schule für Südniedersachsen

- Erarbeitung und Darstellung eines Modellablaufs eines gelingenden Übergangs Kita-Schule
- Entwicklung von Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Partnern u.a. der ibbw-consult GmbH und der „Region des Lernens Osterode am Harz“, die den Übergang Schule-Beruf erleichtern
- Aufbau eines Netzwerks Inklusion für den Übergang Schule-Beruf, um Doppelstrukturen zu vermeiden
- Schaffung von Synergien aufgrund einer zielgerichteten Zusammenführung von Akteuren.
- Übertragung von Best-Practice aus anderen Bildungsbereichen oder Regionen für die Bildungsregion Südniedersachsen
- Implementierung einer festen Fachgruppe „Inklusion“
- Reinstallation bewährter Formate bei Bedarf

#### Schwerpunkte 2022/23:

Im Arbeitsfeld Übergang Kita-Schule lag der Schwerpunkt auf der Konzeptentwicklung eines „Inklusiven Bildungswegweisers Übergang Kita-Schule“.

Die Verabschiedung des ausgearbeiteten Konzepts ist im Steuergremium der Bildungsregion Südniedersachsen Ende Juni 2023 erfolgt.

#### Kooperationspartner:

Frühförderstelle Stadt Göttingen | Inklusion Bewegen Stadt und Landkreis Göttingen | Inklusionsbeauftragte der BBS | Landkreis Göttingen | Landkreis Northeim | Region des Lernens | Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig | RZI Göttingen | RZI Northeim | Stadt Göttingen

#### Projektlaufzeit:

seit Juni 2023

#### Finanzierung:

Das Projekt wird zu 100% aus Eigenmitteln grundfinanziert. Die Mittel werden anlassbezogen verwendet.

## Ansprechpartner:innen:



**Jan Oppermann**  
Bildungskordinator  
0551/270713-37  
oppermann@  
bildungsregion-suedniedersachsen.de



**Anette Reiners**  
Bildungskordinatorin  
0551/270713-57  
reiners@  
bildungsregion-suedniedersachsen.de

## 6.5 Projekte unter Beteiligung der SüdniedersachsenStiftung

Die SüdniedersachsenStiftung ist nicht nur Initiatorin zahlreicher Initiativen und Projektideen, sondern beteiligt sich auch als Partnerin an regionalen Projekten. Die Projektinitiator:innen profitieren vom großen Netzwerk der Stiftung,

das kompetente Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen, Kammern und Verbänden umfasst. Das Ziel ist es, die Zukunft unserer Region gemeinsam zu gestalten, Synergieeffekte zu nutzen und Mehrwerte zu schaffen.

### Ansprechpartner:



**Ulrich Herfurth**  
Rechtsanwalt  
stv. Vors. des Stiftungsrats  
0511/307 56-0  
college@business4school.de  
herfurth@herfurth.de

### 6.5.1 business4school – Wirtschaft für die Schule

business4school unterstützt und ergänzt den Wirtschaftsunterricht an Schulen und schafft Wissensangebote. Die Teilnahme ist kostenfrei. Es bietet folgende Themenfelder in vier Semestern an:

- Wirtschaft als Verbraucher
- Wirtschaft im Unternehmen
- Wirtschaft in Staat und Gesellschaft
- Wirtschaft Global
- Digitale Wirtschaft (Zusatz)

Die Dozent:innen sind Expert:innen und Hochschullehrer:innen aus den Hochschulen der Region. Als Gastreferent:innen berichten Führungskräfte aus der Wirtschaft über ihre Unternehmen. Das Projekt erhält die ideelle Unterstützung der SüdniedersachsenStiftung, auch durch das Engagement ihrer Gremien und Partner.

Das Vorhaben wurde von den Lions Clubs in Göttingen initi-

iert und auf Grundlage einer Bildungskonferenz der SüdniedersachsenStiftung umgesetzt. Inhalte und Programm wurden in enger Zusammenarbeit mit den Gymnasien und Gesamtschulen in Anlehnung an das Kern-Curriculum des Landes entwickelt.

Die CollegeAbende werden im Campus und online angeboten – die Mediathek enthält das gesamte Curriculum mit den Beiträgen aller Semester als Präsentation und Videostream.

Business4school führt das Projekt in Kooperation mit Unternehmen, IHK, Wirtschaftsverbänden sowie Hochschulen durch. Das Programm aus Göttingen strahlt auf ganz Niedersachsen aus. Das BusinessCollege läuft in Göttingen, Braunschweig, Hannover, Hildesheim und im Weserbergland. Bisher wurden über 2.000 Zertifikate vergeben.

#### Fachbeirat und Dozent:innen:

Ulrich Herfurth, Wirtschaftsanwalt (Leitung) | Prof. Dr. Frank Albe, PFH Göttingen, Präsident | Björn Försterling, WelfenAkademie e.V. Braunschweig | Prof. Dr. Maik Dierkes, Leibniz Universität Hannover, Dekan | Dr. Felix Hahne, Universität Hildesheim | Prof. Dr. Thomas Spengler, TU Braunschweig | Prof. Dr. Reza Asghari, Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel

| Prof. Dr. Niels Angermüller, Hochschule Harz | Prof. Dr. Kilian Bizer, Universität Göttingen | Dr. Ulrich Hundertmark, HAWK Holzminden (red.) | Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Beck, TU Clausthal, Energie-Forschungszentrum Niedersachsen

Sowie weitere Hochschullehrer:innen an den Standorten Göttingen, Braunschweig, Hannover, Hildesheim und Weserbergland.

#### Verbundpartner/-träger:

business4school UG (haftungsbeschränkt)

#### Kooperationspartner:

**In Südniedersachsen:** Arbeitgeberverband Mitte | DIE FAMILIENUNTERNEHMER | DIE JUNGEN UNTERNEHMER | HK Hannover | Lions Club Göttingen | PFH Private Hochschule Göttingen

**Hochschulen / Dozenten:** HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen | Hochschule Harz | PFH Private Hochschule Göttingen | TU Clausthal | Universität Göttingen | VHS

**Förderer:** Herfurth & Partner | MCI Miritz | Sartorius AG | Stadtwerke Göttingen AG | weitere Unternehmen

**Partnerschulen:** Arnoldi-Schule | Corvinianum Northeim | Felix-Klein-Gymnasium Göttingen | Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule (IGS) | Hainberg-Gymnasium Göttingen | Max-Planck-Gymnasium Göttingen | Otto-Hahn-Gymnasium Göttingen | Theodor-Heuss-Gymnasium Göttingen

#### Modellpartner:

**Braunschweig:** DIE FAMILIENUNTERNEHMER | IHK | WelfenAkademie e.V.

**Hannover:** Leibniz Universität, WiWi Fakultät | DIE FAMILIENUNTERNEHMER | IHK

**Hildesheim:** Lion Club Hildesheim-Marienburg

**Weserbergland:** Weserbergland AG

#### Veranstaltungen:

- Sommersemester 2022: Wirtschaft global
- Wintersemester 2022/23: Wirtschaft als Verbraucher
- Sommersemester 2023: Wirtschaft im Unternehmen
- Exkursion zur Roboterfabrik der Leibniz Universität Hannover
- Workshop StarCo zur Unternehmensgründung

#### Projektlaufzeit:

seit 2015 (unbefristet)

#### Finanzierung:

Eigenfinanzierung (Förderer). Die Dozent:innen arbeiten unentgeltlich.

## 7. Linkliste

---

### 7.1 Webseiten

SüdniedersachsenStiftung: [www.suedniedersachsenstiftung.de](http://www.suedniedersachsenstiftung.de)

Bildungsregion Südniedersachsen: [www.bildungsregion-suedniedersachsen.de](http://www.bildungsregion-suedniedersachsen.de)

Fachkräftebündnis: [www.fachkraeftebuendnis-sns.de](http://www.fachkraeftebuendnis-sns.de)

IT macht Schule: [www.itms-sns.de](http://www.itms-sns.de)

NEWIM: [www.newim-sns.de](http://www.newim-sns.de)

SNIC: [www.snic.de](http://www.snic.de)

TOPAS – TOP Arbeitgeber Südniedersachsen: [www.topas-sns.de](http://www.topas-sns.de)

Wasserstoff-Allianz: [www.h2-allianz.de](http://www.h2-allianz.de)

Welcome Centre: [www.welcome-to-suedniedersachsen.de](http://www.welcome-to-suedniedersachsen.de)

Zukunftsregion Südniedersachsen: [www.zukunftsregion-sns.de](http://www.zukunftsregion-sns.de)

5G NortNet: [www.5g-nortnet.de](http://www.5g-nortnet.de)

### 7.2 Newsletter

SüdniedersachsenStiftung: [www.suedniedersachsenstiftung.de/newsletter/](http://www.suedniedersachsenstiftung.de/newsletter/)

SNIC: [www.snic.de/newsletter/](http://www.snic.de/newsletter/)

### 7.3 Dokumente

Datenschutz: [www.suedniedersachsenstiftung.de/datenschutz](http://www.suedniedersachsenstiftung.de/datenschutz)

Förderpartnererklärung: [www.suedniedersachsenstiftung.de/foerderer-werden/](http://www.suedniedersachsenstiftung.de/foerderer-werden/)

Satzung: [www.suedniedersachsenstiftung.de/stiftung/satzung/](http://www.suedniedersachsenstiftung.de/stiftung/satzung/)

### 7.4 Übersichten

Stifter: [www.suedniedersachsenstiftung.de/stifter/](http://www.suedniedersachsenstiftung.de/stifter/)

Förderpartner: [www.suedniedersachsenstiftung.de/foerderpartner/](http://www.suedniedersachsenstiftung.de/foerderpartner/)

Publikationen: [www.suedniedersachsenstiftung.de/publikationen/](http://www.suedniedersachsenstiftung.de/publikationen/)

### 7.5 Social Media

Facebook: [www.facebook.com/suedniedersachsenstiftung](http://www.facebook.com/suedniedersachsenstiftung)

Facebook: [www.facebook.com/snic.de](http://www.facebook.com/snic.de)

Instagram: [www.instagram.com/suedniedersachsenstiftung](http://www.instagram.com/suedniedersachsenstiftung)

Instagram: [www.instagram.com/snic.de](http://www.instagram.com/snic.de)

LinkedIn: [www.linkedin.com/company/suedniedersachsenstiftung](http://www.linkedin.com/company/suedniedersachsenstiftung)

LinkedIn: [www.linkedin.com/company/suedniedersachseninnovationscampus-snic](http://www.linkedin.com/company/suedniedersachseninnovationscampus-snic)

YouTube (Stiftung): [www.youtube.com/@sudniedersachsenstiftung4430](http://www.youtube.com/@sudniedersachsenstiftung4430)

YouTube (SNIC): [www.youtube.com/@sudniedersachseninnovation9478](http://www.youtube.com/@sudniedersachseninnovation9478)

## 8. Fazit

---

**Für viele Veranstaltungen haben sich Online-Formate in den vergangenen Jahren bewährt – auch bei der SüdniedersachsenStiftung. Dennoch ist es ein großer Gewinn für unsere Arbeit, dass im vergangenen Jahr wieder vermehrt Veranstaltungen in Präsenz stattfinden konnten.**

Und davon haben wir reichlich Gebrauch gemacht: ob Mitgliederversammlungen sowie Steuerungsgruppen- und Netzwerktreffen in den einzelnen Projekten und Initiativen, die Fachkräftekonferenz oder die Strategiekonferenz der Bildungsregion – der direkte Austausch mit unseren Partnern bereichert unsere Arbeit.

Bestes Beispiel dafür ist die Stiftungsversammlung im Mai 2023, bei der wir mit einer internen Hausmesse einen lebhaften und greifbaren Eindruck von unserer Arbeit geben konnten. Darüber hinaus haben wir die Regionalstrategie einer Halbzeit-Bilanz unterzogen. Das Ergebnis: Wir können auch mit Stolz feststellen, dass wir schon vieles erreicht haben. Aber: Insbesondere in den Bereichen Digitalisierung und Fachkräftebindung hat die Region noch eine Menge Arbeit vor sich.

Südniedersachsen hat jedoch gute Voraussetzungen, um diese Herausforderungen zu meistern: Die Region verfügt über attraktive Arbeitgeber, hervorragende Hochschulen und Forschungseinrichtungen, eine wachsende Inno-

vations- und Gründungsdynamik sowie eine quantitativ sowie qualitativ gut aufgestellte Bildungslandschaft.

Jetzt gilt es, diese Stärken weiter in Wert zu setzen: Dafür soll ein Regionales Standortmarketing sorgen, dass die SüdniedersachsenStiftung gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Göttingen sowie Landkreis Northeim vorantreibt und an dem auch die Landkreise Goslar und Holzminden beteiligt sind. Die Life Sciences werden dabei eine tragende Rolle einnehmen.

Schon jetzt sind die Lebenswissenschaften sowohl Jobmotor als auch Aushängeschild für Südniedersachsen: An der Universitätsmedizin Göttingen etwa findet Forschung auf internationalem Spitzenniveau statt, die durch Ausgründungen vermehrt ihren Weg in die wirtschaftliche Anwendung findet. Dazu tragen auch der SNIC Life Science Inkubator, die Life Science Factory und das Life Science Valley bei. Wir wollen diese gewachsenen Strukturen unterstützen und ihnen überregional zu noch mehr Sichtbarkeit verhelfen.

Davon wird die gesamte Region profitieren. Deren ganzheitliche Entwicklung ist und bleibt unser satzungsgemäßer Zweck. Daran arbeiten wir aktuell in mehr als einem Dutzend Projekte, Initiativen und verstetigten Daueraufgaben – gemeinsam mit einer Vielzahl an starken Partnern als unabhängiges zentrales Bindeglied der Region.



Wir danken unseren zahlreichen Partnern, dass sie unser Engagement für die Region auf so vielfältige Art und Weise unterstützen.  
Wir freuen uns darauf, die Arbeit gemeinsam fortzusetzen.

